

**Dorfentwicklung:** Das Niederholzquartier soll eine Piazza erhalten

SEITE 2

**Arena:** Ingeborg Kaiser bewies an einer Lesung ihr Gespür für Lyrik

SEITE 5

**Heimspiel:** Zweimal einheimischer Rock am Konzert im Landauer

SEITE 8

**Kunst:** Kommende Ausstellungen in den Riehener Galerien

SEITE 9

**BaselHead:** Die Ruderer der Region dominierten die Basler Ruderregatta

SEITE 18

**GEWÄSSER** Die Riehener Flüsse und Bäche sind von Menschenhand geführt

## Schlummernd im Bachbett

Begradigt, renaturiert, kanalisiert und überdolt: Die Riehener Fließgewässer zeigen sich in den unterschiedlichsten Formen. Vom Erscheinungsbild auf den ökologischen Wert zu schliessen, kann ein Fehler sein.

TOPRAK YERGUZ

Für einen kurzen Moment halten wir inne. Kurt Rüttimann, Leiter des Magazinbetriebs der Gemeinde Riehen, hat soeben einen Dolendeckel vom Einstieg gehoben und dazu eingeladen, durch das Loch im Boden zum Aubach hinunterzusteigen. Hier, rund drei Meter unter der Oberdorfstrasse, verläuft das Gewässer unterirdisch. Der Abstieg in die Dunkelheit erfordert Überwindung.

Am Ende des Autälis verschwindet der Aubach in einen Tunnel, am Bachtelenweg tritt er wieder ans Ta-

geslicht. Die Distanz dazwischen, mehrere hundert Meter, wird der Bach überdolt in einem Kanal geführt, einen Meter breit, anderthalb Meter hoch.

Das Schicksal des Aubachs teilen weitere Gewässer in Riehen: Ihr Lauf wurde in früheren Jahrzehnten der regen Bautätigkeit der Menschen angepasst. Sie wurden begradigt, kanalisiert oder gar überdolt. Mit einem veränderten Umweltbewusstsein hat ein Umdenken eingesetzt: Der Lauf der Fließgewässer wurde «saniert», «renaturiert», «revitalisiert» und «aufgewertet». Deshalb kann auch bei keinem der Riehener Bäche und Flüsse – unabhängig vom Fortschritt der Renaturierung – von einem «natürlichen Lauf» geredet werden.

### Ökologischer Wert

«Heutzutage von «natürlichen» und «künstlichen» Gewässern zu reden, ist nicht sinnvoll. Diese Begriffe taugen nicht zur Kategorisierung unserer Gewässer», findet auch Jürg Schmid von der Fachstelle Umwelt der Ge-

meinde Riehen. Er hat am kantonalen «Entwicklungskonzept Fließgewässer» mitgearbeitet, an dem auch Richard Grass, Leiter Tiefbau der Gemeinde Riehen, und diverse Fachleute des Kantons beteiligt waren.

Der Lauf beinahe jedes Fließgewässers im Kanton Basel-Stadt sei durch Menschenhand beeinflusst worden, weshalb der Begriff «natürlich» praktisch nie mehr zutreffend sei. Sinnvoller sei es, vom «morphologischen und hydrologischen Charakter» der Gewässer auszugehen, um so den ökologischen Wert beurteilen und nach Möglichkeit verbessern zu können. Dieser Wert sei allerdings nicht auf Anhieb zu erkennen. «Vom Aussehen eines Gewässers auf dessen ökologischen Wert zu schliessen, ist ein Fehler», weiss Schmid.

Einen grossen Anteil an diesem ökologischen Wert findet sich links und rechts des eigentlichen Gewässers: Die Uferzone mit ihrer Vegetation ist für viele Tiere und Pflanzen äusserst wertvoll. Das Bundesgesetz

über den Schutz von Gewässern sieht deshalb eigentlich eine geschützte Zone von sechs Metern auf beiden Seiten eines Gewässers vor – unabhängig der Grösse des Bachs.

Hier beginnt es bei der Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes schwierig zu werden. Zwischen Gesetzestext und Realität klafft oft eine Lücke, in welcher der gesunde Menschenverstand und ein Blick auf das Verhältnis von Aufwand und Ertrag zum Einsatz kommen.

### Aufwand und Ertrag

Beispiel Aubach: Der Bach wird entlang der Oberdorfstrasse drei Meter unter der Strasse geführt, kreuzt das Dorf und tritt am Rande der Wiesebene wieder ans Tageslicht. Beispiel Immenbach: Der Bach ist im Siedlungsgebiet streckenweise gedeckt, entlang des Sieglinswegs und zwischen Moosweg und Rheinallee wird er offen geführt. Hier fliesst er nahe an Privatgrundstücken vorbei, bevor er am Ende der Wettsteinanlage

wieder im Untergrund verschwindet. Viele Bäche fristen ein ähnliches Dasein. Eine Änderung ist aber nur schwierig zu bewerkstelligen. «Den Aubach wieder offenzulegen, würde bedeuten, entlang der Oberdorfstrasse einen tiefen Graben zu haben», sagt Schmid. Die baulichen Gegebenheiten erlauben es nicht, dass der Aubach seine dem Gesetz entsprechende sechs Meter Uferzone erhält. Das wäre nur durch den Abriss anliegender Liegenschaften möglich. Das Resultat einer Offenlegung wäre deshalb bei Fortbestehen der Häuser ein schmaler Graben mit einem eingepferchten Bach ohne ökologischen Wert. Der schlechte Ertrag rechtfertigt den grossen Aufwand nicht.

Und so büssen die Bäche heute noch für die Bausünden früherer Zeiten. Wo möglich, wurden Aufwertungsmassnahmen in Angriff genommen, zum Beispiel in der Wiesebene (siehe Artikel unten). Anderenorts muss noch zugewartet werden, bis der Aufwand vertretbar ist.



Dreimal der Aubach, dreimal ein unterschiedlicher Anblick: Einmal am Ende des Autälis, wo er in den Tunnel geführt wird (links), einmal drei Meter unter der Oberdorfstrasse (Mitte) und einmal beim Austritt am Bachtelenweg auf der anderen Seite des Dorfes (rechts).

Fotos: Toprak Yerguz

Reklameteil

**WIEN 1900**  
Klimt, Schiele und ihre Zeit

26. 9. 2010 – 16. 1. 2011

FONDATION BEYELER

www.riehener-zeitung.ch

**RIEHENER ZEITUNG**

**EINWOHNERRAT** Der Gemeinderat beantwortet einen Anzug von Roland Engeler-Ohnemus

## Die Gewässer in der Politik

ty. Im September 2009 hat der Einwohnerrat einen Anzug von SP-Einwohnerrat Roland Engeler-Ohnemus dem Gemeinderat überwiesen. Darin fragt Engeler-Ohnemus den Gemeinderat nach dem Konzept für die Riehener Fließgewässer. Konkret möchte er wissen, wo die Ausdolung eingedolter Gewässer möglich und sinnvoll ist.

In seiner Antwort stützt sich der Gemeinderat auf das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer, welches den Schutz und allenfalls die Wiederherstellung des natürlichen Verlaufs der Gewässer vorsieht. Das

Gesetz verpflichte die Gemeinde zu einer Gestaltung von Gewässern und Ufern, die das Gedeihen der heimischen Vegetation ermöglicht. Künstliche Verbauungen seien nur in wenigen Ausnahmen erlaubt, das Überdecken oder Eindoln sei generell verboten.

In seiner Antwort räumt der Gemeinderat ein, dass «der Istzustand in grossen Teilen nicht dem Sollzustand entspricht». Die Gemeinde verzichte aber auf die Ausarbeitung eines neuen Entwicklungskonzepts, da ein kantonales Fließgewässerkonzept bestehe, das immer noch aktuell ist und auf welches

sich die Arbeit an den Riehener Fließgewässern stützt. Innerhalb des Siedlungsgebiets seien zurzeit wegen der sehr hohen Kosten keine Ausdolungen geplant. Ausserhalb des Siedlungsgebiets seien am Alten Teich, am Mühleleichen, am Weilmühleichen, am Bettinger Bach und am Wieseufer Aufwertungen in Arbeit oder in Planung. Der Gemeinderat verliert seine Antwort auf den Anzug in der nächsten Sitzung des Einwohnerrats am nächsten Mittwoch, den 24. November.

Eine Vorschau auf die Geschäfte des Einwohnerrats in der nächsten Woche findet sich auf Seite 13.

Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Mit Kürbis gefüllter Pouletschenkel**

**Nur diese Woche!**

Telefon 061 643 07 77

9 771661 645008 46

## KORRIGENDA

Schulhaus  
Erlensträsschen

rz. Im Artikel «Alt und Jung bewegen sich gemeinsam» in der RZ 43/2010 vom 29. Oktober (Seite 3) über die Animation von Daniel Louis Meili im Rahmen des Gesundheitsförderungskongresses in Basel hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die teilnehmenden Primarschulklassen kamen aus dem Schulhaus Erlensträsschen, nicht Hinter Gärten, und Michèle Ruetz ist natürlich Schulleiterin am Schulhaus Erlensträsschen. Wir bitten um Entschuldigung für diesen Fehler.

Führung  
am 20. November

rz. Die Führung von Lukrezia Seiler zum Thema «Von der Leibeigenschaft zur Riehener Freiheit – eine Zeitreise durch 1000 Jahre Riehener Geschichte» findet nicht, wie im letzten Kalendarium der RZ gemeldet, am 16. November, sondern am Samstag, 20. November, statt (Treffpunkt 14 Uhr, Dorfkirche). Die Redaktion bittet um Verzeihung für dieses Versehen.

Neukonstitution der  
Stiftung «z'Rieche»

rz. Infolge verschiedener Rücktritte hat sich der Stiftungsrat der Stiftung «z'Rieche» neu konstituiert. Ihm gehören nun an: Willi Fischer als Präsident, Maria Iselin, Nicole Strahm und Beat von Wartburg.

Der Stiftungszweck besteht gemäss Stiftungsurkunde in der «Erhaltung und der Förderung der Verbundenheit der Einwohner von Riehen mit ihrer Gemeinde durch Herausgabe von Publikationen, insbesondere des heimatlichen Jahrbuches z'Rieche». Verantwortlich für die Herausgabe des Riehener Jahrbuches ist neu die Redaktorin Sibylle Meyrat. Der neu zusammengesetzte Stiftungsrat möchte die Redaktorin und ihr Autorenteam unterstützen und begleiten in den Bemühungen, ein zeitgemäßes und bedarfsgerechtes zukünftiges Riehener Jahrbuch herauszugeben.

Riehener Schul-  
fasnacht etabliert

rz. Im Rahmen eines Pilotprojektes veranstalteten in den letzten beiden Jahren Delegierte aus allen Schulhäusern und aus den Kindergärten in Riehen zusammen mit dem Verkehrsverein Riehen eine Riehener Schulfasnacht. Aufgrund der regen Teilnahme von Kindern, Eltern und Lehrerschaft an diesen beiden Pilotanlässen ist die Schulfasnacht fest in den Kulturkalendar aufgenommen worden und soll nun gemäss «OK Riehener Schulfasnacht» alle zwei Jahre durchgeführt werden. Sie wird jeweils am letzten Freitag vor den Fasnachtsferien stattfinden, das nächste Mal also am Freitag, 17. Februar 2012.

Adventsmarkt im  
Spielzeugmuseum

rz. Von Freitag, den 26. November, bis zum Sonntag, den 28. November, findet im Hof des Spielzeugmuseums ein Adventsmarkt statt. Auf dem Markt wird alles erhältlich sein, was das weihnächtlich klopfende Herz begehrt.

Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler wird den Adventsmarkt am Freitag um 18 Uhr eröffnen, Gemeindepräsident Willi Fischer wird daraufhin das «Riehener Wunschbuch» präsentieren.

Die meisten Produkte auf dem Markt werden von den Produzenten selber verkauft, was hohe Kreativität und Individualität garantiert. Auch bei der dritten Auflage dieses Adventsmarkts ist die Weihnachtsboutique S. und W. Roth mit Weihnachtsschmuck und -figuren anwesend.

**Adventsmarkt im Spielzeugmuseum:** Freitag, 26. November von 16 bis 21 Uhr, Samstag, 27. November, von 11 bis 21 Uhr und Sonntag, 28. November, von 11 bis 18 Uhr.

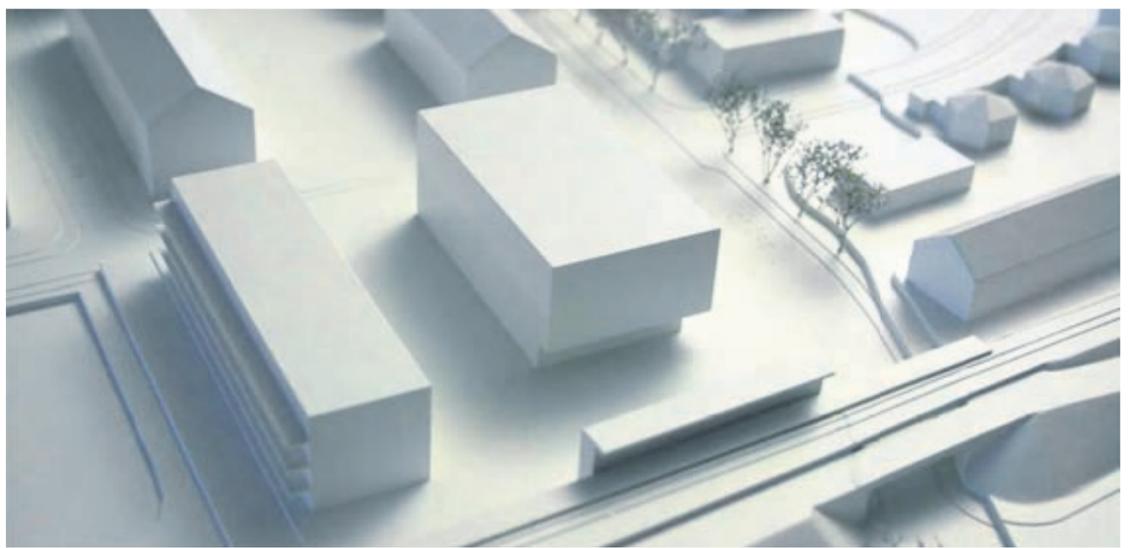
## NIEDERHOLZ Planaufgabe der Zentrumsbebauung neben der S-Bahn-Station

## Eine Piazza für das Niederholzquartier

mf. Ein einladendes Zentrum für das Quartier mit Restaurant oder Café, Läden, Büroräumen und Wohnungen soll auf dem Areal neben der S-Bahn-Haltestelle Niederholz entstehen und das Quartier aufwerten. Die beiden geplanten Gebäude gehören zum Projekt für die bereits gebaute S-Bahn-Station Niederholz, das 2004 als Sieger aus dem Planungswettbewerb hervorging. Anlässlich der Planaufgabe im Gemeindehaus ab heute Freitag, die der Bevölkerung Einsicht in die Pläne und die Möglichkeit, sich zu Wort zu melden, gibt, lud die Gemeinde Riehen ins Andraeshaus, um über den Bebauungsplan zu informieren.

«Der Lift der S-Bahn-Haltestelle geht bereits ins U1», sagte Gemeinderat Daniel Albietz in seiner Begrüssung, um zu verdeutlichen, dass die Zentrumsbebauung schon beim damaligen Wettbewerb angedacht war. Ausserdem betonte er, dass nicht etwa die Gemeinde Riehen baue, sondern die planerischen Grundlagen liefere, damit gebaut werden kann.

Professor Ueli Zbinden, der 2004 den Projektwettbewerb für die S-Bahn-Haltestelle gewann, stellte sein Projekt vor, das aus zwei Gebäuden und einem öffentlichen Platz besteht. Im Gebäude an der Rauracherstrasse sind Räume für einen Gastronomiebetrieb, für Ladenlokale, Dienstleistungsbetriebe oder Büros vorgesehen. Ideen für mögliche Nutzungen seien ein Gemeindesaal, eine Postfiliale, eine Sprachschule, eine öffentliche Bibliothek, ein Bandraum und ein Parking für 80 bis 90 Plätze, zählte Zbinden auf. Im dahinterliegenden dreigeschossigen Gebäude sind Familien- und Kleinwohnungen geplant. «Die Sichtverbindung mit dem Rauracherzentrum ist wichtig», betonte der Architekt. Die Bedeutung des Vorplatzes des Zentrumsgebäudes zur Rauracherstrasse solle gestärkt werden, indem das Gebäude ein bisschen von der Strasse weggerückt werde. Der angemessene Zwischenraum setze die Bauten harmonisch in den Raum.



Wohnen, lernen, arbeiten, shoppen – das neue Zentrum soll das Niederholzquartier beleben.

Foto: zVg

Bei der Erläuterung des Bebauungsplans betonte Ivo Berweger, Abteilungsleiter Hochbau und Planung, dass dort jeweils die Maximalmasse angegeben seien. Es werde keineswegs genau so eine «Kiste» gebaut, wie das Baufeld maximal erlaube. Berweger informierte auch über die geplante Begrünung des Flachdachs, die sich mit Photovoltaikanlagen bzw. Sonnenkollektoren kombinieren lasse, über den gewährleistetesten Grundwasserschutz sowie über die Verkehrssituation: Mit baulichen Massnahmen (Einbahnstrasse) solle ein Schleichverkehr durchs angrenzende Quartier verhindert werden. Das geplante Vorgehen erlaubt einen Baubeginn von frühestens Ende 2013, denn damit auf dem Areal an der Rauracherstrasse gebaut werden kann, ist eine Zonenänderung nötig: Das Land muss von der Grünzone in die Bauzone verlegt werden. Man hoffe, der Einwohnerrat werde die Zonenänderung zügig behandeln, sodass diese Mitte nächsten Jahres dem Kanton unterbreitet werden könne, so Berweger.

Paul Spring, Co-Präsident des Quartiervereins Niederholz, der schon die S-Bahn-Station als «Jahrhundertbauwerk» lobte, begrüßte die Aufwertung des Quartiers sehr. Eine öffentliche Nutzung, gerade auch abends, sei sehr wichtig. Nicht ein «anonymer Klotz», der abends dunkel und verlassen dastehe, sondern ein belebtes Gebäude – Stichwort Bandraum – sei wünschenswert. Spring freute sich, dass der Quartierverein bei der Gemeinde Wünsche anbringen konnte – ein Saal, der über mehrere Tage genutzt werden kann, fehle bis anhin noch – und auch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Quartier.

Angesichts der Tatsache, dass das Areal neben der S-Bahn-Haltestelle nicht brach liegt, sind Interessenskonflikte nicht ausgeschlossen. Zurzeit befinden sich auf dem 4300 Quadratmeter grossen Gelände ein Mustergarten für naturnahen Gartenbau, der seinen definitiven Standort im Brühl finden soll, sowie dreizehn Familiengärten und ein Spielplatz

mit Toilettenanlage, die zum Familiengartenareal gehören. Dass hier Friktionen möglich sind, ist sich Gemeinderat Albietz bewusst, gerade angesichts der beiden aktuellen Initiativen von Kantons- und Gemeinde-seite. «Die Planung ist älter als die Initiative», betonte Albietz, und die Eigentümerin des Landes, die Pflanzlandstiftung Basel, habe bereits 2005 vertraglich zugestimmt, das Areal für eine Zentrumsbebauung an die Gemeinde Riehen zu verkaufen. Den betroffenen Pächtern werde in der Nähe ein neuer Familiengarten angeboten, und sie erhielten ausserdem eine finanzielle Entschädigung für ihre Investitionen und die Infrastruktur, wie zum Beispiel die Gartenhäuschen. Albietz zeigte sich zuversichtlich, dass Lösungen gefunden werden. Die Gemeinde habe ein grosses Interesse daran, dass der grössere Teil der Familiengarten-Areale im grossen grünen Dorf erhalten bleibe. «Es geht nur darum, dass rund um die S-Bahn-Station vernünftig gebaut werden kann.»

## DOMINIKUSHAUS Umbau und Erweiterung des Alters- und Pflegeheims

## Bauprojekt für das Dominikushaus

rz. Das Dominikushaus in Riehen muss sein 1969 eingeweihtes Gebäude grundlegend sanieren. Der Gemeinderat von Riehen hat an seiner Sitzung vom 19. Oktober den Auftrag zur Erarbeitung des Bebauungsplanes erteilt. Mit dem Umbau und einem erweiterten Angebot ist das Dominikushaus an seiner einmaligen Lage als modernes Alters- und Pflegeheim mit angegliederten Seniorenwohnungen für die Zukunft gerüstet.

Das Dominikushaus ist über vierzig Jahre alt. Auch wenn es gut unterhalten und regelmässig sanft renoviert wurde, entspricht es nicht mehr den heutigen Anforderungen. Eine grundlegende Sanierung ist deshalb zwingend notwendig. Mit den geplanten Baumassnahmen wird die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner gesteigert, die Anforderungen an zeitgemäßes Wohnen im Alter erfüllt und das Angebot für die Zukunft erweitert. Zudem können die Arbeitsbedingungen für das Personal verbessert und behördliche Auflagen wie Zimmergrösse, Erdbebensicherheit und Kanalisation erfüllt werden.

Geplant sind 94 Einzelzimmer mit eigenem Bad und Balkon für pflegebedürftige Bewohnerinnen und Bewohner. Mit kleinen, überschaubaren Wohneinheiten werden Sicherheit und Geborgenheit vermittelt und die Autonomie der Bewohnerinnen und Bewohnern gefördert. Neu entstehen 24 Zwei- und Dreizimmer-Seniorenwohnungen für weitgehend selbstständige ältere Leute, die Dienstleistungen vom Pflegeheim in Anspruch nehmen können.

Das Bauprojekt der Toffol Architekten sieht eine Sanierung des Hauptgebäudes an der Albert Oeri-Strasse und einen Neubau mit erweiterter Infrastruktur am Chrischonweg vor. Im L-förmigen Neubau befinden sich

zum Beispiel Haupteingang, Administration, Anlieferung, Küche und eine grosszügige Cafeteria. Zusammen mit dem bestehenden Haupthaus entsteht ein offener, heller Hof.

Die Kapelle wird saniert und erhält einen eigenen Zugang. Sie wird somit zu einem öffentlichen Raum. Der ganze Komplex des neuen Dominikushauses soll sanft in die Umgebung eingepasst werden und zurückhaltend in Erscheinung treten.

Das vorliegende Projekt entstand in engem Kontakt mit den Behörden. So wurden der Riehener Gemeinderat, die Ortsbildkommission, die einwohnerrechtliche Sachkommission für Siedlung und Landschaft sowie die Abteilung Langzeitpflege des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt

in die Planung miteinbezogen. Auch wurden die Nachbarn eingehend informiert. Das Konzept «Betreutes Wohnen im Alter» ermöglicht älteren Menschen, aus ihren Häusern in eine kleinere Wohnung zu ziehen, die an das Pflegeheim mit seinen Dienstleistungen angegliedert ist.

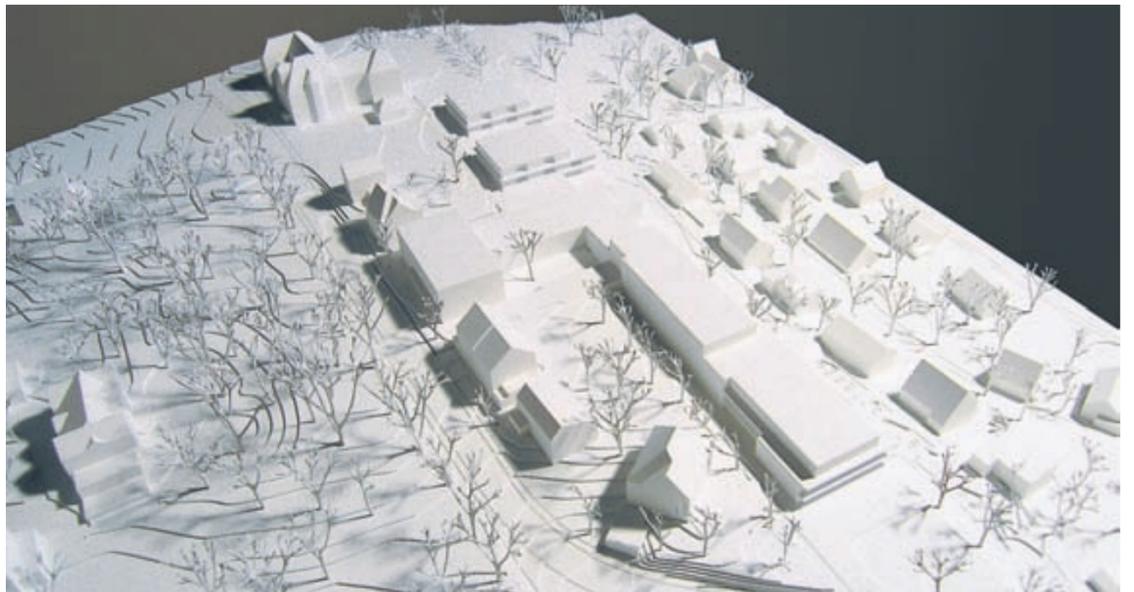
Der Stiftung Dominikushaus ist eine offene und transparente Kommunikation wichtig. Deshalb werden während der Planungs- und Bauzeit die Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitenden, Angehörigen und Nachbarn, aber auch die interessierte Öffentlichkeit, regelmässig über die Arbeiten informiert.

Derzeit wird der Bebauungsplan zuhause des Riehener Gemeinde- und Einwohnerrats erarbeitet, wel-

cher Grundlage für die Baubewilligung ist. Zudem steht die Stiftung Dominikushaus mit der Kommunität Diakonissenhaus Riehen in Verhandlungen, um Land im östlich angrenzenden Obstgarten zu erwerben. Dort sollen die zwei Neubauten für die 24 Wohnungen entstehen. Parallel starten die Verhandlungen mit dem Gesundheitsdepartement im Hinblick auf eine Bausubvention.

Die künftigen Seniorenwohnungen werden während der Bauzeit für die Rochade genutzt. So kann die Bauzeit verkürzt werden und alle Bewohnerinnen und Bewohner bleiben während der Bauzeit im Dominikushaus, in der gewohnten Umgebung.

Baustart ist aufgrund der aktuellen Planung frühestens im Frühjahr 2012.



So soll es aussehen: Das Modell des zukünftigen Dominikushauses.

Foto: zVg

## CARTE BLANCHE

## Lörracher Adventskalender



## G. Heute-Bluhm

Geht es Ihnen auch so, dass Sie sich auf die Adventszeit freuen? Die besondere Stimmung, die schönen Geheimnisse, das Nachdenken darüber, wie man anderen eine Freude machen kann, Kerzen, Plätzchenbacken. Bei uns in Lörrach wird die Vorweihnachtszeit um eine Facette reicher: auf dem Chesterplatz mitten in der Stadt laden wir zusammen mit den Geschäften, Anliegern und der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden vom 1. bis 24. Dezember täglich zur Türchenöffnung des Lörracher Adventskalenders. Dieser wurde liebevoll als Holzhäuschen gestaltet.

Bevor sich jeweils um 15 Uhr ein Türchen öffnet, führt eine Kindergruppe auf der Adventskalender-Bühne etwas vor. Anschliessend lesen bekannte Bürgerinnen und Bürger eine kurze Geschichte. Vor dem Nachhauseweg gibt es für die Kinder noch eine von örtlichen Cafés, Lebensmittelhändlern und Bäckereien gestiftete Weihnachtsleckerei. Es freut mich ganz besonders, dass Kinder des Riehener Kindergartens Langenlängeweg am Sonntag, 12. Dezember, mit der S6 nach Lörrach fahren, um eine Türchenöffnung mitzugestalten.

Auch wenn bei 20 der 24 Türchenöffnungen ganz bestimmte Kindergruppen vorgesehen sind, dürfen selbstverständlich Gross und Klein jeden Tag um 15 Uhr auf den Chesterplatz kommen, um zuzuschauen und zuzuhören. Gerne lade ich zu diesem Anlass alle Riehener nach Lörrach ein.

Hinter den Türchen des Adventskalenders verbergen sich von einer Jury ausgewählte Kinderbilder, die in Lörracher Kindergärten entstanden sind. Das Café-Bistro «Glashaus» am Chesterplatz, ein Integrationsbetrieb, in dem ein Team von Menschen mit und ohne Behinderungen arbeitet, sorgt täglich für die Verköstigung der Besucher.

Wir verbinden gleich mehrere Ziele mit dem Lörracher Adventskalender. Zunächst möchten wir den Kindern ein Gemeinschaftserlebnis ermöglichen und ihnen das Recht gewähren, die Innenstadt nicht ausschliesslich konsumorientiert, sondern als öffentlich zugänglichen und bespielbaren Raum erleben zu dürfen, der auch den kleinen Bürgern zusteht. Darüber hinaus sollen Kinder und Eltern einmal mehr den Wert einer vorgelesenen Geschichte erfahren. Schliesslich versuchen wir, unseren Chesterplatz auf eine nichtkommerzielle Art und Weise über die gesamte Vorweihnachtszeit auf eine ganz besondere Art und Weise zu beleben.

Sollten Sie vom 2. bis 12. Dezember den Adventskalender besuchen, dürfen Sie gleichzeitig den 34. Weihnachtsmarkt in der Lörracher Innenstadt geniessen. Wir freuen uns auf unsere Nachbarn aus Riehen!

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest.

**Gudrun Heute-Bluhm ist seit 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.**

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

**Redaktion:**  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung  
Rolf Spriessler-Brander (rs)  
Michele Fallier (mf)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Paul Schorno (ps)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Sandro Beck  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

## MEDIEN Der Riehener Remo Bachmann engagiert sich

## Mit dem Radio in die Zukunft blicken

Medienbegeistert ist Remo Bachmann schon seit seiner Teenagerzeit. Besonders angetan hat es ihm das Radio. Die Auseinandersetzung mit dieser Informationsquelle hat für ihn aber auch eine weiter gehende Bedeutung, denn Reto Bachmann ist blind. Radio bietet ihm die Möglichkeit, Informations- und Unterhaltungssendungen zu konsumieren – ohne visuelle Barrieren.

Als Radio DRS 1 seine Hörer unter dem Motto «Mit DRS 1 i d'Zukunft» dazu aufrief, sich an einer Diskussionsrunde über die (Medien-)Zukunft der Schweiz zu beteiligen, stand für

ihn fest: «Da muss ich hin!» Er bewarb sich und wurde ausgewählt. Im Vordergrund steht für ihn die Chance, sich mit Menschen verschiedensten Alters austauschen zu können: «Die älteren Semester haben einen total anderen Zugang zu den Medien», meint Remo Bachmann. Radio Bernmünster – Eine ganz andere Zeit.

Was ihm missfällt, ist, dass viele Sender über alles ein bisschen berichten, aber nicht wirklich in die Tiefe gehen. Für ihn liegt die erfolgreiche Radio-Zukunft deshalb in spezialisierten Programmen. So könnte er sich vorstellen, dass es eigene Sen-

der für ausgewählte Themen gibt. «Oder zumindest Radiosender mit Schwerpunktthemen». Die Medienlandschaft sollte seiner Meinung nach einfach besser gegliedert sein. «Um sich im Medienschubel besser zurechtzufinden», wie er sagt.

Genauso ärgert es ihn, wenn sich die Leute nur beklagen, anstatt konstruktive Vorschläge für positive Veränderungen einzubringen. Oder in Internetforen die Form nicht wahren und einfach ihrem Unmut Luft machen. So würden viele im Ansatz gute Vorschläge vom Webmaster gleich wieder gelöscht. Und das wars

dann. Trotz aller Verbesserungsvorschläge ist ihm aber klar, dass es auch in Zukunft nichts geben wird, das allen gefällt. «Dann bräuchte man ja nur einen Sender», lacht Remo Bachmann.

Dass er sich beim Radio direkt am Dialog beteiligt, hat er nur ein paar Freunden erzählt. Die finden es aber toll, dass und wie sich Remo Bachmann engagiert. «Du machst wenigstens etwas», war die Reaktion, die er bekommen hat. Er schätzt den Dialog mit den Menschen und hofft, dass einige Kontakte auch über die Sendung hinaus erhalten bleiben.

Remo Bachmann bildet sich auch technisch weiter, und natürlich spielen die modernen Medien wieder die Hauptrolle. Demnächst absolviert der 40-Jährige einen Kurs zum Thema Podcast, von der Abonnieung bis zu den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten. Aber er möchte auch selbst aktiv werden, etwas bewegen, etwas beitragen. Und das möglichst konkret. Vorstellen könnte er sich eine Internetplattform für Blinde und Sehbehinderte. Am liebsten wäre ihm aber ein eigenes Radioangebot.

Antje Hentschel



Remo Bachmann ist ein begeisterter, aber auch kritischer Radiohörer.

Foto: Antje Hentschel

## «Mit Radio DRS 1 i d'Zukunft»

... ist eine Initiative von Radio DRS, die an zehn Tagen aus zehn verschiedenen Städten live übertragen wurde. Das «Finale» fand gestern in Bern statt und war dem Themenkreis «Bildung – Medien – Politik» gewidmet. Prominente Fachleute, darunter Lucien Criblez, Professor für Historische Bildungsforschung und Steuerung des Bildungssystems, sowie zehn ausgewählte Hörerinnen und Hörer diskutierten einen Tag lang über die Zukunft der Schweiz.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Fredi Schwab

Er heisst zwar Fredi, ist aber auch ein Klaus – und was für einer! Wunderschön weiss-rot kostümiert, thronend auf einer prachtvoll vorweihnächtlich geschmückten Harley-Davidson «Road King» wird er am 4. Dezember am späten Nachmittag zusammen mit an die fünfzig weiteren Harley-Santikläusen durch die Innenstadt zum Marktplatz fahren. Dort werden sie dann alle Kinder, die ein Värslis auftragen können, mit Klausensäckli, Grättimanne und einem Getränk verwöhnen. Die HOG (Harley Owners Group) Northwest Chapter Switzerland organisiert bereits zum 12. Mal diesen «Niggi-Näggi-Event», dessen Reinerlös – jeweils stolze 25'000 bis 30'000 Franken – der Theodora-Stiftung zugute kommt, deren Clowns kranke Kinder im Spital auf unterhaltsame Art betreuen.

Rund um den Globus setzen sich die in der HOG weltweit organisierten Harley-Fahrerinnen und -Fahrer für wohltätige Zwecke ein, so eben auch das Northwest Chapter Switzerland. «Das hat natürlich auch damit zu tun, dass wir uns vom schlechten Image, das Harley fahrende Rockergangs in der Bevölkerung hinterlassen, ganz bewusst distanzieren wollen», sagt Fredi Schwab, der seit 1995 dem Klub angehört. Die Mitglieder würden Freundschaften unter Gleichgesinnten pflegen, gemeinsame Ausfahrten machen, Erfahrungen austauschen, aber eben auch sich mit Freude für benachteiligte Kinder einsetzen. Der Niggi-Näggi-Event ist auf eine Anregung des Mitglieds Robert Jorisch zurückzuführen. Er habe in den 90er-Jahren in den USA Harley fahrende Kläuse gesehen und dann im Northwest Chapter zur Diskussion gestellt, ob dieser Brauch für Basel auch denkbar wäre. Gesagt getan. Nach langwierigen Abklärungen mit den zuständigen Ämtern, rollte der wohltätige Anlass 1999 erstmals über den Basler Asphalt.

Zuvor aber wurde noch seriös abgeklärt, welche Institution mit dem Reingewinn des Events bedacht werden sollte. «Die Theodora-Stiftung entsprach exakt unseren Vorstellungen, wir wissen genau, wohin das



Fredi Schwab wird seine Harley-Davidson für den 4. Dezember besonders schön schmücken.

Foto: Pierre A. Minck

Geld geht», sagt Schwab. Er betont überdies, dass die Kosten für den Anlass – Schmücken der Harleys, Geschenke für die Kinder – von Sponsoren und den Klubmitgliedern selbst getragen werden. «Das Geld, das wir von den durch uns gesuchten Sponsoren zur Verfügung gestellt erhalten, geht also vollumfänglich an die Theodora-Stiftung», sagt Schwab mit berechtigtem Stolz.

Er ist übrigens relativ spät auf die Harley gekommen. Er hat zwar bereits

als 16-Jähriger die Motorrad-Prüfung bestanden – so früh war dies bis im Jahre 1960 noch möglich. Den Einstieg in die Welt der Motorrad-Fans machte er dabei wie viele andere seines Alters auf einer Kreidler Florett. Die Jahre darnach fuhr er verschiedenste Marken, vom Kleinmotorrad bis zur schweren Maschine. Die «Harley-Time» begann aber erst mit seinem 50. Geburtstag. Seine Frau schenkte ihm «einen Tag Harley» – den Gutschein habe er jedoch nicht

eingelöst, sondern sich gleich eine Harley-Davidson «Electra Glide 1340 ccm» gekauft, lacht er. In all den Jahren ist er auf seinen Töff-Fahrten auf den Strassen vieler Herren Länder unterwegs gewesen. So etwa im Tirol, in den Dolomiten, in Kärnten, am Faakersee, jüngst im Sommer zwei Wochen in Kroatien, und selbstverständlich brummte er – wie es sich für einen Harley-Fahrer gehört – 1998 auch während zwei Wochen über die berühmte «Route 66» oder die US-Nr. 1 der kalifornischen Küste entlang.

Die Riehenerinnen und Riehener, zumindest für die das Wort Pistole kein Fremdwort ist, kennen Fredi Schwab auch als hervorragenden Schützen und Vereinspräsidenten. Seit 1975 ist er Mitglied der Schützengesellschaft Riehen, präsidierte sie während zwanzig Jahren, ist Ehrenpräsident, war Basler Schützenkönig, erreichte einen zweiten, dritten und vierten Rang im 50-Meter-Pistolen-schiessen an der Schweizer Meisterschaft, und, und, und. So treffsicher er im Schiessen war, traf er auch den Geschmack der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem von ihm organisierten privaten Anlass. Seit dreissig Jahren lädt er jeweils am ersten Freitag im Januar zu einem eintägigen Skiplausch. Damals seien sie noch mit zwei PW gereist, doch mittlerweile braucht es längst einen Grossbus. Das Kontingent von fünfzig Teilnehmenden sei jeweils im Nu ausgeschöpft. «Kraut und Rüben» seien dabei, «und im Bus geht etwas ab», freut er sich schon jetzt auf den 7. Januar 2011, an dem die Reise nach Adelboden gehen wird.

Doch zuvor wird er nun am 4. Dezember eben die Passanten in der Innenstadt erfreuen – als besonders schön gekleideter Harley-Santiklaus. Das mehrteilige Kostüm – Hose, Jacke, Cape – hat ihm nämlich seine Frau Anna-Maria genäht. Und dies, obwohl sie seine Töff-Leidenschaft in all den Jahren auf einer einzigen Fahrt mit ihm geteilt hat und seither nie mehr auf einem Motorrad gesessen ist. Dafür müsste sie von St. Nikolaus eigentlich einen besonders grossen Sack voll Nuss und Biere erhalten ...

Pierre A. Minck

**PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN**  
**Zahle bar für**  
 Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.  
**Tel. 061 272 24 24**  
**Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.**

*Was zählt ist nicht, wo wir hinkommen, sondern was bleibt, wenn wir gehen.*

Dominik Sulzer  
 Unendlich traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem Vater, Schwiegervater, Opi, Bruder und Schwager

**Hans Sulzer-Bleiker**  
 29. April 1921 – 15. November 2010

Kurz nach seiner geliebten Ehefrau während eines Reha-Aufenthalts unerwartet verstorben.  
 Christian und Christa Sulzer-Wegmann mit Florian und Raphael  
 Dominik Sulzer  
 Max Sulzer-Charonnens  
 Anna Sulzer-Fidel  
 Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Donnerstag 25. November 2010, um 14.00 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.

Die Urnenbestattung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Anstelle von Blumen Spenden, bitten wir der Schweizer Patenschaft Berggemeinden zu gedenken PC 80-16445-0.

Traueradresse: Dominik Sulzer, Moosweg 11, 4125 Riehen

**Traurig, aber gestärkt durch viele schöne Erinnerungen, nehmen wir Abschied von**

**Hanns Fricker-Vollmer**  
 5. August 1927 – 6. November 2010

Nach schwerer Krankheit hat sich sein Lebenskreis im Claraspital geschlossen. In Dankbarkeit denken wir an die wunderbare Zeit, die wir miteinander verbringen durften.

Viktoria Fricker-Vollmer  
 Veronika Kollath-Fricker mit Martin Krähenbühl  
 Franziska Bürgi-Fricker  
 Hanns Fricker  
 Lucienne  
 Yves  
 Gilles  
 Andreas und Evelyn Fricker-Ackermann  
 Maximilian  
 Moritz  
 Anna Theresia  
 Johannes Maria  
 Nicole Weber  
 Fabienne Weber  
 Kurt und Johanna Weber-Kleiber  
 Familie Martha und Ernst Brentzel-Fricker  
 Familie Wera Fricker-Schöffler

An Stelle von Blumen kann man auch der Organisation Médecins Sans Frontières-Suisse, Genf, gedenken. PC 12-100-2

Traueradresse: Viktoria Fricker-Vollmer, Am Ausserberg 51, 4125 Riehen

In Dankbarkeit für das Stück des Weges, welches wir gemeinsam gehen durften, verabschieden wir uns von

**Hanns Fricker-Vollmer**

Er war ein grossartiger Patron und so wird er auch in unseren Herzen in Erinnerung bleiben. Es war eine gute und schöne Zeit – herzlichen Dank für alles!

Seiner Familie sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.  
 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ehemaligen Schuhhaus Fricker

Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 6000 Menschen in Riehen und Bettingen.

Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen.

Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um – prompt, zuverlässig und für jedes Budget.

**Wir schaffen Verbindungen!**

Erfahrene, fleissige und zuverlässige Frau sucht eine **Putzstelle** von privat in Basel oder Riehen (gerne auch mit Haustieren und kleinen Kindern)  
 Telefon (+49) 07635/821453 (ab 14 Uhr)

Nach einem langen, reich erfüllten Leben ist  
**Marie-Louise Fleissig**  
 27. Dezember 1916 – 10. November 2010

in ihrem geliebten Heim friedlich entschlafen.

Es gedenken ihrer in Dankbarkeit:

- Christoph und Elza Toshiko Fleissig-Nagay, São Paulo (Brasilien), und Familie
- Trudi und Christian Trepp-Burckhardt, Nufenen GR, und Familie
- Hans Burckhardt, Basel
- Andreas Burckhardt-Heusser und Christa Heusser Burckhardt, Möhlin AG, und Familie
- Judith Gessler, Riehen BS

Wir nehmen Abschied von der lieben Verstorbenen am:

Montag, 22. November 2010, um 10.45 Uhr in der Kapelle 2 auf dem Friedhof Hörnli in Basel

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden möge man die folgende Institution unterstützen:  
 Tierschutz beider Basel, Basler Kantonalbank, 4002 Basel, PC 40-61-4, Kto.-Nr.16 506.193.28

Traueradresse:  
 Andreas Burckhardt, Bahnhofstrasse 82, Postfach 62, 4313 Möhlin  
 E-Mail: burckhardt.andreas@sunrise.ch

*Leicht bewegen Freud und Sorgen  
 Das lebendige Gefühl  
 Strahlend, wie im Frühlingmorgen  
 Winkt dem Gläubigen ein Ziel.  
 Max Fischer*

In Liebe und grosser Trauer nehmen wir Abschied von meiner herzenguten Lebensgefährtin, unserer fürsorglichen, unvergesslichen Mami und Amama

**Martha Fischer-Oberlin**  
 20. August 1923 – 9. November 2010

Nach einer jahrelangen letzten Wegstrecke ihres Lebens mit zunehmender geistiger Absenz hat sie – stets liebevoll betreut im Alters- & Pflegeheim Dominikushaus – das Ziel, den Weg ins Reich unseres Schöpfers gefunden.  
 Ganz besonderer Dank gilt dem Pflegeteam des Dominikushauses.

Hans-Rudolf Fischer  
 Beatrice und Max Gutzwiller-Fischer  
 Dieter und Silvie Fischer-Thurnherr  
 Markus und Cornelia  
 Matthias und Joanna  
 Simone und Yvan  
 Michael

Die Abdankung und Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Anstelle von Blumen Spenden gedenke man der Stiftung Dominikushaus in Riehen, PC 40-28591-6

Traueradresse:  
 Hans-Rudolf Fischer, Sperberweg 16, 4125 Riehen

**ORGELFESTIVAL`10**  
 St. Franziskus Riehen  
 Tramhaltestelle Pfaffenloh  
 Sonntag, 21. November, 17 Uhr  
**Konzert für Orgel und Orchester**  
 Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis  
 Tobias Lindner, Orgel u. Ltg.  
 Kollekte

**DORFKIRCHE RIEHEN**  
 KONZERTZYKLUS 2010/2011  
**VIRTUOSE KONTRASTE**  
 Sonntag, 21. November, 17 Uhr

Guy Bovet, Orgel  
 Thomas Wicky-Stamm und Máté Visky, Violinen  
 Dorothee Schmid, Viola  
 Gabriel Wernli, Violoncello

Antonio Soler: Quintett Orgel und Streicher  
 W.A. Mozart: Streichquartett, KV590  
 Juan Christosomo de Arriaga: Streichquartett Nr. 2

**Vorverkauf:**  
 Musik Wylor 061 206 99 96  
 Infothek Riehen 061 641 40 70  
 Geschäftsstelle Connaissance-vous 061 825 64 22  
 Konzertkasse ab 16 Uhr  
 WWW.CONNAISSEZ-VOUS.CH

**KALÉIDOSKOP**  
 IN DER ARENA

**Otto Zumoberhaus**  
**erzählt Walliserdeutsche Geschichten**

Dienstag, 23. November 20.00 Uhr  
 Kellertheater, Haus der Vereine, Riehen (Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr. 15.- Mitglieder frei  
 www.arena-riehen.ch

**Kurse in Nähen, Stricken und anderen Handfertigkeiten**  
 für Erwachsene und Jugendliche.  
 Bitte fordern Sie den detaillierten Prospekt an!

Clarastrasse 56 (beim Messeplatz)  
 Tel. 079 768 63 28, naehstudiobasel@gmx.ch

Oktober - März **9 bis 18 Uhr**  
 Montag/Dienstag Ruhetag  
**Ab 14 Uhr gibt es wieder Käsefondue...**  
 ... und abends werden Gruppen auf Voranmeldung verwöhnt.

**Kirchzettel**  
 vom 21. 11. bis 27. 11. 2010

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
 Kollekte zugunsten: HEKS

- Dorfkirche**
- Fr 20.00 (19.11.) Rise up, Jugendgruppe «Heilung» im Meierhof
  - So 10.00 Ewigkeitssonntag, Predigt: Pfr. D. Holder, am letzten Sonntag des Kirchenjahres gedenken wir den Verstorbenen dieses Jahres  
 Thema: Abschied und Trauer – Gedanken der Hoffnung  
 Die Sonntagschule übt für Weihnachten direkt im Meierhof  
 Teenie-Treff im Meierhof  
 Kinderhüte im Pfarrsaal  
 Kuchenverkauf zugunsten CSI im Kirchenkaffee Meierhofsaal
  - Mi 19.30 Bibelgesprächsabend zu den Psalmen, Pfr. D. Holder in der Martinsstube
  - Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
  - Sa 8.00 OT-BAZAR im Meierhof  
 14.00 Jungschar Dorf, Besammlung  
 19.00 surrounded, Jugendgottesdienst «Workshop»

- Kirchli Bettingen**
- Sa 19.00 (20.11.) Teenie-Club
  - So 9.30 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag  
 Predigt zum Heidelberger Katechismus, Fragen Nr. 57 und 58 zu Auferstehung und ewigem Leben: Pfr. S. Fischer  
 Gesang: Rose Stolz
  - Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
 20.00 Ensemble Festivitas Artium Schola, Tartu/Estland, Europäische Musik des Mittelalters und der Renaissance, Eintritt frei, Kollekte
  - 22.00 Abendgebet für Bettingen
  - Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
  - Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli  
 14.30 Seniorengesprächskreis «Mission», Pfr. E. Abel
  - Sa 14.00 Jungschar

- Kornfeldkirche**
- So 10.00 Ewigkeitssonntag, Predigt: Pfr. E. Abel, Text: Mk. 13, 33–37
  - Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer  
 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal  
 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

- Andreashaus**
- So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche
  - Mi 9.30 Santiglausenverkauf BAZAR des Frauenvereins Albert Schweitzer, ganzer Tag
  - Do 8.45 Andreaschor  
 10.00 Biostand  
 13.00 Kleiderbörse  
 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer  
 14.30 Kaffeetreffpunkt  
 15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard  
 18.00 Nachtessen  
 19.15 Abendlob  
 20.00 Jugendtreff  
 Jugendchor AlliCante

- Diakonissenhaus**
- So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

- Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
 Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
- So 10.00 Gottesdienst mit Willi Wagner  
 19.00 Lobpreisgottesdienst mit Matthias Kradolfer
  - Di 14.30 Bibelstunde 1. Mose 22
  - Do 20.00 Gemeindeabend
  - Sa 14.00 Jungschar

- St. Chrischona**
- So 10.00 Gottesdienst im Zentrum  
 Predigt: Eva Förster-Geiss, anschliessend Kirchenkaffee  
 19.00 Segnungsgottesdienst in der Kirche

- Regio-Gemeinde, Riehen**  
 Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
- So 10.00 Gottesdienst

**KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN**

**SAMSTAG, 20. NOVEMBER**

«Riehen... unabhängig»  
«Von der Leibeigenschaft zur Riehener Freiheit – eine Zeitreise durch 1000 Jahre Riehener Geschichte» – Gästeführung mit Lukrezia Seiler, organisiert vom Verkehrsverein Riehen und der Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen. Treffpunkt bei der Dorfkirche St. Martin, Riehen, 14 Uhr. *Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–. Keine Anmeldung erforderlich.*

**Riehener Jahrbuch-Vernissage**  
Vernissage der 50. Ausgabe des Jahrbuchs «z' Rieche 2010». Mit Musikhits aus dem Jahr 1961, Texten, Bildern und anschliessendem Apéro. Lüscherisaal im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Eingang Kirchplatz). 16.30 Uhr. *Eintritt frei.*

**Midnight Sports**  
Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. *Eintritt frei.*

**SONNTAG, 21. NOVEMBER**

«Einfach nur spielen»  
Spiele-Nachmittag für die ganze Familie im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). Aktuelle Brett-, Karten- und Würfelspiele sowie Billard, Töggelkasten, Singstar und Tischtennis zum Ausprobieren. 14–17 Uhr.

**Winterkonzert mit Mirka Šćepanović**  
Veranstaltung der Reihe «Winterkonzerte a piacere» mit der Solistin Mirka Šćepanović (Violine). Hirzen Pavillon (Bäumlihofstrasse 303). 16 Uhr. Informationen: www.hirzenpavillonensemble.ch. *Eintritt Fr. 40.– zu Gunsten des Förderprogramms Hirzen Pavillon Ensemble. Reservierung: Tel. 061 606 80 96 oder kulturpflege@hirzenpavillon.ch, Abendkasse ab 30 Minuten vor Konzertbeginn.*

**Mozart, Soler, de Arriaga**  
«Virtuose Kontraste» – erstes Saisonkonzert der «Connaissance-vous»-Reihe mit Werken von Antonio Soler, Wolfgang Amadeus Mozart und Juan Chrisostomo de Arriaga. Es spielen Guy Bover (Orgel), Thomas Wicky-Stamm (Violine), Máté Visky (Violine), Dorothee Schmid (Viola) und Gabriel Wernly (Violoncello). Dorfkirche Riehen. 17 Uhr. *Eintritt Fr. 38.– (Kat. 1) / Fr. 30.– (Kat. 2), Studierende und Publikum bis 24 Jahre Fr. 20.–. Konzertkasse ab 16 Uhr.*

**Orgelfestival: Orgel und Orchester**  
Das Orgelfestival St. Franziskus präsentiert Werke von Johann Sebastian Bach,

Wolfgang Amadeus Mozart, Henry Purcell, Tomaso Albinoni, Joseph Haydn und Georg Friedrich Händel. Es spielen Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis und Tobias Lindner (Orgel und Leitung). St. Franziskus-Kirche beim Pfaffenloh (Aeusserer Baselstrasse 168). 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

**DIENSTAG, 23. NOVEMBER**  
«Einbruch – nicht bei mir!»  
Eine Informationsveranstaltung der Kantonspolizei Basel-Stadt zur Vorbeugung gegen Einbrüche. Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen. 15 Uhr und 19.30 Uhr.

**Walliserdeutsche Geschichten**  
Im Rahmen der Reihe «Kaleidoskop in der Arena» erzählt Otto Zumoberhaus Walliserdeutsche Geschichten. Kellertheater im «Haus der Vereine» (Eingang Erlensträsschen). 20 Uhr. *Eintritt: Fr. 15.–.*

«Ensemble Festivitas Artium Schola» in Bettingen  
Das estländische Trio «Ensemble Festivitas Artium Schola» mit Janno Mäe (Glockenspiel und Trommel), Raho Langsepp (mittelalterliche Flöten) und Lilian Langsepp (gotische Harfe) spielt Musik aus Mittelalter und Renaissance. Kirchlein Bettingen (Brohegasse). 20 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten des Ensembles.*

**MITTWOCH, 24. NOVEMBER**  
Seniorentreff «Café Balance»  
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

**Santiglausenverkauf im Andreashaus**  
Santiglausenverkauf des Frauenvereins Albert Schweitzer. Bazar mit Ständen zum Stöbern und Kaufen. Ab 11.30 Uhr Mittagessen (Älplermakronen, Apfelmus, Salatbuffet, Gerstensuppe). Am Nachmittag Kindergeschichte. Andreashaus. 9.30–18.30 Uhr.

**DONNERSTAG, 25. NOVEMBER**  
Bolschoi Don Kosaken  
Gastkonzert der Bolschoi Don Kosaken unter der Leitung von Professor Peter Houdjakov, Dirigent Ivan Schalliev. Dorfkirche Riehen. 20 Uhr. *Eintritt: Fr. 40.– (Lehrlinge/Studenten Fr. 20.–, Kinder bis 15 Jahre gratis). Vorverkauf: Papeterie Wetzl (Tel. 061 641 47 47), Musikschule Kopp (Tel. 061 601 74 04), BaZ am Aeschenplatz (Tel. 061 639 17 80). Abendkasse ab 19 Uhr.*

**AUSSTELLUNGEN**

**SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34**  
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaubau, historisches Spielzeug.  
**Sonderausstellung: «Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus hundert Jahren».** Bis 8. Mai 2011.

**Freitag bis Sonntag, 26.–28. November:** Adventsmarkt im Museum mit freiem Eintritt ins Museum (Fr 16–21 Uhr, Sa 11–21 Uhr, So 11–18 Uhr).  
*Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch*

**FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101**  
**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.**  
**Sonderausstellung: «Wien 1900 – Klimt, Schiele und ihre Zeit».** Bis 16. Januar 2011.  
**Samstag, 21. November, 11–12 Uhr:** Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung.  
**Mittwoch, 24. November, 12.30–13 Uhr:** «Kunst am Mittag Wien 1900» – Richard Gerstl: «Selbstbildnis als Halbakt», 1904/1905.  
*Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–). Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.*

**ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 55**  
«Bilder und Keramiken von Hans Anliker, Karin Steffen und Barbara Wagner.»  
Vernissage mit Apéro und Musik von Ruedi Burger und Fred Lang am Freitag, 19. November, ab 18 Uhr. Ausstellung vom 19. November bis 8. Dezember.  
*Öffnungszeiten: täglich ausser Montag 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch.*

**GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60**  
«Südliche Impressionen» – Bilder aus der Toskana. Bis 26. November.  
*Öffnungszeiten: Fr/Sa 14.30–17 Uhr oder auf Anfrage. Telefon 076 367 43 98.*

**GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4**

Jürgen Brodwolf: Neue Werke.  
Bis 27. November.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebhold.ch.*

**GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10**  
Pasquale Ciuccio – neue Bilder und Skulpturen. Bis 21. November. Finissage Sonntag, 21. November, 13–16 Uhr (der Künstler wird anwesend sein).  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon: 061 641 16 78, www.mollwo.ch.*

**GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63**  
«Kunst-Recycling Part 1» – neue Werke von Roman Hofer & Beat Schöneck.  
Bis 27. November.  
*Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Telefon: 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.*

**GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12**  
Bertrand Thomassin: Skulpturen. Vernissage am Sonntag, 21. November, 13–17 Uhr (der Künstler ist anwesend). Bis 31. Dezember.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.*

**terra45 BASELSTRASSE 45**  
Taschen und Portemonnaies von Antoinette Nell, Armspangen und Lichtobjekte von Daniela Mathys, Webbilder und Schals von Béatrice Stadelmann, «Handschmeichler» von Relict, Keramik von Regina Stampfli, Bilder von Charles Stampfli, Perlenschmuck von Hanni Ingold.  
Am 20./21. November «Perlenwochenende» (21. November, 12–14 Uhr, Perlenknüpfen live).  
*Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung. Internet: www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.*

**ATELIER HANS ACKERMANN PARADIESSTRASSE 39**  
Hans Ackermann: Werke aus 55 Jahren Malerei. 22.–28. November, täglich 15–18 Uhr. Danach Besuche nach telefonischer Vereinbarung möglich unter Telefonnummer 061 601 33 84.

**ARENA Die Basler Autorin Ingeborg Kaiser zu Gast in Riehen**

**Nur so viele Wörter wie nötig**

Nun ist sie längst eingebürgert. Doch als Ingeborg Kaiser 1960 der Liebe wegen nach Basel kam, da erlebte die in Neuburg an der Donau Geborene und in Burgheim und Augsburg Aufgewachsene «den Grenzwechsel [...] als Verlust der Sprache». Gegen ihr Verstummen schrieb sie seit Ende der Sechzigerjahre an und therapierte sich selbst in dem Roman «Die Puppenfrau». Das literarische Debut fand bei der Kritik Anerkennung, auch weil es das uralte Thema: die junge Frau als unselbständiges Anhängsel eines tollen Mannes, nicht ideologisch, sondern persönlich in empfindsamer Sprache durchspielt. Sensibles Gespür für die Nuancen der Wörter zeichnet Ingeborg Kaisers Schreiben aus und war bei ihrer Lesung in der Arena und im Gespräch mit Valentin Herzog immer wieder zu hören. Nur so viele Wörter wie nötig! Sie liebt die kurzen, beinahe aphoristisch verknüpften Aussagen und notiert sie oft in ihren Tagebucheinträgen und ihren Gedichten. So protokollierte sie im ersten Halbjahr 1991 ihren Basler Alltag, während im Irak der Krieg wütet. Der ist weit weg, doch «Seit dem Golfkrieg dröhnen die Verkehrsflugzeuge bedrohlicher:» Intensiv erlebt sie



Ingeborg Kaiser beim Signieren ihres Buches. Foto: zvg

schreibend sich und den Jahreslauf und notiert scheinbare Nebensachen, die dadurch für Augenblicke zu Hauptsachen werden. «Am Mauervorsprung, nahe der Strasse, ein angeketteter Hund» oder «Zwischen Basel-Zürich drei Störche auf der Regenwiese.» und «Heute, sagt sie, jetzt,

Aber im Heute ein Gestern, und auch heute schon möbliert. Die alte Grundausstattung.» Weil das so ist, heisst das 1992 erschienene Buch «Möblierte Zeit».

Ingeborg Kaisers neues Buch «gegen abend oder später», dieses Jahr in Gisela K. Wolfs Riehener OSL-Verlag erschienen, versammelt einige Prosastücke, in der Hauptsache aber Gedichte. Und diese zeigen Kaisers Schreibkunst in reiner Form. Die meist fünf- oder sechszeiligen kurzen interpunktionslosen Texte sind ganz persönliche Aussagen, unter deren scheinbaren Selbstverständlichkeiten sich das schwer zu Sagende verbirgt. Drei Beispiele sollen das belegen. «gebet / du bleibst doch / engel nahebei / lass mich nicht / zweifeln» Oder: «warten / als wäre ich / tot oder du / würde ich zu / wählen haben / ist es entschieden» Und: «fliesszeit / ankommen / und wissen / dass wir/ durchreisende sind» In dieser empfindsamen und souveränen Verknüpfung der Sprache glückt Ingeborg Kaiser eine bewundernswerte Konzentration des Gesagten. Das zu lesen, wird zum ernstesten Vergnügen.

Nikolaus Cybinski

**KALEIDOSKOP Romanautor erzählt Mundart-Geschichten**

**Walliser Geschichten für «Üsserschwizzer»**

rz. Im «Kaleidoskop», der Plattform für Mundart-Autorinnen und -Autoren innerhalb der ARENA-Literaturinitiative, tritt der Walliser Otto Zumoberhaus auf. Im März dieses Jahres hat der Autor in der ARENA aus seiner beeindruckenden Familiensaga «Am Schattenberg» gelesen und zu begeistern vermocht. Ein literarisches Debüt in späten Jahren. Am kommenden Dienstag gibt sich die Gelegenheit, den Autor von einer anderen Seite kennen zu lernen. Otto Zumoberhaus wird Geschichten in Walliserdeutsch, genauer in «Rarnerditsch» (aus der Gegend von Raron) lesen, respektive erzählen. Es sind dies zum Teil Ge-

schichten, die als Kolumnen im «Walliser Boten» erschienen sind, aber auch neue, noch unveröffentlichte Geschichten.

Der Walliser Dialekt ist ein klingvoller, farbiger Dialekt, der für uns nicht immer ganz einfach zu verstehen ist. Doch das soll kein Hindernis sein, dem Autor zuzuhören. Wo nötig, wird er schwierige Ausdrücke erklären, damit die Zuhörer in den vollen Genuss des Inhalts kommen.

*Lesung Otto Zumoberhaus, Dienstag, 23. November, 20 Uhr, Kellertheater, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen), Riehen, Eintritt Fr. 15.–, Mitglieder frei*



Der erste Walliserdeutsch lesende Autor im «Kaleidoskop»: Otto Zumoberhaus. Foto: zvg

**FIGURENTHEATER «Allein auf der Welt» in der Musikschule Riehen**

**Allein für die Ewigkeit eines Nachmittags**

rz. Normalerweise ist Vater immer pünktlich, doch heute taucht er nicht auf. Die beiden Brüder gehen allein vom Kindergarten nach Hause, auch dort ist niemand. Der Ältere ist sich sicher: die Eltern sind fort, tot, etwas Schreckliches ist passiert. Fürsorglich beginnt er sich um den kleinen Bruder zu kümmern. Alles soll so sein wie immer, der Kleine soll nicht merken, dass etwas Schlimmes passiert ist. Mit viel Mut, Witz und Fantasie gelingt es den beiden, mit der beängstigenden Situation fertig zu werden.

Diese berührende Geschichte von Ulf Nilsson und Eva Eriksson führt drastisch vor Augen, wie schwer es Erwachsenen manchmal fällt, sich in die Lage eines Kindes zu versetzen, das noch ganz in einem magischen Zeitgefühl lebt – auch wenn es gerade «die Uhr gelernt hat»; und sie lässt staunen darüber, wie viel Mut und Verantwortungsfähigkeit so ein sechsjähriger Knirps mobilisieren kann, der ganz auf sich allein gestellt ist.

Die neue Produktion des Riehener Figurentheaters Vagabu «Allein auf der Welt», die am 28. November im Saal der Musikschule Riehen aufgeführt wird, ist in Zusammenarbeit mit den Robi-Spiel-Aktionen Basel entstanden. Sie ist vom kürzlich auf Deutsch erschienen Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson «Als wir allein auf der Welt waren» inspiriert. Schon im Frühjahr begannen die Vorarbeiten, und den ganzen Sommer über bis in den Herbst hinein haben über tausend kleine und grosse Zuschauer das neue Vagabu-Stück in seiner ersten Open-Air-Version gesehen.

Das Stück entstand im Probenprozess. Die beiden Darsteller Christian Schuppli (Figurenspiel) und Michael Studer (Live-Musik) spielen und erzählen die Geschichte aus der Sicht

der beiden Brüder, die sich zurückerrinnern an ihr gemeinsames Kindheitserlebnis; an den Tag, wo sie überumpelt wurden von dem Gefühl, allein auf der Welt sein.

«Allein auf der Welt», Sonntag, 28. November, 15 Uhr, Saal der Musik-

schule Riehen, Karten: Tel. 061 641 40 70, www.kulturbuero-riehen.ch (Vorstellungen in Basel: Samstag, 20. November, 17 Uhr und Sonntag, 21. November, 11 Uhr, Vorstadtheater Basel, Karten: Tel. 061 272 23 43, www.vorstadtheaterbasel.ch).



Zwischen Angst und Fürsorglichkeit: der grosse und der kleine Bruder. Foto: zvg



**ü-30 disco**

**SAMSTAG, 27. NOVEMBER**  
21.00 - 01.00  
**FREIZEITZENTRUM LANDAUER**  
BLUTTRAINWEG 12, RIEHEN

CHF 5.-  
EINLASS AB 30

**Philipp Rotschi**  
Craniosacrale Osteopathie  
Baselstrasse 60  
4125 Riehen  
Telefon 061 601 15 22  
E-Mail ph.rotschi@bluewin.ch  
Internet www.cranio-rotschi.ch

Weit und breit der beste «Grättmann»  
vom ersten Fuchs,  
der ihn noch selber backen kann.



**Bäckerei Fuchs**

Mo-Fr 4.30-12.30, 15-18 Uhr  
Sa 4.30-12.30 Uhr  
So und Feiertage 7.30-10.30 Uhr  
geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

# Gegen Ausländerkriminalität

*So stimmen Sie richtig!*

**Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 28. November 2010**  
Die Fragen a) und b) können beide ja mit «Ja» oder «Nein» beantwortet werden.

a) **Volksinitiative:**  
Wollen Sie die Volksinitiative «Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)» annehmen? **JA**

b) **Gegenentwurf:**  
Wollen Sie den Bundesbeschluss vom 10. Juni 2010 über die Aus- und Wegweisung krimineller Ausländerinnen und Ausländer im Rahmen der Bundesverfassung annehmen? **NEIN**

c) **Stichfrage:**  
Falls sowohl die Volksinitiative «Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)» als auch der Gegenentwurf (Bundesbeschluss vom 10. Juni 2010 über die Aus- und Wegweisung krimineller Ausländerinnen und Ausländer im Rahmen der Bundesverfassung) von Volk und Ständen angenommen werden:  
Soll die Volksinitiative oder der Gegenentwurf in Kraft treten? **X**

Benutzen Sie bitte Ihren Original-Stimmzettel und füllen Sie diesen von Hand aus. Vergeben Sie nicht, den Stimmzettel ausser im Wahllokal zu unterschreiben.

SVP Schweiz, Postfach 8252, 3001 Bern  
Mit einer Spende auf PC 30-8828-5 unterstützen Sie dieses Inserat. Herzlichen Dank.

Gemeindeverwaltung



## Sperrung der Wendelinsgasse

Abschnitt: Spitalweg bis Rössligasse

Für die Baumfällarbeiten an der Liegenschaft Wendelinsgasse 28 muss die Wendelinsgasse im Abschnitt Spitalweg bis Rössligasse am

**Donnerstag, 25. November 2010**  
ab 07:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

für sämtlichen Verkehr gesperrt werden.

Die Buslinie Nr. 32 wird über die Rössligasse / Oberdorfstrasse in die Schützengasse umgeleitet. Die Haltestelle Gemeindespital wird nicht bedient. Es wird eine provisorische Haltestelle an der Oberdorfstrasse im Bereich der Einmündung Schützengasse eingerichtet.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmenden um das notwendige Verständnis.



## 20. November: Tag des Kindes

Die Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt engagiert sich im Bereich der familienergänzenden Tagesbetreuung für Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 14 Jahren.

**Wir freuen uns über Ihren Besuch zwischen 11 und 16 Uhr an unserem Info-Stand beim Brunnen im Winkel Freie Strasse - Münsterberg**

Informieren Sie sich über die Arbeit der Tagesfamilien und unterstützen Sie uns bei der Suche weiterer Tagesfamilien in der Stadt Basel, Riehen und Bettingen.

[www.tagesfamilien.org](http://www.tagesfamilien.org)



Verein für Kinderbetreuung Basel

50 000 zufriedene Kunden – infolge grosser Nachfrage

## Achtung Altgold-Ankauf

Nicht verpassen! (Tagespreis)

### Sofortige Barauszahlung

bei kleinen wie auch grossen Mengen

für Ihren Gold- und Silberschmuck, Ihre Gold- und Markenuhren (Patek Philippe, Rolex, Audemars Piguet, IWC, Omega usw.), die nicht mehr getragen werden, aus der Mode gekommen, alt, defekt oder aus Erbschaften sind. Auch Goldmünzen, Goldmedaillen, Goldvreneli und Zahngold. Auch Silberbestecke, das alte Silbergeld und Silbermünzen, Silbermedaillen, Teeservice und Silbervasen. (Silber ab 800er-Stempel)

**10.00 bis 17.30 Uhr**

<b>22. und 23. November</b> <b>Hotel Merian</b> Rheingasse 2 4058 Basel	<b>24. und 25. November</b> <b>Restaurant Zoo</b> Bachlettenstrasse 75 4054 Basel	<b>26. November</b> <b>Restaurant Arte</b> Baselstrasse 18 4125 Riehen
--	--	---

Schauen Sie in Ihren Schubladen nach, da finden Sie bestimmt etwas.

Seriöse Kaufabwicklung mit amtlich geeichter Waage!

**Achtung vor unseriösen Bijouterien, die jahrelang das Altgold zu niedrig ankaufen!**  
A & G, 1700 Fribourg, Telefon 079 903 88 38

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)



Damit auf Ihrem Grundstück nicht nur andere günstig wohnen:  
Zügeln Sie Ihre Hypothek zu uns.

Wir bieten attraktive Hypotheken zu vorteilhaften Konditionen. Bei Wohnbauten verzichten wir auf den Zuschlag für 2. Hypotheken. Zudem können Sie den anfallenden Zins bequem in nur zwei jährlichen Raten begleichen. Mehr zu unseren umfassenden Bankdienstleistungen unter [www.migrosbank.ch](http://www.migrosbank.ch) oder Service Line 0848 845 400.

**MIGROSBANK**  
Es geht auch anders.

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**  
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

**Otto Hupfer**  
Vorhänge und Dekorationen  
mit exklusiven Stoffen  
erstklassig, schnell, preiswert  
Inzlingen, Riehenstrasse 77  
Telefon 0049/7621/36 53  
Fachgeschäft seit 1881

Gemeindeverwaltung



## Einladung zur Herbstdegustation

Zu unserer Herbstdegustation der Weine aus dem Gemeinderebberg am Schlipf laden wir Sie herzlich ein am

**Freitag, 26. November 2010, von 14 - 20 Uhr**  
**Samstag, 27. November 2010, von 10 - 17 Uhr**

in den Ökonomiehof an der Rössligasse 61.

Die Trauben des Jahrgangs 2009 konnten sehr reif und mit hohen Oechslewerten geerntet werden. Unsere beiden wichtigsten Weine haben sich denn auch sehr vielversprechend entwickelt:

Der weisse **Riesling-Sylvaner 2009** besticht durch die leicht exotische Spielart, auf der Zunge blumig und an Kräuter erinnernd. Am diesjährigen grossen Preis des Schweizer Weins wurde unser Riesling-Sylvaner mit Silber ausgezeichnet.

In jugendlichem Rubinrot präsentiert sich unser **Blauburgunder 2009**. Im Gaumen weich und füllig, mit beeriger Lebhaftigkeit, führt er elegant und mit passender Struktur zum ausgeglichenen guten Abgang.

Reservieren Sie sich etwas Zeit, um mit uns die Weine zu entdecken. Zu ihnen gehören selbstverständlich auch unsere weiteren Spezialitäten Blauburgunder Barrique, Merlot, Pinot blanc, Sauvignon blanc und unsere Auswahl an Spirituosen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
Jakob Kurz, Rebmeister, Tel. 079 770 10 68

**ORGELFESTIVAL** Das Organisten-Duo Roland Götz und Tobias Lindner begeisterte

## Unbeschwert tönender «Pas de deux»

Für einmal schwing die Fügler-Orgel in Sankt Franziskus, denn Tobias Lindner hatte für das 3. Konzert des Orgelfestivals seinen Freund Roland Götz eingeladen, um mit ihm an zwei kleinen Orgeln zu spielen, die aus der Werkstatt von Jens Steinhoff kamen. Götz, «als Spezialist für Tastenmusik von der Gotik bis in die galante Zeit», also bis ins 18. Jahrhundert, kennt sich bestens in der Literatur aus, und dementsprechend hörten wir selten gespielte Werke. Orgelmusik, das ist für uns ja weitgehend die von Bach und Buxtehude, und in der Neuzeit die von Max Reger, Charles-Marie Widor, Louis Vierne du Olivier Messiaen. Doch in deren Schatten gedieh immer schon die «kleine» Form, zum Beispiel Sonaten und Concerti zur geistreichen Unterhaltung. Etwa Padre Antonio Solers (1729–1785) 1. Concierto (aus den «Seis conciertos de dos organos obligados», für den Unterricht komponierte zweisätzige Werke). Es ist angenehm zu hörende, weil gefällige, aber keineswegs einfallslos gemachte Musik, was der abwechslungsreiche Variationssatz eindeutig bewies. Hier konnte Solers Schüler, der Prinz von Bourbon, eine ganze Menge lernen.

Oder Giovanni Bernado Lucchinetti (1700–1760) «Concerto a due Organi», ebenfalls zweisätzig, konzertante Musik von heiterer Leichtigkeit. Desgleichen Johann Christian Bachs (1735–1782) «Sonate G-Dur»: schöne, eingängige, auch tänzerisch-verspielte Musik, wie sie das Publikum liebte. Da war es dann nur folgerichtig, den achtzehnjährigen Mozart ins Programm zu nehmen; Götz hat das «Menuett» aus dessen A-Dur-Sinfonie (KV 201) für zwei kleine Orgeln transkribiert, und das klang durchaus schön. Geistreiche Unbeschwertheit bietet auch Wilhelm Friedemann Bachs (1710–1784) «Concerto in F».

Der älteste Bach-Sohn wusste als freischaffender Musiker in Berlin, was der Geschmack des gebildeten Publikums war, andererseits hatte er die Ansprüche, die sein Vater und Händel an Orgelkonzerte stellten, verinnerlicht, sodass sein Concerto denn auch mehr als nur galante Musik ist.

Das war auch die Brücke zu den beiden Werken von Thomas Tomkins (1572–1665) und Jan Pieterszoon Sweelinck (1562–1621). Zwar nennt Tomkins seine Komposition «A Fancy for two to play», aber die Unterhaltung war zu seiner Zeit eben noch nicht rokokohaft-galant, da wollte man schon noch ernsthaft «angesprochen» und vor allem überrascht werden. Um Überraschungen geht es auch in Sweelincks sechs Echofantasien, von

denen wir eine hörten. Leise auf laut, könnte man vereinfachend sagen, doch es geht um mehr: Auf eine klare «Ansage» folgt jedes Mal eine geheimnisvolle Antwort, die Motive spielen miteinander, und das zu verfolgen ist höchst reizvoll, zumal wenn die Musik so virtuos gespielt wird wie von Götz und Lindner. Dafür bekamen sie langen starken Schlussbeifall und bedankten sich mit einem leicht skurrilen «Allegro marziale» von Giovanni Morandi.

Zum Abschluss des Festivals gibt es am Sonntag ein Konzert für Orgel und Orchester (Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis) mit Werken von Bach, Mozart, Purcell, Albioni, Haydn und Händel. Beginn um 17 Uhr.

Nikolaus Cybinski



Roland Götz (vorne) und Tobias Lindner an den Orgeln.

Foto: Josef Frey, zVg

**KONZERT** Das Mandolinen- und Gitarren-Orchester Riehen in der Dorfkirche

## Mandolinenklänge aus Nord und Süd

Es waren in doppeltem Sinne feine Klänge, die am vergangenen Sonntag den Raum der Dorfkirche erfüllten. Sie rührten von den Instrumenten des «Mandolinen- und Gitarren-Orchester Riehen» her, das fein musiziert. Mit «Tänzen und Suiten» war ihr Programm überschrieben und tänzerisch über den ganzen Kontinent hinwegging zu und her.

Der Abend startete mit einem Feuerwerk: Dem Satz «La Réjouissance – Allegro» aus der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel – ein Ohrwurm zu Beginn, der gleich von einem weiteren abgelöst wurde, der «Suite in D-Dur Nr. 6» von Georg Philipp Telemann. Während der erste Satz «Trompete» mit häufigem Piano dem eher lauten Instrument wenig gerecht wurde, kam das Antante der folgenden «Sarabande» einem schönen Sonntagsspaziergang im gemütlichen Schritte gleich. Quirlig dann Leopold Mozarts «Concertino Nr. 3 für Wolfgang», das kurz und bündig einen Einblick ins turbulente Familienleben der Kinder gewährte.

Ein Zeitsprung führte die Zuhörerschaft in die Gegenwart und nach Irland. Sieben kurze Stücke der Irischen Folks-Suite von Manfred Flachskamp (\*1954) standen auf dem Programm. Insbesondere das lebensfrohe «Hornpipe», das tänzerische «Slip Jg: Bill Hart's Jig», das liebliche, liedhafte «Strathspey: The Essence» und am Schluss das zum Mitschnippen animierende «Reel: Sally Gardens» überzeugten und vermochten irische Lebensart in die Dorfkirche zu tragen. Ihren Beitrag dazu leisteten drei junge Mitglieder der Schlagzeug- und Marimbachschule Edith Habraken, die für den nötigen Rhythmus sorgten.

Aus Irland führte die Reise weiter ins südliche Spanien, dessen Nationalinstrument die Gitarre ist. «El Vito» hiess die andalusische Weise und wurde temperamentvoll und leidenschaftlich gespielt. Im Mittelteil hätte man sich musikalisch auch im Tessin wähen können. Die dreiteilige «Tän-

zerische Suite» von Arno Starck bildete musikalisch einen Höhepunkt. Die an Volkslieder erinnernden «Gavotte» und «Menuett» wurden schön vortragen, wunderbar die Bassgitarre im «Rondo». Die folgende «Rumba für Zupforchester» war eine jazzig-schmissige, vom Orchester arrangierte Version des bekannten Stücks von Dieter Kreidler – ein weiterer Ohrwurm.

Wie vielseitig das Programm sich gestaltete, bewiesen die beiden letzten Stücke. «Vier Europäische Tänze» liessen Musikkultur aus «Jugoslawien», Schweden, Griechenland und Frankreich aufleben. Der rhythmisch anspruchsvolle griechische «Kalamatanos» wurde vom Orchester mit einigen Abstrichen gemeistert. Den Schlusspunkt setzte der «Tanz aus

Castilla», bei dem ein Paar im Schein des Vollmonds flaniert und ein feuriges Fest zum Ziel hat. Das Publikum spendete viel Applaus und forderte gleich zwei Zugaben.

Das Mandolinen- und Gitarren-Orchester Riehen stand unter dem umsichtigen Dirigat von David Zipperle, der auch gleich durchs Programm führte. Die Musizierenden spielten sauber und mit viel Leidenschaft. Sie vermochten das Publikum mit ihrem Spiel zu begeistern, der Funke sprang über. Die Leistung des Orchesters muss auch dahingehend gewürdigt werden, dass in einer so kleinen Besetzung jede und jeder ohne Pause ganz gefordert ist. Dieser wie auch der musikalischen Herausforderung ist das Orchester gerecht geworden.

Franz Osswald



Das Mandolinen- und Gitarren-Orchester überraschte mit einem abwechslungsreichen Programm.

Foto: zVg

**MUSIKSCHULE** Konzert im Heim «Zum Wendelin»

## Abschluss eines Jubiläumsjahres

cdv. Bei strahlendem Spätsommerwetter fand am vergangenen Wochenende das Jubiläumsprojekt «Klavier im Mittelpunkt» der Musikschule Riehen statt. Am Samstag war der Musiksaal bis auf den letzten Stuhl prall gefüllt. Kleine und grosse Musizierende spielten sich im Duo, Trio und Quartett munter und musizierfreudig durch ein abwechslungsreiches Programm mit viel zeitgenössischer Musik.

Auch jüngere Klavierschülerinnen und -schüler konnten aufgrund geschickter Werkwahl überzeugend in Erscheinung treten. Ein Ausschnitt des Programms wurde am Sonntag in einem Extrakonzert im «beflügelten» Alters- und Pflegeheim «Zum Wendelin» (das Heim verfügt über einen schönen Flügel) vor einem andächtig zuhörenden Publikum nochmals aufgeführt. Die knapp 25 gemeinsam musizierenden Kinder und Jugendlichen schufen hier mit ihrer musikalischen und jugendlichen Frische

und ihrer konzentrierten Hingabe eine anregende Atmosphäre und bereicherten die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer sichtlich, wohl ohne sich dessen im Moment ihres Tätigseins bewusst zu sein.

Mit dem letzten Veranstaltungswochenende nehmen die Feierlichkeiten der Musikschule im Rahmen ihres 30-jährigen Bestehens ein Ende. Vom Orchesterkonzert in der Dorfkirche unter der Leitung von Christophe Coin über das Gitarrenprojekt «Capriccioso», den Singnachmittag «Danke für die Lieder», das Son & Lumière «Le jardin magique» im Französischen Garten der Clavelstiftung bis zum erwähnten Klavierprojekt bekamen hunderte (ehemaliger) Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, in pädagogisch und künstlerisch abgestimmten Formationen innen- und ausserhalb der Musikschule vors Publikum zu treten und ihre Musikalität sowie ihr Können einer breiteren Öffentlichkeit vorzuführen.



Gebanntes Zuhören im Heim «Zum Wendelin».

Foto: Christoph Junk

**JAHRESFEIER** Handharmonikaverein Eintracht

## Musik, Theater und Tombola

rz. Schöne Musik, fröhliches Theater und eine reichhaltige Tombola – das bietet der Handharmonikaverein Eintracht Riehen (HVE) am Samstag, 27. November, im Rahmen seiner 72. Jahresfeier. Dieser traditionelle Anlass findet auch in diesem Jahr um 20 Uhr im Dorfsaal des Landgasthofs Riehen statt.

Unter der musikalischen Leitung von Werner Kron wird im ersten Teil des Abends dem Publikum mit einer musikalischen Reise schöne und abwechslungsreiche Akkordeonmusik geboten. Neben einigen Märschen wird eine Wiener-Fantasie, ein argentinischer Tango, Schweizer Volksmusik und auch Popmusik geboten. Ein musikalisch schön abgerundetes Programm, das den Gästen der Jahresfeier sicher gefallen wird.

In der Pause wird wiederum eine Tombola zum Verkauf angeboten, deren reichhaltige Gewinnchancen auch bereits Tradition sind. Die bekannt schönen Preise und die «Schockli-Lösl» werden sicher dafür sor-

gen, dass die Tombola rasch verkauft sein wird.

Anschliessend wird im zweiten Teil des Abends die vereinseigene Theatergruppe mit dem Lustspiel «Flitterwuche z'sibt», von Martin Fischer in einer Bearbeitung und unter der Regie von Marie Kron für Spass und Humor sorgen. Bei diesem Dreiaakter werden sicher auch Sie herzlich lachen können, denn die Erlebnisse eines frisch verheirateten Paares auf ihrer Hochzeitsreise werden mit viel Witz für Unterhaltung und Spass sorgen.

Ein kurzweiliges und vielfältiges Programm wird für einen schönen und gemütlichen Abend sorgen. Der HVE freut sich auf ein möglichst grosses Publikum.

Der Saal wird um 18.45 Uhr geöffnet. Das Programm beginnt um 20 Uhr. Wie seit vielen Jahren ist der Eintritt frei. Für einen Zuspuff an die Unkosten des Abends steht am Ausgang das traditionelle Handörgeli-Kässeli bereit.

Reklameteil

**Einmaliges Gastkonzert**  
**BOLSCHOI DON KOSAKEN**  
Dorfkirche Riehen  
Do, 25. Nov. 2010, 20 Uhr

RZ022476

**Vorverkauf:**

Musikschule Kopp, Roggenstrasse 7, Riehen, Tel. 061 601 74 04  
Papeterie Wetzel, Schmiedgasse 14, Riehen, Tel. 061 641 47 47  
BaZ am Aeschenplatz, Basel (ab 19.11.08), Tel. 061 639 17 80

**Eintritt:** Fr. 40.–, AHV-Red. Fr. 3.–, Lehrlinge, Studenten Fr. 20.–,  
Kinder bis 15 Jahre gratis  
Freie Platzwahl, Türöffnung ab 19 Uhr

**KONZERT** Mit «Reading Street» und «Worse To Come» traten gleich zwei einheimische Bands im Freizeitzentrum Landauer auf

# Doppeltes Heimspiel im Landauer



«Reading Street» zeigte einmal mehr, mit welchen Qualitäten die junge Band bereits aufwarten kann. «Worse To Come»: Ein aufsteigender Stern am Riehener Band-Himmel.

Fotos: Toprak Yerguz

ty. Der Weg war alles andere als weit für «Reading Street», um zum «Konzert@Landauer»-Gig im Freizeitzentrum Landauer zu gelangen: Schliesslich hat die Band in ebendiesem Freizeitzentrum seinen Bandraum. Das Konzert für «Freunde und Familie», wie es «Worse To Come»-Sänger Basil später am Abend nennen sollte, war eine Riehener Angelegenheit: Zwei Riehener Bands (die ebenfalls angekündigten «Spit Some Blood» liessen sich entschuldigen), ein Riehener Freizeitzentrum und ein Riehener Publikum, das für faire 5 Franken in den Genuss eines Konzerts kam, das

hielt, was es versprach. Das Versprechen lautete: Der Auftritt zweier Bands, die in den letzten Monaten von sich reden liessen.

«Reading Street», die das Konzert eröffneten, zeigten, weshalb sie den Sprungbrett-Wettbewerb im Sommercasino zwei Wochen zuvor souverän gewonnen haben: Spielfreude, ein satter Sound und eingängige Rockmelodien zeugen von der Reife, die die junge Band um Sänger und Gitarrist Thomas Starzynski, Bassistin Selina Girod, Keyboarder Luka Corman und Schlagzeuger Tobias Herzog bereits an den Tag legt. Dass man sich ent-

fernt an «Muse» erinnert fühlt, zeugt von der grossen Qualität der Songs. Als Abschluss des kurzen Gigs spielte «Reading Street» mit «Rage» zudem einen Song, der selbst im Set der besten Bands der Welt nicht abfallen würde. Wenn sich nicht bald ein Label um «Reading Street» kümmert, muss ernsthaft am Verstand der gesamten Musikindustrie gezweifelt werden.

Mit «Worse to Come» trat nach kurzer Umbaupause so etwas wie der Aufsteiger des Jahres unter den jungen Riehener Bands auf. Mit gewitzten Auftritten zogen die vier Metalller die Aufmerksamkeit auf sich und erlang-

ten den Ruf einer Band, die keine Gefangenen macht: Entsprechend intensiv war ihr Auftritt an jenem Abend. Mit Death Metal der feinsten Sorte überraschten «Worse to Come» jene, die von den vier Jungs nur knüppelhartem Soundbrei erwartet haben. Mit Sänger und Frontsaxu Basil Lehmann, Gitarrist Tiziano Volante, Bassist Nathan Leuenberger und Marco von Allmen am Schlagzeug («der beste Drummer der Welt», wie Basil Lehmann den mit Preisen ausgezeichneten Perkussionisten vorstellte) erzeugt «Worse to Come» eine erstaunlich dichte und präzise Härte im

Sound. Von einem wabernden Soundteppich ohne identifizierbare Struktur keine Spur.

Dass bei aller Härte der Spass nicht auf der Strecke bleibt, bewies «Worse to Come», als sie ihren letzten Song des regulären Sets aus einem Sambarhythmus formten. «Die Band, die aus Samba Metal macht»: So etwas findet sich auch ausserhalb Riehens nicht alle Tage.

Wenn «Reading Street» und «Worse To Come» den eingeschlagenen Weg weitergehen, dürften die beiden Quartette bald einmal nicht mehr nur in der Umgebung bekannt sein.

Reklameteil

## Pro Riehen Card Tag 26. November 2010

Am Freitag, 26. November 2010, findet der erste Pro Riehen Card-Tag statt. Für Inhaber der Pro Riehen Card stehen bei unseren Partnern an diesem Tag die folgenden Aktionen und Rabatte bereit.



Die monatlichen Aktionen und weitere Informationen finden Sie unter [www.pro-riehen.ch](http://www.pro-riehen.ch)

RZ022506

**EBA TRAINING**  
EBA Training  
15% Buchungsrabatt für ein Angst-Training oder ein Veränderungs-Training mit je 6 Trainingseinheiten  
Telefon 061 603 95 14 oder [www.ebatraining.ch](http://www.ebatraining.ch)

**FREI AUGEN OPTIKER**  
Frei Augen-Optik  
50% Rabatt auf alle ausgestellten Sonnenbrillen

**FRIEDLIN AG**  
Friedlin Sani-Shop  
Bei einem Einkauf ab Fr. 100.– gibt es eine Quietsche-Ente gratis dazu

**Kosmetik-Studio Marlise**  
10% Rabatt auf «Balinesische Rückenmassage» und auf Wellness-Fusspflege «Aroma-Traum» mit ätherischem Rosenoel und Rosenblättern

**NAIL- UND WELLNESS-CENTER RIEHEN**  
Nail und Wellness Center Riehen  
Beim Kauf eines Geschenk-Gutscheines ab Fr. 50.– gratis ein «Schoggi-Traum Paraffin Hand-Bad». Bei einer Spa-Manicure gibt es gratis ein Paraffin Hand-Bad dazu.

**LA NUANCE**  
Damenmode-Herrenmode  
La Nuance  
50% auf alle Damen- und Herren-Outdoorwinterjacken und Wintermäntel

**picobella**  
cosmetica&nails  
picobella cosmetica and nails  
20% auf Nails-Behandlung (künstliche Nägel oder klassische Manicure)

**Praxis für Massage und energetische Behandlungen**  
15% Rabatt auf eine Erstbehandlung

**Salon Rustica**  
Inhaberin Agnes Stohler  
10% Rabatt auf alle Haarpflegeprodukte

**BÄNNINGER MODE**  
Ihr persönliches Damenmode-Geschäft im Rauracher-Zentrum mit Textilreinigungs-Annahme  
Bänninger Mode  
10% Rabatt auf das gesamte Sortiment (ausgenommen Reinigung)

**Gemeindebibliothek Riehen Rauracher**  
Dorf- & Gemeindebibliothek Riehen Rauracher  
Holen Sie Wärme und Licht in der Bibliothek ... Eine kleine Überraschung für Pro Riehen Card-Inhaber

**Papeterie Wetzel**  
Papeterie Wetzel  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen  
Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique Copy Shop  
Papeterie Wetzel  
20% Rabatt auf alle Weihnachtstüten und -schachteln

**SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM**  
20% Rabatt auf die Einkäufe im Museumsshop

**CENCI Sport**  
Sportabteilung: 20% auf Runningsschuhe  
Modeabteilung: 20% Überraschungsangebot  
Veloabteilung: 20% auf Velobeleuchtungsset Cat Eye  
Spielwarenabteilung: 20% Überraschungsangebot

**Henz DELIKATESSEN**  
Henz Delikatessen  
Tages-Hit: Preis wie vor 30 Jahren, Goldwurst oder Klöpfer für Fr. 1.– statt Fr. 1.90

**Parfümerie am Wäbergässli**  
Parfümerie am Wäbergässli  
Estée Lauder  
Coach Red, Coach Gold oder Coach Platinum  
Fr. 64.– statt Fr. 195.–

**SPORTARENA FITNESS IN RIEHEN**  
Sportarena  
kostenloses Schnuppertraining inkl. Sauna, inkl. Getränk

**www.chiquet.ch**  
Badeboutique  
Chiquet Badeboutique  
Bei jedem WC-Deckel/Sitz-Einkauf und Barzahlung erhalten Sie die Montage gratis. (Nur Riehen und Bettingen)

**K. Schweizer AG**  
50% Rabatt auf: Trisa-Staubsauger Modell Clean Master; nur Fr. 145.– anstatt Fr. 290.–

**Patrizia's Schoggi-paradies**  
Riehen  
Patrizias Schoggi-paradies  
10% auf die von uns gekennzeichneten Schoggi Kläuse

**Stiefvater**  
Bodenbeläge • Innendekoration  
Stiefvater Bodenbeläge Innendekoration  
15% Rabatt auf Silent Gliss Plisse-Kollektion

ALTE POST Keramikerin Karin Steffen stellt mit Barbara Wagner und Hans Anliker zusammen aus

## Japanisches Lebensgefühl in Riehen

mf. Die neue Ausstellung der Alten Post Riehen hat heute Vernissage. Nebst Bildern des bekannten Aargauer Malers Hans Anliker und Skulpturen von Barbara Wagner aus Basel sind auch Artefakte einer Künstlerin mit Atelier in Riehen zu sehen, und zwar der Keramikerin und Ikebana-Lehrerin Karin Steffen.

Schon beim Betreten des Gartens merkt man: Hier wohnt jemand, der Wert auf schöne Dinge legt. Auf einem schmalen Weg schreitet man an wohlangeordneten Pflanzen und an Tongefässen verschiedener Grössen, Farben und Oberflächen vorbei. Karin Steffen öffnet lächelnd die Tür und bittet hinein. Die Künstlerin ist in Zürich geboren, lebt aber schon seit 17 Jahren in Riehen, wo sie auch ihr Atelier hat. Seit 30 Jahren macht Karin Steffen Keramik, und seit 23 Jahren Ikebana – die japanische Kunst des Blumenarrangierens.

Auf den Geschmack gekommen ist die Künstlerin in Brasilien. Die grösste japanische Kolonie befindet sich in São Paulo, wo Steffen zwölf Jahre lang lebte. Ihre Keramik war schon immer japanisch inspiriert. «Die einfachen Formen, die schlichten Glasuren, von allem immer nur wenig – das hat mich von Anfang an fasziniert», sagt sie. Sie hat diverse Kurse besucht, aber nie eine Ausbildung zur Keramikerin ge-

macht. In japanischen Galerien lernte die Autodidaktin dann die Kunst des Ikebana kennen. «Das ist eine so schöne Kombination!», schwärmt sie von der Einheit von Blumen und Gefäss. Sie liess sich später zur Ikebana-Lehrerin der Sogetsu-Schule ausbilden.

Karin Steffen steht auf, holt eine Vase und beginnt ihre Arbeit zu beschreiben. Sie mache vor allem Vasen und Gefässe für Ikebana, und auch Teekrügelein oder Schälchen für Gebäck. «Alles Zeremonielle», fasst sie zusammen, denn genau wie die Teezeremonie ist Ikebana eine eigenständige Kunstform, die auch einen meditativen Aspekt hat. Natürlich fertige sie auf Bestellung auch Mueslischalen, doch generell sind es eher Pflanzengefässe, auch grössere für Garten und Terrasse. Sie hält die Vase, deren dezente Glasur nur die obere Hälfte des dunkelgrauen Tons bedeckt, in die Höhe. «Mir ist wichtig, dass man immer den Ton sieht», erklärt die Keramikerin. Auch der stark schamottierte Ton, das heisst mit einer «rubbeligen» Oberfläche, gefällt ihr besonders.

Die kleineren Gefässe entstehen auf der Drehscheibe, die grossen Amphoren werden von Hand aufgebaut. Nach einem Rohbrand werden sie glasiert, und darauf folgt der Glasurbrand bei 1280 bis 1300 Grad, der rund zwölf Stunden dauert. «Es ist immer

eine Überraschung, wenn ich den Ofen aufmache», sagt Steffen. Natürlich könne sie den selben Ton und die selbe Glasur verwenden, doch ein kaputttes Tässchen aus einer Vierserie zu ersetzen, sei trotzdem schwierig, denn die genau gleiche Atmosphäre lasse sich im Gasofen kaum zweimal herstellen.

Letztes Jahr reiste Karin Steffen zum ersten Mal nach Japan. «Nach dreissig Jahren habe ich diesen Traum verwirklicht.» Drei Wochen lang ist sie den Keramikateliers nachgereist und hat mit Freude festgestellt, dass einige Stücke ihren eigenen Gefässen sehr ähnlich sahen. All ihre Erwartungen habe die Reise erfüllt, ja sogar noch übertroffen. «Es gibt dort praktisch nichts Wüsten», sagt sie mit leichtem Staunen; alles werde extrem achtsam und sorgfältig präsentiert und arrangiert.

Auch bei der Keramikerin zu Hause gibt es ein Stück Japan. Im Japan-Zimmer im ersten Stock, das nur mit Socken betreten werden darf, fühlt man sich tatsächlich in einer anderen Welt. Nur der «Tokonoma», der Erker, wo normalerweise ein Ikebana-Arrangement steht, ist etwas kahl. Sie sei erst gestern aus dem Ausland zurückgekommen, sagt sie mit entschuldigendem Lächeln. Auch das Atelier im Anbau auf der anderen Seite des Wohnhauses, wo der



Japanische Platzverhältnisse: Karin Steffen in ihrem Atelier. Foto: Michèle Fallier

Platz sehr gut ausgenutzt ist, sei sehr authentisch, erklärt Steffen lachend, denn dort sei auch alles so winzig. Wieder zurück im Wohnzimmer – ein gewisser Preis gerechtfertigt ist, gefällt es der Künstlerin auch, dass die Ästhetik in Japan einen so hohen Stellenwert hat. «Dort sagt man sich: Etwas, das man jeden Tag in die Hand nimmt, muss schön sein.»

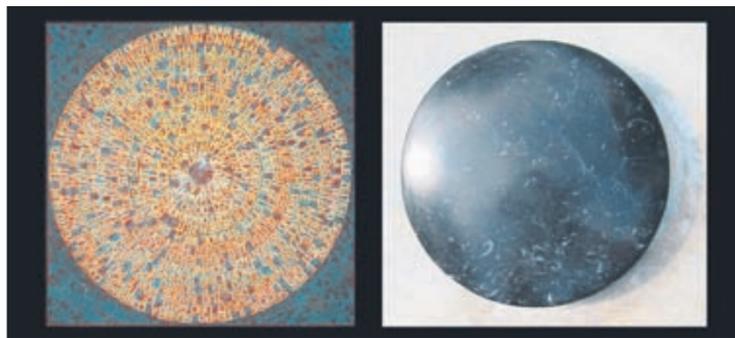
dass angesichts des Herstellungsprozesses eines handgedrehten Gefässes – mitsamt selbergemachter Glasur und langer Brenndauer – ein gewisser Preis gerechtfertigt ist, gefällt es der Künstlerin auch, dass die Ästhetik in Japan einen so hohen Stellenwert hat. «Dort sagt man sich: Etwas, das man jeden Tag in die Hand nimmt, muss schön sein.»

GALERIE MOLLWO Mariann Roth und Leo Kürzi zeigen Bilder und Skulpturen

## Mit Eigelb angerührt und in Stein gehauen

rz. Die kommende Ausstellung der Galerie Mollwo zeigt Werke des Schweizer Künstlerpaars Mariann Roth und Leo Kürzi. Die Malerin und der Bildhauer leben in Umbrien.

Bei einem ersten flüchtigen Blick auf die Bilder von Mariann Roth denkt niemand an den langen Prozess, dem sie bei ihrer Entstehung unterworfen sind. Streifen und Quadrate in vielen Farben wechseln miteinander ab, ergänzen sich in manchmal ornamentalen Kompositionen, in denen Wörter, Verse, Gedichte, Sprichwörter, Redensarten und andere schriftliche Zeugnisse aufgenommen werden können. Die Leinwand ist nicht mehr nur Leinwand, da sie mit Blechstücken und wie eine Mauer mit einem Verputz bedeckt ist. Die Farben sind nicht im Laden gekaufte Fertigfarben, sondern Farben, die in einem Arbeitsprozess aus den verschiedensten Pigmenten in Verbindung mit Kasein, einem anderen Binder oder ganz einfach mit einem Eigelb angerührt werden. Diese Tempera, in vielen Lagen auf den Verputz aufgetragen, erzeugt einen samtigen Effekt und eine grosse Leuchtkraft. Die Titel der Bilder sind einfach in ihrer Bedeutung, wie das Leben im ländlichen Umbrien, wo Mariann Roth lebt: Tag und Nacht, die Elemente, die Jahreszeiten. Aber diese Einfachheit ist nur scheinbar, denn wenn Mariann Roth ihren Bildern diese Titel gibt, dann deshalb, weil aus dieser Einfachheit die Sensibilität zu hören und zu beobachten entsteht: Wind, Licht, Farben, jahreszeitliche Veränderungen. Auch die Texte auf den Bildern, scheinbar losgelöst von ihrer



«Der Lauf der Zeit» von Mariann Roth und eine Steinskulptur aus Nero Marquina von Leo Kürzi. Foto: zVg

ursprünglichen Bedeutung, sind Teil der Komposition, und erst, wenn man sie liest, erhalten sie wieder ihre ursprüngliche Würde.

Leo Kürzi ist nicht jemand, der auf der Suche nach Motiven für seine Skulpturen um die Welt reist. Sein Auge ist darauf trainiert, zu entdecken und zu erfüllen, wo sich seine Inspirationen verbergen. Schauen und beobachten heisst nicht sehen. Leo Kürzi sieht auch ohne zu schauen.

Das Resultat dieser seiner Fähigkeit zeigt sich in seinen Werken. Ähnlich wie die Steine am Strand sind auch Leo Kürzis Werke geschliffen, und dies nicht nur an der Oberfläche, sondern auch in der Form. Es sind Eindrücke, die mit der Zeit gesammelt, gespeichert und mit anderen vermischt in einer natürlichen und unbewussten Metamorphose Form werden. Dies ist auch eines der Motive,

warum der Bildhauer seinen Werken keine Titel gibt. Er will den Assoziationsraum des Betrachters nicht einschränken; dieser soll frei sein, in den Skulpturen etwas Eigenes zu entdecken und so zum Schöpfer zu werden. Es gibt auch Werke, deren Form sofort an etwas klar Definiertes erinnert. Wenn man eine Serie seiner Werke aus Carrara-Marmor sieht, denkt man unwillkürlich an gewisse Bauernhäuser in der Toscana, die Leopoldine. Diese Häuser mit ihrem quadratischen Grundriss haben den Bildhauer zur Frage geführt, welche Architekturen ebenfalls in einem Würfel Platz finden. Unabhängig vom Thema, von der Form und dem verwendeten Stein ist es für den Künstler wichtig, dass am Ende der Arbeit die Werke eine sublimale Schönheit ausstrahlen.

Vernissage Sonntag, 28. November, 13–16 Uhr. Bis Sonntag, 9. Januar 2011.

GALERIE LILIAN ANDRÉE Skulpturen von Bertrand Thomassin

## Vom Fundstück zum Kunstwerk

rz. In der kommenden Ausstellung zeigt die Galerie Lilian Andrée die neuesten Arbeiten von Bertrand Thomassin. Der Künstler wurde 1963 in Avreemesnil in der Normandie geboren. Kein Wunder, dass er einen so starken Bezug zu dieser eindrücklichen Landschaft und dem Meer hat. So sammelt er auf ausgedehnten Strandspaziergängen während der Ebbe, denn dann gibt das Meer seine «Schätze» frei, die Grundstoffe für seine Figuren. Vor allem Schwemmholz von zerborstenen Planken und Ästen, das von Meerwasser, Sand und Steinen geschliffen worden ist, dient als bevorzugtes Arbeitsmaterial. Aber auch Metalldrähte und rostige Eisenstücke werden von Thomassin gesammelt und in einem kreativen Schaffensprozess verarbeitet. Das neue Element, welches Thomassin hinzufügt, ist die Farbe. Leuchtend und fröhlich setzt er sie ein.

So entstehen Einzelfiguren, aber auch Gruppen, die Szenen des Alltags, Kindheitserinnerungen sowie Jahrmarkts- oder Zirkusszenen bevölkern. Mit seiner Liebe zur Musik entwickelt er auch karnevaleske Figuren, die zwischen Traum und Wirklichkeit balancieren und den Betrachter zu berühren vermögen.

Was auf den ersten Blick so unbeschwert fröhlich erscheint, zeigt bei manchen von Thomassin Arbeiten subtile Kritik an gesellschaftlichen oder politischen Eigenheiten oder gar Missständen auf. Thomassin verarbeitet so Situationen und Fragen, die den Einzelnen wie auch grössere Gruppen tangieren. Jedoch tut er dies nicht belehrend und mit erhobenem Zeigefinger, sondern stets mit einer Prise Humor. Seine Werke strotzen vor unbändiger Lebensfreude und zeigen die ungebremste Schaffenskraft des Künstlers. Wer sich davon anstecken

lassen will, hat noch bis Ende Jahr Gelegenheit dazu.

Bertrand Thomassin: Skulpturen. Vernissage: Sonntag, 21. November, 13–17 Uhr, Ausstellung bis 31. Dezember, Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen.



Die Skulptur «travelling arrière» zeigt eine aus Strandgut gefertigte Meeresszene. Foto: zVg

AUSSTELLUNG Hans Ackermann – Werke aus 55 Jahren Malerei

## Ein Leben der Malerei



«Stilleben mit Rebhuhn» von Hans Ackermann. Foto: zVg

ty. In 55 Jahren Malerei kommt eine zünftige Sammlung an Werken zusammen. Das hat auch der in Riehen wohnhafte Künstler Hans Ackermann gemerkt: Er stellt nächste Woche 25 ausgewählte, kleine bis mittelgrosse Werke aus seinem Schaffen aus. Die Ölbilder sind in seinem Atelier in unmittelbarer Nähe der Galerie Schöneck zu finden.

Auf eine Vernissage wird verzichtet, dafür macht es der Maler seinen Besuchern mit den Öffnungszeiten

einfach: Er hat das Atelier an der Paradiesstrasse 39 immer zur selben Zeit geöffnet. Die Werke können nächste Woche von Montag bis Sonntag jeden Nachmittag von 15 Uhr bis 18 Uhr angesehen werden.

Ausstellung Hans Ackermann, Atelier an der Paradiesstrasse 39, geöffnet vom Montag, den 22. November, bis Sonntag, den 28. November, täglich von 15 bis 18 Uhr. Danach sind Besuche nach telefonischer Absprache möglich (061 601 33 84).

AUSSTELLUNG Max Graf: «Von Stahl bis Gold»

## Riehener Künstler zeigt Mobiles

rz. Noch bis am 27. November zeigt der Riehener Max Graf (\*1948) in der Basler Galerie Ackermann (Am Heuberg 24) unter dem Titel «Von Stahl bis Gold» Mobiles. Max Graf über die Ausstellung: «Die Bezeichnung Mobile wurde zum ersten Mal 1931 von Marcel Duchamp geprägt, der damit die Kunstform Alexander Calders beschreiben wollte. Man zählt sie zur kinetischen Kunst. Kein Künstler hat die Umsetzung des Mobiles so konsequent vorangetrieben wie Alexander Calder (1898–1976). Angeregt

durch sein Schaffen war es schon immer mein Wunsch, Mobiles zu gestalten, da mir die Metallbildhauerei näher liegt als die Herstellung von Schmuck.» Max Graf ist gelernter Goldschmied und Schmuckdesigner und wohnt seit 2001 in Riehen.

«Von Stahl bis Gold» – Mobiles von Max Graf. 12.–27. November, Galerie Ackermann, Am Heuberg 24, Basel. Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 11–17 Uhr. Apéro am Samstag, 20. November, 15–17 Uhr.



2010

# Advent in Riehen

## Weihnachtsmärkte

**Freitag, 26. November – Sonntag, 28. November**  
**Spielzeugmuseum**  
**Adventsmarkt**  
 Freitag, 16-21 Uhr, Samstag, 11-21 Uhr  
 Sonntag, 11-18 Uhr  
**Musikalisches Programm am**  
 Freitag der Kinderchor «Singkreis Erlen» und der Posaunenchor Riehen und am Samstag der Musikverein Riehen, Sonntag Bläserensemble der Heilsarmee Basel  
**Falten von Papiersternen**  
 Samstag/Sonntag jeweils 14.30-16.30 Uhr mit Julia Nothelfer  
**Adventslesung**  
 Sa. 17 Uhr, kunterbunte Weihnachtsgeschichten musikalisch begleitet.  
 Baselstrasse 34, Tel. 061 641 28 29  
[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

**Freitag, 26. November**  
**Samstag, 27. November**  
**Frauenvereinigung St. Franziskus**  
**Weihnachtsverkauf**  
 Freitag, 16-21 Uhr, Samstag, 11-20 Uhr

**Mittwoch, 1. Dezember**  
**Freizeitzentrum Landauer**  
**Weihnachtsbörse**  
 Ein Abend an dem man und frau seine Weihnachtsdekoration tauschen kann. «Bring und Hol»!  
 Bluttrainweg 12, Tel. 061 601 93 43  
[www.landauer.ch](http://www.landauer.ch)

**Samstag, 4. Dezember**  
**Webergässchen – VRD**  
**Wintermarkt, 9-17 Uhr**



Die Gemeindeverwaltung Riehen wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde einen stimmungsvollen und fröhlichen Advent 2010

## Weihnachtskonzerte

**Sonntag, 5. Dezember**  
**Musikverein Riehen**  
**Liederkranz Riehen**  
**Kirchenkonzert**  
 17 Uhr, Dorfkirche Riehen  
 Der Musikverein Riehen stimmt seine Gäste zusammen mit dem Liederkranz auf Weihnachten ein. Die Einleitung dazu wird das Jugendorchester gestalten.  
 Freier Eintritt, Kollekte

**Sonntag, 19. Dezember**  
**Musica Antiqua Basel**  
**Weihnachtskonzert**  
 17 Uhr, Dorfkirche Riehen  
 Baselstrasse 43, Vorverkauf: Musikhaus Pro Musica, Baselstrasse 44,  
 Tel. 061 641 40 77

## Kerzenziehen

**30. November – 8. Dezember**  
**Frauenverein**  
**Kerzenziehen**  
 Das Kerzenziehen findet für Kinder ab Primarschulalter und Erwachsene im Pfarrhauskeller tägl. ausser 6. Dezember statt.  
 Kirchgasse 7

**7. – 23. Dezember**  
**Freizeitzentrum Landauer**  
**Kerzenziehen**  
 Di-Sa 14.30-18 Uhr  
 So 14-17 Uhr, Bluttrainweg 12  
[www.landauer.ch](http://www.landauer.ch)

## Sonstiges

**Freitag, 26. November**  
**Frauenvereinigung St. Franziskus**  
**Krabbelfeier**  
 10 Uhr, St. Franziskuskirche  
 Für Eltern und Kinder bis 5 Jahre.

**26. November – 23. Dezember**  
**Spielzeugmuseum Riehen**  
**Weihnachtsboutique S. + W. Roth**  
 Gläserner Christbaumschmuck aus Osteuropa, erzgebirgische Holzarbeiten sowie Krippen aus aller Welt. Tel. 061 641 28 29

**Mittwoch, 1. Dezember**  
**Seniorenachmittag im Meierhof**  
**Adventsnachmittag, 15 Uhr**

**Mittwoch, 1. Dezember**  
**Gemeindebibliothek Riehen Dorf**  
**Advent in der Bibliothek**  
 17 Uhr, Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern.  
 Gemeindebibliothek Riehen Dorf, Baselstrasse 12, Tel. 061 646 82 39

**Donnerstag, 2. Dezember**  
**Gemeindebibliothek Riehen Rauracher**  
**Advent in der Bibliothek**  
 8.45 Uhr, Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern.  
 Gemeindebibliothek Riehen Rauracher, In den Neumatten 63,  
 Tel. 061 601 30 77

**Sonntag, 19. Dezember**  
**Spielzeugmuseum Riehen**  
**Adventslesung**  
 16 Uhr, kunterbunte Weihnachtsgeschichten  
 Baselstrasse 34, Tel. 061 641 28 29



Fotos: Philippine Jaquet

**RIEHEN**  
Lebenskultur



**SPIELPLÄTZE** Der Hackbergspielplatz im Wenkenpark ist wieder in Betrieb

# Per Seil auf die Brücke, per Rutsche runter

ty. Der Beschluss, die Riehener Spielplätze zu sanieren und attraktiver zu gestalten, hat auch den Hackbergspielplatz im Wenkenpark erreicht. Die Gemeinde hat den bei Anwohnern und Ausflüglern beliebten Spielplatz wieder eröffnet, nachdem er vorübergehend für die Sanierungsarbeiten geschlossen war.

Die Brückenkonstruktion, die einen grossen Teil des Reizes des Hackbergspielplatzes ausmacht, konnte erhalten bleiben. Sie wurde allerdings punktuell an die aktuellen Spielgerätenormen angepasst. Das alte Klettergerät wurde durch einen attraktiveren Seilkletterbereich ersetzt, der mit der Brücke verbunden wurde.

Von der Brücke runter gehts auf einer nun deutlich längeren Rutschbahn als zuvor. Ihr weichen musste der Sandkasten, der nun grösser und mit Sitzgelegenheiten versehen neben dem Kletterbereich steht.

Eine zusätzliche Attraktion bietet der Hackbergspielplatz mit der neuen Sechseckschaukel: Bis zu sechs Kinder und Jugendliche können gleichzeitig mit Blickkontakt zueinander schaukeln. Ein Teil des Geldes für die Anschaffung der Sechseckschaukel haben der Rotary Club, der Lions Club und der Kiwanis Club am letzten Dorffest in ihrem Festzelt erwirtschaftet. Dazu gibt es auf dem Hackbergspielplatz eine Doppelkleinkindschaukel.

## Ort der Bewegung

«Spielplätze sind heute wichtiger als noch vor dreissig Jahren», erklärt Christian Lupp, Fachbeauftragter für Freizeit und Sport, zu den Hintergründen der Sanierungen. Da Freiräume im bebauten Gebiet zunehmend knapper werden und sich Kinder und Jugendliche zudem weniger be-



Erstrahlt in neuer Pracht: Der Hackbergspielplatz im Wenkenpark. Im Vordergrund der neue Seilkletterbereich, links die beliebte Brücke und rechts die verlängerte Rutschbahn. In der Mitte einer der ersten Nutzer des sanierten Spielplatzes.

Foto: zVg

wegen, komme den Spielplätzen eine erhöhte Bedeutung zu. Dort können sich die Kinder frei bewegen und austoben. Entsprechend sind auch die Anforderungen an die Attraktivität und Sicherheit der Spielplätze gestiegen.

Die Sanierungsarbeiten auf den Riehener Spielplätzen gehen auf einen Einwohnerratsbeschluss im November 2009 zurück, der die vom Gemeinderat beantragten Gelder zur Sanierung bewilligt hat. 34 Riehener Spielplätze wurden oder

werden auf ihren Zustand geprüft und saniert. Der Einwohnerrat hat dafür 1,1 Millionen Franken gesprochen.

Bereits saniert wurde der Spielplatz auf der Mohrhaldenanlage. Auf jenem der Aussenanlage des Freizeit-

zentrums Landauer sind zurzeit die Sanierungsarbeiten im Gang. In der Planungsphase befinden sich laut Lupp die Arbeiten für die Spielplätze Habermatten, Hinter Mühle, Bettigertal und Wettsteinanlage sowie diverse Kindergartenspielplätze.

**AUFRUF** Die RZ sucht Kinderzeichnungen zum Thema Weihnachten

## Weihnachten aus Sicht der kleinen Künstler

rz. Liebe Kinder, weiter so! Wir haben seit unserem Aufruf in der letzten Ausgabe der RZ bereits ein paar Bilder von euch erhalten, aber mit Bildern ist es wie mit Geschenken: Man kann nie genug davon kriegen.

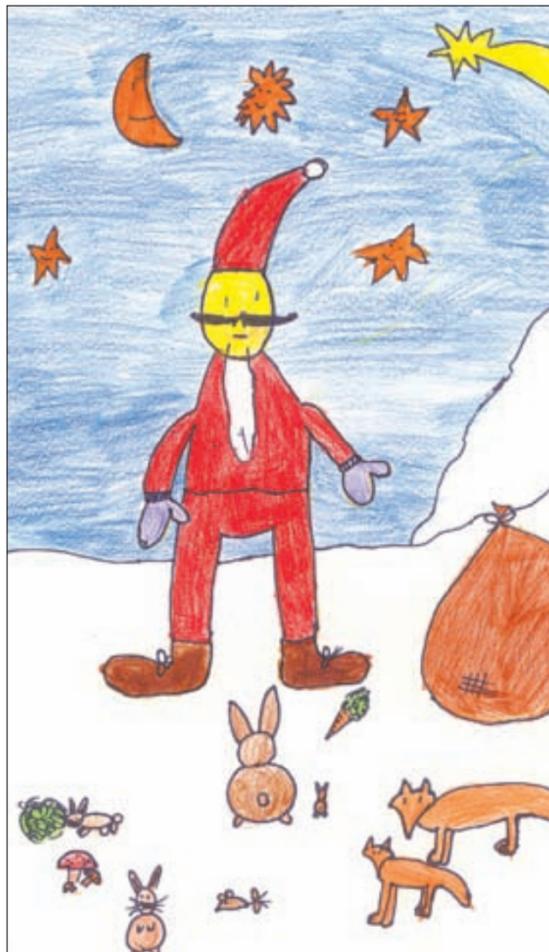
Wir nehmen weiterhin eure Beiträge rund um das Thema Weihnachten bei uns am Schopfgässchen 8 im Dorfzentrum oder per Post entgegen. Wir sind überzeugt, dass viele schöne Zeichnungen den Weg zu uns noch nicht gefunden haben.

Eure Bilder, Geschichten und Gedichte werden wir in der Adventszeit bei uns in der Riehener Zeitung abdrucken. Deshalb unsere Bitte an alle Kinder: Nicht nachlassen und uns weiterhin die Beiträge schicken. Zeichnet ein Weihnachtsbild auf ein A4-Blatt und schickt das Bild an uns. Oder schreibt eure Geschichte oder ein Gedicht zu Weihnachten auf und sendet sie uns zu. Vergesst nicht, euren Namen, die Adresse und euer Alter anzugeben. Und wenn ihr eurem

Bild oder eurer Geschichte noch etwas hinzufügen möchtet, schreibt ihr noch eine kurze Bemerkung dazu.

Unsere Adresse für eure Beiträge lautet: Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Wir haben für die RZ-Ausgaben der Weihnachts- und Vorweihnachtszeit Platz reserviert und sind ganz gespannt. Und: Wir haben für jedes Kind natürlich auch ein kleines Bhalts als Dankeschön – lasst euch überraschen.

Euer RZ-Team



Weihnachtsbaum und Weihnachtsmann: So malten letztes Jahr Gianna und Milena die Feiertage.

## Reklameteil

### Bücher Top 10 Belletristik

- Melinda Nadj Abonji**  
Tauben fliegen auf  
Roman | Jung und Jung Verlag
- Hansjörg Schneider**  
Hunkeler und die Augen des Ödipus  
Krimi | Diogenes Verlag
- Anne Gold**  
Helvetias Traum vom Glück  
Krimi | Reinhardt Verlag
- John Le Carré**  
Verräter wie wir  
Krimi | Ullstein Verlag
- Yvette Kolb**  
Die Büglerin des Unrechts.  
Ein humoristischer Ehekrimi  
Roman | Münsterverlag
- Ken Follett**  
Sturz der Titanen  
Roman | Lübbe Verlag
- Elizabeth George**  
Wer dem Tode geweiht  
Krimi | Blanvalet Verlag
- Åke Edwardson**  
Der letzte Winter  
Krimi | Ullstein Verlag
- Urs Faes**  
Paarbildung  
Roman | Suhrkamp Verlag
- Haruki Murakami**  
1Q84  
Roman | DuMont Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Prozentbuch Basel**  
2010 / 2011  
Region Basel | pro 100 network by gaffuri
- Ueli Mäder, Ganga Jey Aratnam, Sarah Schilliger**  
Wie die Reichen denken und lenken. Reichtum in der Schweiz  
Politik | Rotpunktverlag
- André Salvisberg**  
Historischer Atlas der Region Basel  
Region Basel | Christoph Merian Verlag
- Minu**  
Die neue Basler Küche  
Kochen | Reinhardt Verlag
- Keith Richards**  
Life  
Biografie | Heyne Verlag
- Gerhard Hotz, Kaspar von Greyerz, Lucas Burkart**  
Theo der Pfeifenraucher.  
Leben in Kleinbasel um 1800  
Region Basel | Christoph Merian Verlag
- Markus Gasser, Annelies Häcki Buhofer, Lorenz Hofer**  
Neues Baseldeutsch  
Wörterbuch  
Region Basel | Christoph Merian Verlag
- U. Bircher, P. Burri**  
Der Stumm. Reinhardt Stumm – Journalist, Kritiker, Publizist  
Biografie | Christoph Merian Verlag
- Schlemmerreise mit dem Gutscheibuch**  
Basel 2011  
Region Basel | Schlossberg7Marketing
- Dietrich Grönemeyer**  
Dein Herz.  
Eine andere Organgeschichte  
Gesundheit | S. Fischer Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

**SICHERHEIT** Informationsveranstaltung der Kantonspolizei in Riehen

# «Einbruch – nicht bei mir!»

rz. «Einbrecher suchen immer den Weg des geringsten Widerstands. Sie schlagen zum Beispiel Fenster- und Türscheiben im Erdgeschoss ein oder klettern auf leicht erreichbare Balkone, Terrassen und Dächer. Oft nutzen sie die Unvorsichtigkeit von Bewohnern aus, indem sie eine Wohnung oder ein Haus durch eine unverschlossene Tür betreten oder über ein offenes Fenster in die Wohnung einsteigen. Technische Schutzmassnahmen können Einbrüche verhindern. Sicherheit lässt sich planen und bauen. Wer Einbruchssicherungen bereits bei der Planungsphase von Bauobjekten miteinbezieht, erspart sich zusätzliche Auslagen und spätere Umtriebe.»

Das schreibt die Kantonspolizei Basel-Stadt in ihrer Broschüre «Einbruch – nicht bei mir!». An einer Informationsveranstaltung am kommenden Dienstag in Riehen wird das Thema vertieft (15 Uhr oder 19.30 Uhr, Gemeindehaus Riehen, Wettsteinstrasse 1). Denn nun ist es wieder früh dunkel, die Saison der Dämmerungseinbrüche hat begonnen.

Am kommenden Dienstag informieren Spezialisten über Gefahren und wie ihnen begegnet werden kann. Zum Beispiel, wie man Fenster, Türen, Nebeneingänge oder Lichtschächte wirksam schützt. Wirkungsvoll sind auch so genannte «Schockbeleuchtungen» mit Annäherungsschaltern. So wird automatisch das Licht eingeschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. In tragbaren Kassetten sollten niemals Bargeld, Schmuck oder Wertpapiere aufbewahrt werden. Geldschränke müssen im Boden und in der Wand verankert werden und sollten ausschliesslich durch Zahlenkombinationsschlösser gesichert sein. Tresore sollten nicht versteckt werden und Einmauerschränke gehören nicht in eine Backsteinwand. Und natürlich sollte nie der Eindruck erweckt werden, ein Haus sei im Moment unbewohnt – Zeitschaltuhren für Lampen, Radios und andere elektrische Geräte sind da sehr hilfreich.

In ihrer Broschüre ruft die Kantonspolizei auch zur Nachbarschafts-



Bei Dunkelheit gehen Einbrecher am liebsten zu Werke. Foto: © WEDOpres (zVg)

hilfe auf: «Wer sich gegenseitig hilft, bei Abwesenheit der Nachbarn Kontrollgänge macht, den Briefkasten leert oder Fensterläden schliesst, reduziert das Einbruchrisiko», heisst es dort. Und wann immer in der Nachbarschaft verdächtige Wahrnehmungen gemacht würden, solle unverzüglich die Polizei informiert werden (Notrufnummer 117).

Doch nicht nur im Notfall steht die Polizei zur Verfügung, auch bei allgemeinen Fragen zum Verkehr, zur Sicherheit oder zur Ordnung im Quartier bietet die Polizei Hilfe und Beratung. Für solche Fragen ist in Riehen und Bettingen Wachtmeister Raymond Wetzel zuständig (Telefon 061 645 91 00, Fax 061 645 91 09, E-Mail raymond.wetzel@jsd.bs.ch).

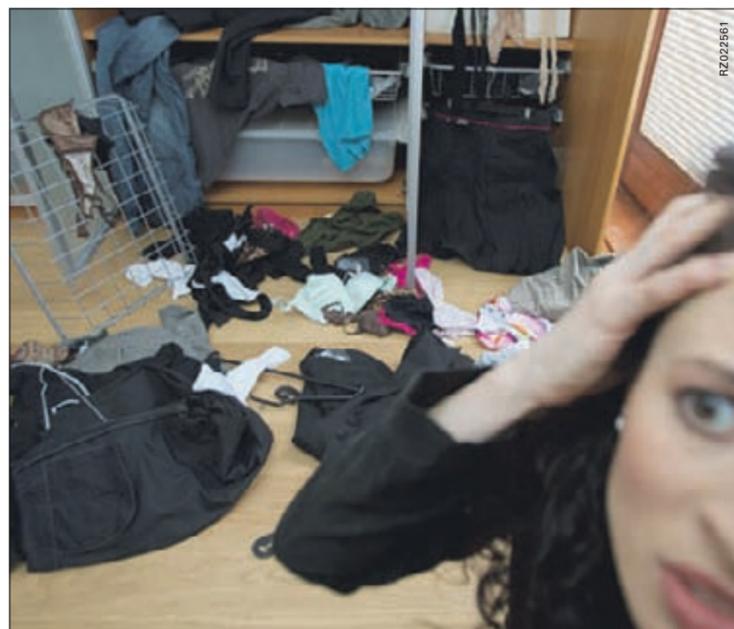


Ein Türschloss kann schnell aufgebrochen sein. Foto: © Initiative «Nicht bei mir!»



Die Rückkehr aus den Ferien kann zum Albtraum werden.

Foto: © GDV – Die Deutschen Versicherer (zVg)



## Einbruch - nicht bei mir!

Erfahren Sie, wie Sie sich schützen können!

### Informationsveranstaltung

Dienstag, 23. November 2010  
15:00 und 19:30 Uhr

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Patronat: Gemeinden Riehen und Bettingen



RZ022560

Beratung, Verkauf und Vertrieb von Sicherheitssystemen.  
Funk-Alarmanlagen, kaufen oder mieten  
Videoüberwachungsanlagen  
Elektronische Schliesssysteme wie Elock, Keso, Abus  
Baudokumentationen mit Netzwerkkameras / UMTS  
www.my-tower.ch

Wir beraten Sie gerne vor Ort und unverbindlich.

Euro Secur GmbH  
Bühlstrasse 23, D-79576 Weil am Rhein  
Tel. +49 7621 1614548, Fax : +49 7621 1614549  
www.euro-secur.com info@euro-secur.com

Friedhofsweg 40, CH-Zeiningen  
Tel. +41 61 851 57 38

**PRESTIGE<sup>HD</sup>**  
PRESTIGE<sup>TM</sup> SECURITY GMBH

**Videoüberwachungsanlagen**  
**Thomas Junck**  
Störklingasse 31, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 48 52  
Natel 076 366 40 92  
E-Mail tjunck@phdsecurity.ch  
www.phdsecurity.ch

RZ022562

**Wir haben etwas gegen  
Einbrecher.**

Telefon 061 686 91 91

[www.einbruchschutzBasel.ch](http://www.einbruchschutzBasel.ch)

**EINWOHNERRAT** Reich befrachtete Novembersitzung**Naturbad und Schulen im Fokus**

rs. Nachdem der Einwohnerrat in seiner letzten Sitzung die Leistungsaufträge «Gesundheit und Soziales» und «Siedlung und Landschaft» bereits definitiv verabschiedet hat, steht der Beschluss des Leistungsauftrages «Kultur, Freizeit und Sport» noch aus. Dieser soll nun in der Doppelsitzung vom 24./25. November gefasst werden. Umstritten war in der ersten Lesung vor allem, ob die Betriebskosten des neuen Naturbades im Globalkredit bereits enthalten sein sollten oder nicht. Der Rat beschloss im Oktober, dass dem so sein solle, der Gemeinderat beantragt dem Parlament, diesen Beschluss in der zweiten Lesung rückgängig zu machen. Das dem Globalkreditantrag zugrundeliegende Budget beinhaltet die Betriebskosten, die mehrere hunderttausend Franken pro Jahr ausmachen würden, nicht, betont der Gemeinderat in seinem Antrag. Nach Schliessung des alten Bades sei der Globalkredit entsprechend zurückzuführen worden.

**Tagesschule Hinter Gärten**

Wie angekündigt, legt der Gemeinderat eine Vorlage zum Aufbau einer Tagesschule am Standort Hinter Gärten vor. Beantragt wird dafür ein Nachkredit von brutto 485'000 Franken im Rahmen des Globalkredites «Bildung und Familie» für die Jahre 2010–2012. An den bisherigen Standorten Niederholz, Erlensträsschen und Bettingen könne die Nachfrage nach Tagesschulplätzen schon heute nicht befriedigt werden, der Aufbau eines neuen Standortes im Norden Riehens dränge sich damit auf. Im weitgehend leer stehenden alten Steingrubenschulhaus biete sich eine schnell zu realisierende Möglichkeit an. Das Gebäude werde heute nur durch einen Mittagstisch genutzt, der sich gut mit einem Tagesschulangebot kombinieren lasse. In seiner Vorlage schlägt der Gemeinderat dem Einwohnerrat nun die Schaffung von vorerst 10 Tagesschulplätzen für das Schuljahr 2011/12 vor. Das Angebot solle im Schuljahr 2012/13 auf 16 und im Schuljahr 2013/14 auf 24 Plätze ausgebaut werden. Ein schrittweiser Aufbau habe sich schon bei den bisherigen Standorten bewährt. Gerechnet wird mit Investitionen von 58'000

Franken, die Betriebskosten werden für die Jahre 2011 und 2012 auf 340'000 Franken veranschlagt. Demnach beantragt der Gemeinderat bis Ende 2012 einen Nachkredit in der Höhe von 485'000 Franken abzüglich der Elternbeiträge. Diese lassen sich schlecht abschätzen, weil sie einkommensabhängig sind.

Thema sein wird in der kommenden Parlamentsitzung auch die Revitalisierung der Riehener Fliessgewässer – der Gemeinderat legt einen Bericht zu einem entsprechenden Anzug von Roland Engler (SP) vor (siehe Artikel auf Seite 1 dieser RZ-Ausgabe).

**Riehener Sekundarschule**

Bereits sind mehrere politische Vorstösse eingereicht worden. Unter anderem fordert David Moor (EVP) in einem parlamentarischen Auftrag, der Gemeinderat solle sich im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür einsetzen, dass der vom Kanton geplante Sekundarschulhaus-Neubau nach Riehen kommen werde. Wäre das nicht der Fall, müssten nach neuem Schulsystem alle Riehener Schülerinnen und Schüler nach sechs Primarschuljahren nach Basel in die neu zu schaffende Sekundarstufe I. Das nächste Schulhaus wäre beim Standort Bäumlihof am Südwestrand Riehens. Bereits sammelt ein Komitee Unterschriften für eine Petition, die einen eigenen Riehener Sekundarschulstandort fordert.

In einem Anzug verlangt ausserdem Dino Tereh (Grüne), dass die Fläche der versiegelten Böden in Riehen in den kommenden zehn Jahren nicht mehr vergrössert werden dürfe, um die Wasserqualität zu heben und die Entwässerungssysteme nicht noch mehr zu belasten. Roland Löttscher (SP) hat einen Anzug zum Thema Armutsbekämpfung in Riehen eingereicht.

Als neues Geschäft wurde eine Vorlage zur Weiterführung des Rentenbestandes des Gemeindespitals in Liquidation auf die Traktandenliste aufgenommen. Aus der Oktobersitzung pendent sind noch mehrere Berichte zu Anzügen und Petitionen sowie der Investitionskredit für eine Küchen- und Bäderrückbau in der Liegenschaft Rainallee 43/45.

**INZLINGEN** Regenüberlaufbecken, Wartehäuschen, Velounterstand und Park&Ride-Plätze**Nicht nur für regnerische Tage**

rz. Letzte Woche hat Inzlingen beim Zollübergang zu Riehen ein Regenüberlaufbecken eingeweiht. Zur Anlage gehört auch ein Wartehäuschen für den öffentlichen Verkehr, ein Velounterstand und zwölf Park&Ride-Parkplätze. Der Inzlinger Bürgermeister Marco Muchenberger begrüsst zur feierlichen Einweihung unter anderem auch Vertreter des Amtes für Umwelt und Energie Basel-Stadt, des deutschen Landratsamtes, der Gemeinde Riehen, der Basler Verkehrsbetriebe (BVB), der Südwestdeutschen Verkehrs-Aktiengesellschaft (SWEG) und des Regio Verkehrsverbundes Lörrach.

Mit dem Bau des Regenüberlaufbeckens leistet die Gemeinde Inzlingen einen Beitrag zum Umwelt- und Gewässerschutz. Bei starkem Regen wird Schmutzwasser, welches das Fassungsvermögen des Abwasserkanals übersteigt, in den beiden Überlaufbecken «Riehenstrasse 103» und «Zoll» mit 670 und 300 Kubikmeter

Fassungsvolumen gestaut. Die Wassermassen können später dosiert in den Kanal zurückgeleitet und der Abwasserreinigungsanlage des Kantons Basel-Stadt zugeführt werden.

Nach dem Spatenstich am 28. September 2009 verliefen die Bauarbeiten weitgehend zügig und reibungslos. Dafür gebührt allen am Bau Beteiligten, von der Entscheidungsebene über die Planung bis zur Umsetzung, ein Lob. Dank gilt aber auch allen, die Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Beeinträchtigungen aufbrachten. Die Kosten für das Regenüberlaufbecken samt technischer Einrichtung und die anderen Anlagen belaufen sich auf rund 1 Million Euro. Mit dem Regenüberlaufbecken wird der Gewässerschutz für den Aubach weiter verbessert.

Positive Nebeneffekte dieser aufwändigen Baumassnahme sind das neue Buswartehäuschen, der Velounterstand sowie zwölf Park&Ride-Stellplätze in der Mitte des Wendeplatzes.

Ein weiterer Schritt in Richtung Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs ist gelungen, indem ab sofort auch die Busse der BVB-Linie 35 auf Inzlinger Seite halten und dort ein- und ausgestiegen werden kann. Die Stellplätze und der Fahrradunterstand ermöglichen, am Wendeplatz auf die Busse der BVB und der SWEG umzusteigen. In diesem Zusammenhang dankte Bürgermeister Muchenberger der SWEG, den BVB und dem Regio Verkehrsverbund Lörrach für die unbürokratische Zusammenarbeit. Nach jeweils nur einem Gespräch konnten die Änderungen umgesetzt werden.

Die BVB führen künftig ihre Linie 35 bis nach Inzlingen. Damit entsteht für die Inzlinger ein direkter Anschluss an das Netz der BVB und die S-Bahn. Fahrgäste können in acht Minuten vom Wendeplatz an der Grenze zum Riehener Bahnhof gelangen und in 18 Minuten von Inzlingen zum Badischen Bahnhof Basel.



Die neue Anlage auf Inzlinger Seite der Grenze: Der Velounterstand und das Wartehäuschen für den öffentlichen Verkehr. Dazwischen unter der Erde versteckt ist das Rückhaltebecken. Die zwölf Park&Ride-Plätze sind rechts davon (nicht im Bild).

Foto: Toprak Yerguz



Fotos: zVg

**Ballone und Impressionen**

rz. Der Aktionstag «Tagesfamilien betreuen mit Herz» der Tagesfamilien Basel ist zwar schon einige Wochen her, aber so kurz vor dem Tag des Kindes, der am morgigen Samstag, 20. November, stattfindet, darf man dennoch ein paar Impressionen der Standaktion im Riehener Dorfzentrum nachreichen. Der im ganzen Kanton durchgeführte Ballonwettbewerb ist eben erst zu Ende gegangen, eine Riehenerin ging als Gewinnerin hervor. Zum Tag des Kindes führen die Tagesfamilien Basel wieder eine Standaktion durch, diesmal aber nur in der Stadt.

**GUTES TUN** Weihnachtsverkauf zugunsten eines nepalesischen Kinderheims**Weihnächtliche Nächstenliebe bis nach Nepal**

rz. Rechtzeitig auf das Fest der Liebe startet die «Children Welfare Association» (CWA) wieder ihren alljährlichen Weihnachtsverkauf. Der eingetragene, gemeinnützige Verein mit Sitz in Riehen sammelt Geld für ein unterstütztes Kinderheim in Pokhara, Nepal. Alle Erlöse gehen zu hundert Prozent an das Kinderheim.

Die CWA ist am Samstag, 27. November, und am Samstag, 4. Dezember, in der Schmiedgasse in Riehen und führt den Weihnachtsverkauf durch. Zusätzlich organisiert der Verein am Samstag, 11. Dezember, von 11 bis 19 Uhr einen grossen Garagen-

verkauf durch. Dieser wird am Grenzacherweg 155 stattfinden.

Im Angebot stehen handgemachte Produkte aus Nepal, Geschenkpapier, ausgefallene Dekorationen und Weihnachtskarten, Christbaumschmuck. Diese Produkte sind von Waisenkindern und Behinderten hergestellt.

Dazu gibt es diverse weitere Artikel mit nepalesischem Touch: Filz-Blumen, Filz-Täschchen, eine grosse Auswahl an Tagebüchern und Notizbüchern aus Nepali-Papier, Lampenschirme aus gefärbtem Stoff mit schönen Motiven. Pashminas und

Water-Pashminas (das ist ein Schal, für die Unkundigen) in diversen Variationen sind ebenfalls erhältlich: Zu hundert Prozent aus Wolle oder mit echter Seide, in verschiedene Farben und Grössen, und zudem dank Direktimport sehr günstig. Und falls im Kleiderschrank schon alles vorhanden ist, gibt es auch Sachen für die Schmuckschatulle: Neuer Edelsteinschmuck aus dem Himalaya, Ketten, Armbänder, Armreifen, Ringe, Ohrringe, ausgefallener Mondsteinschmuck. Gutes Tun und dabei Gutes erhalten – vielleicht auch als Geschenk für das Fest der Liebe.

**AKTION** Schulkinder unterstützen «Terre des hommes»**Strassenkind für einen Tag**

rz. Wie jedes Jahr organisiert «Terre des hommes – Kinderhilfe» (Tdh) die Aktion «Strassenkind für einen Tag». Es haben sich über 130 Gruppen aus der ganzen Schweiz mit über 3200 Teilnehmern angemeldet. Anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte solidarisieren sich Schulklassen und andere Gruppen von Kindern mit Millionen von Strassenkindern, die weltweit ihr Leben mühsam auf der Strasse verdienen müssen.

Die Schweizer Jugendlichen putzen im Rahmen dieser Aktion Schuhe,

verkaufen Kleinartikel sowie Zeitungen. Der Erlös fliessen in die Strassenkinder-Projekte von Terre des hommes – Kinderhilfe. Das Hilfswerk Terre des hommes feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

Aus der Region Basel beteiligen sich 9 Gruppen mit mehr als 200 Kindern und Jugendlichen, darunter auch Schulklassen aus Riehen. Diese sind am 27. November von 9 bis 15 Uhr in Riehen Dorf anzutreffen.

Weitere Informationen im Internet auf [www.tdh.ch](http://www.tdh.ch).

## Reklameteil

<b>UMZÜGE MÖBELLAGER</b> <b>FLEIG AG</b> 061 272 11 11 Basel <a href="http://www.fleigumzuege.ch">www.fleigumzuege.ch</a> <b>FLEIG</b>	<b>HISTO</b> TV- UND HEIMBEDARF AG Geschirrspüler CH und Euro-Norm AEG / Bosch / Electrolux / Miele / V-Zug schon ab Fr. 1699.– inkl. Einbau <b>Preisvergleich lohnt sich!</b> <b>IHR FAIRER PARTNER</b> Wetzsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10 Fax 061 693 00 12 · <a href="http://www.histo.ch">www.histo.ch</a> · <a href="mailto:histo@histo.ch">histo@histo.ch</a>
	<b>Stetes Inserieren bringt Erfolg!</b>

<b>LANDSRATH</b> Bedachungen seit 1854 Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer Telefon 061 272 50 29 Emil Landsrath AG Morgartenring 180 CH-4015 Basel <a href="mailto:info@landsrath.ch">info@landsrath.ch</a> <a href="http://www.landsrath.ch">www.landsrath.ch</a>	
---	--

**KORNFELDBAZAR** Der Anlass des CVJM zog die Menschen an

## Viel Leben auf dem Bazar

Der 74. Kornfeldbazar des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) war wie jedes Jahr ein beliebter Treffpunkt von aktiven und ehemaligen Vereinsmitgliedern sowie Anwohnern des Kornfeldquartiers. Beim vielfältigen Brunch und dem Mittagessen fanden sich über hundert Besucher in der herbstlich dekorierten Kornfeldkirche ein. Neben dem Stand mit frischem Bauernbrot war auch der Flohmarkt in dem Foyer der Kornfeldkirche ein beliebter Anziehungspunkt: Geschirr, Küchenutensilien, Spielsachen, Bücher, Bilder und andere Dekorationsgegenstände luden zum Durchstöbern und Einkaufen ein.

Oliver Lüthi



Das Konzert des Posaunenchores des CVJM Riehen zur Eröffnung.



Einer der Bazar-Tische, an welchen es diverse Fundstücke zu ergattern gab.



«Darf ich eines dieser feinen Brote haben?»

Fotos: Philippe Jaquet

**ANLASS** Advents-Bazar des Vereins «Offene Tür»

## Fertig gekauft oder selbst gemacht

Am Samstag, 27. November, von 8.30 bis 17 Uhr, lädt der Verein Offene Tür wieder zu seinem traditionellen Bazar in den Meierhof ein. Von 8.30 bis 10.30 Uhr ist die Cafeteria offen, ab 11.30 bis 13.30 gibt es ein Mittagessen, und die Kaffeestube mit Kuchenbuffet ist durchgehend geöffnet.

Auch dieses Jahr gibt es Adventskränze und Gestecke, Türschmuck, Weihnachtsgutzi, Konfitüren, Brot, Zöpfe, eine Päckli-Fischete und weitere Kinder-Attraktionen, eine Tombola sowie einen Flohmarkt. Besonders einladend ist der Kreativ-Stand, wo Weihnachtseinkäufe für einen guten Zweck gemacht werden können.

Um 15 Uhr gibt es Gospel-Geburtsmusik mit der schwarzen Gospel-

Sängerin Lori Glori, begleitet von einem Pianisten, anlässlich der Feier zehnjähriger Gemeinschaft Ensemble/Diakonische Hausgemeinschaften der Offenen Tür.

Mit einer kurzen Power-Point-Präsentation wird ein Einblick in die Entstehung und Entwicklung der Hausgemeinschaften gegeben, in welchen zurzeit über fünfzig Personen leben, davon zehn in Wohnungen mit Wohnbegleitung.

Zum Bazar-Auftakt findet am Freitag, 26. November, um 19.30 Uhr ein öffentlicher Dank-Gottesdienst in der Dorfkirche Riehen statt, mit kurzen Berichten aus den Arbeitsbereichen der Offenen Tür und einer Besinnung von Pfarrer Dan Holder.

**RZ-FOTOWETTBEWERB** Gewinner Felix Frei erzählt von seinem Bildbeitrag

## In letzter Sekunde zum Sieg



Die Jury war sich einig: Mit diesem Bild gebührte Felix Frei der Sieg im RZ-Fotowettbewerb.

Foto: Felix Frei

ty. «Ein neuer Blick auf alte Traditionen», «sehr originell und absolut gelungen» oder «dieses Foto hat mit der Riehener Realität mehr zu tun als viele andere Beiträge»: Die Jury war des Lobes voll, als es um die Beurteilung des Siegerbildes des RZ-Fotowettbewerbs ging (siehe RZ43 vom 29. Oktober).

Gewonnen hat nach einem eindeutigen Entscheid Felix Frei, der lange Jahre in Riehen gewohnt hat und nun in Basel lebt. Frei ist ambitionierter Fotograf und beschäftigt sich vor allem mit Konzertfotografie, wofür er auch gebucht werden kann. Er traf sich mit der Riehener Zeitung, um die Gratulationen und als Siegespreis ein Buchpaket des Reinhardt Verlags in Empfang zu nehmen. Bei dieser Gelegenheit wollten wir von ihm wissen, wie sein Bild zustande kam.

Felix Frei hatte seine Fotos praktisch in letzter Sekunde eingereicht: Am letzten Tag vor Ablauffrist reichte er seinen Beitrag zum RZ-Kalenderwettbewerb ein. Weshalb so spät? «Ich wollte zuerst schauen, was funktioniert und was nicht», erklärt er. Die Idee, mit Spiegelungen und Effekten auf einer Wasserfläche zu spielen und diese auf einem Foto einzufangen, habe er eigentlich von Beginn an gehabt. «In Riehen hat es viele Brunnen, deshalb schien mir die Idee naheliegend.» Zu Testzwecken ging Frei durch die Stadt Basel und machte Probeaufnahmen. Danach wartete er auf schönes Wetter und gute Lichtverhältnisse, um seine Aufnahmen zu machen. Der Einsendeschluss rückte immer näher.

Die grösste Herausforderung sei für ihn das Format des Bildes gewesen. «Es ist schwierig, für dieses extreme Breitbild einen guten Ausschnitt zu finden.» Frei fotografierte mit einem Weitwinkel-Objektiv, eine spezielle Ausrüstung für Panorama-Fotografien hat er nicht. Deshalb verzerrt es seine Bilder gegen die Ränder etwas. Ohne teure Ausrüstung ist das



Felix Frei (rechts), Gewinner des Foto-Wettbewerbs für den RZ-Kalender, nimmt die Gratulationen von RZ-Redaktor Toprak Yerguz entgegen.

Foto: Christian Rauch

kaum zu vermeiden. Dieses Schicksal hat Frei übrigens mit vielen anderen Wettbewerbsteilnehmern geteilt.

Ist Frei selbst mit dem Gewinnerbild zufrieden, wollen wir wissen. «Ich hätte mir besseres Wetter gewünscht», bemängelt er. Aber eben: Er war spät dran mit seinem Beitrag und musste das Wetter so nehmen, wie es sich ihm kurz vor Ablauffrist präsentierte. Nach kurzem Überlegen findet er noch einen weiteren Makel an seiner Fotografie. «Die Autos», sagt Frei. «Ohne Verkehr hätte mir das Bild besser gefallen.» Die Jury hat dem Bild gerade auch wegen des Ver-

kehrs eine gewisse Authentizität attestiert, aber er hätte lieber keine Autos auf dem Bild gehabt.

Etwas hat ihm am Fotowettbewerb besonders gut gefallen, fügt Felix Frei zum Abschluss an. «Bei anderen Wettbewerben gewinnt einfach einer, und man weiss nicht weshalb», sagt er. «Beim RZ-Wettbewerb wurden die Bilder kommentiert und beurteilt. Das gefiel mir, weil die Wahl dadurch nachvollziehbar wird.»

Hoffentlich können das im nächsten Jahr auch alle Riehenerinnen und Riehener nachvollziehen, die das Bild auf ihrem Kalender sehen werden.

**ANDREASHAUS** Schnäppchen machen am Santiglausenverkauf

## Bettsocken und Tannennadelduft

Alle Jahre wieder lädt der Santiglausenverkauf des Albert-Schweitzer-Frauenvereins zum Stöbern, kaufen und verweilen ein. Am Mittwoch, 24. November, von 9.30 bis 18.30 Uhr wird das Andreashaus zum Bazar, an dessen Marktständen von Textilien bis zu Lebensmitteln fast alles feilgeboten wird. Obwohl Präsidentin Doris Sutter-Grether schmunzelnd erzählt, dass sie bereits vor 36 Jahren, als sie zum Frauenverein stiess, Wert darauf legte, «vom nur Schlüttli-Stricken wegzukommen», beginnt sie ihre Aufzählung der am Santiglausen-Bazar dargebotenen Waren mit dem Selbergestrickten. Nebst Socken, feinen Schals aus italienischer Wolle und «Ammedysli» sowie schön grossen Topflappen, Bettsocken, und selber genähten Schürzen gebe es auch besonders schöne selber gemachte Weihnachtskarten zu kaufen. Am Weihnachtsstand dann die dazu passenden Dekorationen, Weihnachtsgestecke, Adventskränze und kleine Geschenke. Ausserdem gebe es einen Lebensmittelstand mit hausgemachtem Brot, Konfitüre, Gutzis und Honig sowie «Eier von ganz glücklichen Hühnern und Würste wie auch Salsiz von ganz glücklichen Schafen».

Wem jetzt schon das Wasser im Mund zusammenläuft, dem sei ge-



sagt, dass am Tag des Bazars auch ein Mittagessen angeboten wird: Älplermakronen, Salatbuffet oder die legendäre Gerstensuppe – sie hat noch an keinem Santiglausenverkauf in den letzten rund dreissig Jahren gefehlt – nicht zu vergessen der Kuchen und die schönen belegten Brötli; «unsere Stärke», wie Doris Sutter verrät.

Und ganz wichtig vor allem für die Kleinen: Um 14.30 und um 16 Uhr werden Geschichten erzählt.

Ein Teil des Reingewinns aus dem Santiglausen-Verkauf fliesst traditionellerweise ins Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene. Der grössere Teil geht an vorwiegend soziale (Frauen-)Projekte. Und wenn immer im Andreashaus Unterstützung gebraucht wird, sind die Frauen des Frauenvereins selbstverständlich auch zur Stelle.

«Der Bazar ist ein richtiger Renner», freut sich die Präsidentin des Frauenvereins. «Die Atmosphäre ist toll, und er gehört in die Agenda des Andreashauses einfach jedes Jahr dazu.» Das Angebot habe sich stetig gesteigert, und die Besucherinnen und Besucher seien so verwöhnt, dass den Frauen des Albert-Schweitzer-Frauenvereins klar sei, dass es schwierig würde, weniger zu machen, falls einmal die Kapazitäten fehlen sollten. Apropos Kapazitäten: Die Frauen treffen sich jeweils am Donnerstagabend im Andreashaus. Und die Präsidentin betont: «Wenn sich jemand angesprochen fühlt, darf sie gerne bei uns vorbeischauen.»

Santiglausenverkauf am Mittwoch, 24. November, 9.30 bis 18.30 Uhr, im Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen.

RZ022545

## Das Herzstück ...



... des Freizeitentrums Landauer ist das Kaffi Landi. Für diesen Arbeitsort, einem Treffpunkt mit vielseitigem Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

**Mitarbeiterin / Mitarbeiter Kaffee**  
(ca. 20 % im Stundenlohn)

### Aufgabenbereich:

- Bedienung und Ansprechperson für unsere kleinen und grossen Gäste
- Zubereitung von Backwaren und Menüs
- Ausführung kleiner Reinigungsarbeiten
- Mitarbeit bei Spezialanlässen des Freizeit-zentrums Landauer

### Voraussetzungen:

- Kommunikative, belastbare Persönlichkeit
- Selbständige, effiziente Arbeitsweise
- Freude am Kochen
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Interesse am Gemeindeleben
- Erfahrung in der Gastronomie und evtl. in einer sozialen Institution erwünscht.

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am **13. Dezember 2010** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Adrian von Feilitzsch, Leiter Freizeitzentrum Landauer, Tel. 061 601 93 43 oder Herr Christian Lupp, Fachbeauftragter Freizeit und Sport, Tel. 061 646 82 81. Besuchen Sie uns auch unter [www.landauer.ch](http://www.landauer.ch).

**UMZÜGE  
MÖBELLAGER**  
FLEIG AG 061 272 11 11  
Basel [www.fleigumzuege.ch](http://www.fleigumzuege.ch)  
**FLEIG**

**Villringer**  
expert Lössach  
Rheinfelden  
Markengeräte so billig!  
Miele W 1935 WPS  
1-7kg  
1400 U/min  
Bar-Abholpreis  
**€ 999,-**  
Auch in Schopfheim

Erfahrene, fleissige und zuverlässige Frau sucht eine **Putzstelle** von privat in Basel oder Riehen (gerne auch mit Haustieren und kleinen Kindern)  
Telefon (+49) 07635/821453 (ab 14 Uhr)

## Für das Miteinander im Verkehr.



## Gegen Stau und Verkehrsbehinderung.

Es braucht auch im Verkehr ein Miteinander. Die radikale «Städte-Initiative» und der gefährliche Gegenvorschlag spielen die einzelnen Verkehrsträger gegeneinander aus: Jede vierte Autofahrt soll verboten werden! Auch der Regierungsrat hat erkannt: Diese Forderung «bleibt entweder toter Buchstabe oder man operiert mit untauglichen Instrumenten, zum Beispiel mit Stau.»

## 2x NEIN «Städte-Initiative» Gegenvorschlag

Basler Komitee für eine vernünftige Verkehrspolitik

## Praxis für Massage & Energetische Behandlungen

spezialisiert für Frauen & Kinder

- Klassische Massage und Energetische Behandlungen
- Therapeut. Wirbelsäulenbehandlung
- LomiLomiNui - Hawaiianische Massage
- Ollin-Massage - Obsidian Hot Stone
- Aromaöl-Massagen

### Speziell:

- Schwangerschafts-Massagen
- Kindermassage

**Silvia Merkle-Zäch** dipl. Masseurin, ärztl. geprüft  
im Rahmen der Krankenkassen-Zusatzversicherungen anerkannt  
**Meierweg 30 · 4125 Riehen · Tel. 061 643 23 02**

**Winterzeit**  
Schenken Sie sich Zeit zum Relaxen und Loslassen bei einer **Massage**  
Ihr Immunsystem und Ihr Gemüt brauchen die Balance

Zuverlässiger **Kundengärtner (CH)** empfiehlt sich für

### Winterschnitt Baumpflege Fällungen

Telefon Mo-Fr  
076 589 08 31

**Mitten  
im Dorf - Ihre ...**  
RIEHENER ZEITUNG

## WOHNUNGSMARKT

### berger liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

#### 5 1/2 Zimmer-Wohnung 124m<sup>2</sup> Im Glögglihof 17, Riehen

- Nähe Dorfzentrum
- 1. Obergeschoss, Lift
- über Laupengang zur Wohnung
- Windfang mit Einbauschränk
- Wohn- und Esszimmer 31 m<sup>2</sup>
- Küche mit GWM
- 4 Schlafzimmer 11/12/14/15 m<sup>2</sup>
- Arbeitsecke 7 m<sup>2</sup>
- Bad/WC, Dusche/WC
- Balkon, Kellerabteil
- Miete Fr. 2'186.--+ NK 350.--
- Bezugstermin nach Vereinb.

Berger Liegenschaften KG  
Dominique Lisibach  
Direktwahl +41 61 690 97 10  
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch  
[www.bergerliegenschaften.ch](http://www.bergerliegenschaften.ch)

#### Burgstrasse in Riehen ein helle, ruhige 4 1/2-Zi-Maisonette-Wohnung

mit 123 m<sup>2</sup> per 1.2.2011 oder nach Vereinbarung zu vermieten.

1. Stock: mod. Küche mit GWM, Wohnz. mit Parkett 23 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer mit Laminat 13 m<sup>2</sup> und 18 m<sup>2</sup>, Südbalkon, WC/Dusche.

Parterre: Zimmer mit Parkett 20 m<sup>2</sup>, WC/Bad, separater Eingang (abgetrennt nutzbar als Therapieraum oder Atelier).  
Inkl. eigene, sep. Waschküche mit WM/T 13 m<sup>2</sup> mit Tageslicht, Kellerabteil.

Mietzins Fr. 2300.--, NK Fr. 240.--  
Autoeinstellhallenplatz nach Absprache  
favret@datacomm.ch oder Tel. 061 683 00 95

#### Wir vermieten per 01.02.11 oder n.V. in Riehen Im Niederholzboden 21 eine 3 1/2-Zi-Dachwohnung

Wohnfläche ca. 98 m<sup>2</sup> mit Balkon ca. 11 m<sup>2</sup>.  
Bodenheizung, Parkettböden, Wohnküche mit Natursteinabdeckung, Glaskeramik, GWM, hochliegender Backofen, Rafflamellenstoren mit Elektroantrieb, Cheminée, WM/Tumbler in sep. Dusche.  
**Miete: Fr. 2'450.--/ NK Fr. 200.--**

Weitere Details und Fotos unter [www.carabelli.ch](http://www.carabelli.ch) oder rufen Sie uns an: **061 278 94 44**  
Carabelli Architekten AG, Basel

#### 3-Familien-Haus in Riehen zu verkaufen

##### 2x 4-Zimmer-Wohnungen

##### 1x 2 1/2-Zimmer-Dachwohnung

Baujahr: 1956, rel. gut unterhalten, in ruhiger Wohngegend, 2 Garagen, N-MZ: ca. Fr. 65'000.-- p.a.  
Preis: dem Meistbietenden, mind. Fr. 1,26 Mio.  
Rasche Abwicklung garantiert.  
Anfragen unter Chiffre 0 003-757342 an Publicitas SA., Postfach 48, 1752 Villars-s/ Glâne 1

#### 3-Zimmer-Wohnung in Riehen zu verkaufen

mit Terrasse und kleinem Garten sowie Einstellhallenplatz zum Schliessen.  
Hund oder Katze würde sich wohl fühlen.  
Telefon 061 641 14 22

#### Zu vermieten ab sofort an der Kilchgrundstasse 35 exklusive Maisonette-Dachwohnung in Riehen

5 1/2 Zimmer, 160 m<sup>2</sup>, gedeckte Wohnterrasse 20 m<sup>2</sup>, 3 Balkone, div. Abstellräume, luxuriöser Ausbau, Wohnzimmer 48 m<sup>2</sup>, Cheminée, Dachgiebel, Bodenheizung, Waschmaschine, Tumbler, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Lift, Bastelraumbenutzung, Autoeinstellplatz möglich.  
Fr. 3300.-- exkl.  
Auskunft Telefon 061 641 10 65

#### Untere Wenkenhofstrasse 5, Riehen Lebensqualität in modernem gepflegtem Mehrfamilienhaus

4-Zimmer-Parterre-Wohnung, 100 m<sup>2</sup>, verfügbar ab 16. Dezember 2010, monatlicher Mietzins CHF 2'600.00 inklusive Nebenkosten.

- Für Ihre Wohnqualität:
- grosszügige, moderne Einbauküche mit Glaskeramikochfeld und Geschirrwaschmaschine
  - Wohn- und Schlafzimmer mit Parkettböden
  - Bad/WC sowie Dusche/WC
  - dazugehöriger Bastelraum mit Waschturm
  - gemütlicher Gartensitzplatz
  - ruhige Lage
  - ideal für Familien und Paare

Frau Susanne Fischer  
T 061 578 85 05  
[susanne.fischer@bs.regimo.ch](mailto:susanne.fischer@bs.regimo.ch)

**Regimo Basel**  
Immobilienleistungen

## Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2010



### Riehen... unabhängig

Samstag, 20. November 2010, 14 Uhr  
Von der Leibeigenschaft zur Riehener Freiheit – eine Zeitreise durch 1000 Jahre Riehener Geschichte  
Gästeführung mit Lukrezia Seiler

Während Jahrhunderten waren die Riehener leibeigene Untertanen verschiedener Herren; zuerst der Klöster St. Blasien und Wettingen, dann des Bischofs von Basel und seit 1522 der Stadt Basel. Erst nach der Französischen Revolution wurden sie freie Bürger, welche ihre Geschicke in die eigene Hand nehmen konnten. Rund um die Dorfkirche finden sich steinerne Zeugen, welche diese Entwicklung dokumentieren. Ein Rundgang durchs Dorfzentrum lässt 1000 Jahre Riehener Geschichte lebendig werden.

Treffpunkt: Bei der Dorfkirche St. Martin, Baselstrasse 35, Riehen  
Kosten: Erwachsene CHF 10.–  
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–  
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung  
Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy  
Tel 061 603 80 60, Mail: [fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch](mailto:fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch)  
[www.verkehrsvereinriehen.ch](http://www.verkehrsvereinriehen.ch)

VVR  
Verkehrsverein Riehen

Gemeinde Riehen  
Dokumentationsstelle

## LESERBRIEFE

## Mehr als eine Steuerinitiative

Das Lausanner Parteiprogramm der SP Schweiz vom Oktober 2010 ist keine «Lachnummer», wie Ständerätin Anita Fetz am vergangenen Dienstag im Gespräch mit dem Riehener Ex-Gemeinderat Michael Martig darstellte (RZ, 9.11. 2010).

Dieses Parteiprogramm wurde öffentlich präsentiert. Folglich sollten alle SP-Mitglieder dieser Schweizer Volkspartei davon Kenntnis gehabt haben und es demzufolge auch vor der Schweizer Bevölkerung in aller Redlichkeit mit verantworten.

Wenn sich «Realos» innerhalb der SP, die gute Arbeit leisten, versuchen zu distanzieren, überzeugt das wenig. Da lässt man einige in der Partei mit völlig anachronistischen Thesen «russisches Roulette» spielen und sagt hinterher: «haha, das war nur eine Lachnummer».

Das sollten die erfahrenen und verantwortungsbewussten Politiker dieser Partei besser wissen. Die Abschaffung des Kapitalismus (ein Postulat) bedeutet in der Endkonsequenz Enteignung (siehe DDR).

Eine Grundlohn-Forderung an alle ist ein ungeheurerlicher Affront für all jene, die für wenig Geld täglich arbeiten.

Vor solchen Zukunftsvisionen hier und jetzt in der Schweiz 2010 kann man nicht früh genug warnen! Die europäische Geschichte der letzten 80 Jahre gibt genügend Beispiele, dass der «real existierende Sozialismus» eine gescheiterte Utopie ist.

Wenn die SP Schweiz wirklich dieser politischen Utopie in der Zukunft nachstrebt, wird es vermutlich für viele verantwortungsbewusste und mündige Stimmbürger in der Schweiz schwierig werden, mit Überzeugung dieser Partei ihre Stimme zu geben.

Da muss es doch noch bessere Möglichkeiten geben, und zwar für alle Parteien:

Ideen dazu kann man bei Marion Gräfin Dönhoff («Zivilisiert den Kapitalismus», DVA 1997, und dem jüngst veröffentlichten Buch von Hans Küng «Anständig wirtschaften», Piper, 2010, nachlesen.

Die von vielen Staaten bewunderte Schweizer Basisdemokratie darf nicht leichtfertig durch unüberlegte Polarisierungen von Links und Rechts aufs Spiel gesetzt werden.

Es geht wirklich um sehr viel! Der engagierte Rostocker Pfarrer Joachim Gauck (Kontext, DRS 2, 2009) hat es vielleicht auf den Punkt gebracht:

«Wir lieben die Freiheit nicht genug.»

Heide Tullberg-Reinert, Riehen

## Replik auf den Leserbrief von Herrn Christian Heim vom 5. November 2010

Der Forstdienst hat von Gesetzes wegen die Aufgabe dafür zu sorgen, dass die Beziehungen zwischen dem Wald und den vielfältigen Bedürfnissen der Menschen für die Natur nachhaltig gestaltet werden. Das heisst: Es muss ein vernünftiger Ausgleich zwischen der Forderung nach Walderhaltung und den sozialen Bedürfnissen der Bevölkerung gefunden werden. Das ist gerade in Basel-Stadt nicht immer einfach und oft eine heikle Gratwanderung zwischen ganz unterschiedlichen Ansprüchen. Der Kanton Basel-Stadt zählt knapp 190'000 Einwohner. Dem gegenüber stehen nur gerade 429 Hektaren Wald. Der Kanton hat bezogen auf seine Fläche einer der tiefsten Waldanteile (BS 12%, BL 41%, CH 31%) der Schweiz. Störungsfreie Waldgebiete sind knapp. Entsprechend gross ist der Erholungsdruck. Für das Nebeneinander von erholungsintensiven Tätigkeiten der Menschen und der

Erhaltung von störungsarmen, wenig begangenen Waldgebieten braucht es verschiedene Lösungen, wie sie im Behördenverbindlichen Waldentwicklungsplan (WEP) Basel-Stadt festgelegt sind. Diese Massnahmen und Auflagen unterscheiden sich in vielen Punkten von denjenigen im Kanton Basel-Landschaft.

Viel wichtiger als Auflagen scheinen uns aber ein guter Dialog und Verständnis dafür, dass es im Interesse einer übergeordneten Walderhaltung zu gewissen Einschränkungen in der eigenen Position kommen kann. Und genau dies sollen die Schulkinder in der primär für Schulzwecke erbauten Riehener Waldhütte lernen. Gefragt ist eine Politik, die der langfristigen Walderhaltung Rechnung trägt. Gerne laden wir die politischen Entscheidungsträger jeglicher Couleur zu einer Waldbegehung ein.

Andreas Wyss,  
Revierförster Riehen-Bettingen  
Guido Bader,  
Kreisforstingenieur Basel-Stadt

## Weniger Verkehr – mehr Lebensqualität

Die «Städte-Initiative» möchte den Autoverkehr bis in 10 Jahren um 25% reduzieren. Weniger Verkehr führt zu weniger Stau, weniger Parkplatzsucherei, weniger Lärm und weniger Abgasen. Dafür erhalten wir mehr Platz für Fussgänger, Velofahrer und den öffentlichen Verkehr.

Mit der «Städte-Initiative» steigt die Lebensqualität. Das wird gute Steuerzahler davon abhalten, ins Grüne zu zügeln. Fussgänger, Velofahrer und öV-Benutzer kaufen tendenziell eher in der Stadt und in Riehen ein. Das stärkt das lokale Gewerbe.

Wer weiter denkt, stimmt 2x Ja zur «Städte-Initiative» und zum Gegenvorschlag.

Ueli Leder, Riehen

## EUROVISION Das sind die Finalisten

## «The Glue» im Final

rz. Das Online-Publikum und eine Fachjury haben entschieden: Die letzten zwölf Bands treten in der grossen Entscheidungsshow für den Eurovision Song Contest (ESC) auf, eine wird die Schweiz am nächsten ESC vertreten. «The Glue» mit dem einst lange in Riehen wohnhaften Tumasch Claluna gehört zum glücklichen Dutzend.

Und das sind elf der zwölf Kandidaten für die Entscheidungsshow, die

am 11. Dezember in Kreuzlingen stattfindet: Andrina, Anna Rossinelli, Bernarda Brunovic, CH, Dominique Borriello, Duke, Polly Duster, Sarah Burgess, The Colors and Illira, The Glue und Vittoria Hyde. Ein Kandidat, der von Radio Télévision Suisse (RTS) gestellt wird, ist noch nicht bekannt. Alle Videos der 12 Finalisten können auf [www.eurovision.sf.tv](http://www.eurovision.sf.tv) angesehen werden.



## Gemeinde Riehen



## Nachrichten

Gemäss §62 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen wird festgestellt, dass Ernst G. Stalder anstelle der zurückgetretenen Ursula Kissling-Rebholz ab Liste 12, SVP, als Mitglied des Einwohnerrats nachrückt.

Riehen, 9. November 2010

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

## Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 24. November 2010,

19.30 Uhr im Gemeindehaus

mit Fortsetzung am

Donnerstag, 25. November 2010,

19.30 Uhr im Gemeindehaus

## Traktanden

1. Interpellationen
2. Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Ursula Kissling-Rebholz) in die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS)
3. Nachwahl eines Mitglieds (Kommissionsrücktritt Lukas Strickler) in die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS)
4. Nachwahl eines Mitglieds (Kommissionsrücktritt Thomas Marti) in die Sachkommission Bildung und Familie (SBF)
5. Leistungsauftrag und Globalkredit für die Produktgruppe 5, Kultur, Freizeit und Sport (2011–2013), 2. Lesung (Nr. 10-14.019)  
Ergebnis gemäss 1. Lesung und Antrag des Gemeinderats (Nr. 10-14.019.2)
6. Aufbau der Tagesschule am Schulstandort Hinter Gärten; Nachkredit zum Globalkredit 2010–2012, Bildung und Familie
  - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.036)
  - b) Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF)
7. Weiterführung des Rentenbestands des Gemeindepitals in Liq., Ergänzung und Verlängerung des Anschlussvertrags mit der Pensionskasse Basel-Stadt (Vorlage Nr. 10-14.030)

a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.030)

b) Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF)

8. *Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 27./28. Oktober 2010:* Rainallee 43 und 45, Küchen-/Badsanierung und Ersatz der Fenster, Investitionskredit

a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 06-10.225)

b) Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 06-10.225.1)

9. *Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 27./28. Oktober 2010:* Bericht des Gemeinderats zum Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend steuerliche Erleichterungen für Familien (Nr. 06-10.694.1)

10. *Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 27./28. Oktober 2010:* Bericht des Gemeinderats zum Anzug Salome Hofer und Kons. betreffend Unterstützung von Alleinerziehenden bei der Reintegration in den Arbeitsmarkt (Nr. 06-10.676.1)

11. *Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 27./28. Oktober 2010:* Zwischenbericht des Gemeinderats zur Petition betreffend «Anbindung des Gebietes zwischen dem Friedhof Hörnli und dem Wenkenhof (Ausserberg) an den öffentlichen Verkehr» (Nr. 06-10.664.2)

12. *Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 27./28. Oktober 2010:* Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Peter A. Vogt und Kons. betreffend «Spielplatz» für die ältere Generation (Nr. 06-10.677.1)

13. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Öffnung und Revitalisierung der Riehener Fliessgewässer (Nr. 06-10.669.1)

14. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge

15. Mitteilungen

Die Präsidentin: *Salome Hofer*

## Riehen

Öffentliche Planaufgabe

**Zonenänderung für eine Zentrumsbebauung bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz, Zuordnung der Lärmempfindlichkeitsstufe, Bebauungsplan**

Der Zonenänderungsplan Inventar-Nr. 105.02.002, die Zuordnung der Lärmempfindlichkeitsstufe Inventar-Nr. 105.02.04 sowie der Bebauungs-

plan Inventar-Nr. 105.05.005 und die dazu gehörenden Bebauungsplanvorschriften können vom 22. November bis 21. Dezember 2010 auf der Gemeindeverwaltung Riehen, 2. Stock (neben Büro 214), jeweils von Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen ([www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)) unter «Direktzugriff» eingesehen werden. Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 des Bau- und Planungsgesetzes (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

## Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Planentwürfe kann gemäss § 110 BPG bis zum Ende der öffentlichen Auflage, das heisst bis spätestens 21. Dezember 2010, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum die Nutzungsplanänderungen beanstandet werden. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen.

Riehen den 16. November 2010

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

## Riehen

**Martinsrain; Abschnitt Bettingerstrasse bis Wenkenstrasse, Genehmigung des Linien- und Erschliessungsplans**

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 5. November 2010 festgestellt, dass der vom Gemeinderat Riehen am 19. Oktober 2010 festgesetzte Linienplan, Inventar-Nr. 10'182 vom 27. Juli 2010, rechtmässig und im Sinne des Raumplanungsrechts zweckmässig ist.

Es hat gestützt auf § 114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 den Linienplan Inventar-Nr. 10'182 genehmigt.

Riehen, 19. November 2010

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

## BETTINGEN Trio aus Estland tritt im Kirchlein auf

## Mittelalterliche Klänge aus Estland

rz. Das Festivitas Artium Schola-Ensemble spielt in Bettingen europäische Musik des Mittelalters und der Renaissance. Das Trio besteht aus Janno Mäe (Glockenspiel und Trommel), Raho Langsepp (mittelalterliche

Flöten) und Lilian Langsepp (gotische Harfe). Der Eintritt ist frei; Kollekte zugunsten des Ensembles.

*Ensemble Festivitas Artium Schola, Dienstag, 23. November, 20 Uhr, Kirchlein Bettingen*

## Reklameteil

EINFACH  
NUR SPIELEN

Am Sonntag,  
den 21. November  
von 14.00 – 17.00 Uhr

steht das Freizeitzentrum ganz im Zeichen des Spieles. Es stehen wieder verschiedene aktuelle Brett, Karten, Würfelspiele sowie Billard, Töggeli, Singstar auf der Playstation, Wii und Tischtennis zum Spielen, Ausprobieren und Testen zur Verfügung.

Es können auch eigene interessante Spiele mitgebracht werden.

Das Kaffi Landi ist mit seinem Angebot an diesem Sonntagnachmittag offen.

Wir hoffen auf viele Besucher und Besucherinnen, die Lust haben wieder einmal in die Welt des Spielens einzutauchen.




**ZIVILSTAND**

**Todesfälle Riehen**

**Bader-Rüsch, Pia**, geb. 1928, von Langenbruck BL, in Riehen, Hirtenweg 16.  
**Stalder, Elisabeth**, geb. 1926, von Flüeli LU, in Riehen, Schützengasse 51.  
**Schütz-Büche, Elsa**, geb. 1925, von und in Riehen, Rauracherstrasse 181.  
**Fleissig, Marie-Louise**, geb. 1916, von Basel, in Riehen, Schützengasse 22.  
**Fischer-Oberlin, Martha**, geb. 1923, von Basel, in Riehen, Sperberweg 16.  
**Schlumpf-Huber, Yvonne**, geb. 1938, von Basel, in Riehen, Schützenrainweg 48.

**KANTONSBLATT**

**Grundbuch**

**Riehen**  
**Stellmattweg 2**, S B StWEP 924-5 (= 167/1000 an P 924, 732 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude). Eigentum bisher: Susanna Dunkel und Rosmarie von Büren, beide in Rheinfelden AG, Max

Rüttimann, in Gelterkinden BL und Kurt Rüttimann, in Riehen. Eigentum nun: Jürgen Friedolin Adolf Müller, in Riehen.  
**Wenkenstrasse 48**, S E StWEP 539-10 (= 13/1000 an P 539, 1'552,5 m<sup>2</sup>, Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Hansjörg Fässler und Marianne Fässler, beide in Riehen. Eigentum nun: Klaus Dunkel und Gertrude Dunkel, beide in Riehen.  
**Roggenstrasse 5**, S D P 1214, 518,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude und Anbau. Eigentum bisher: Gerd Pinsker, in Riehen. Eigentum nun: Anita N'Gom, in Riehen.  
**Roggenstrasse 5**, S D P 1214, 518,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude und Anbau. Eigentum bisher: Anita N'Gom, in Riehen. Eigentum nun: Anita N'Gom und Mamadou N'Gom, in Riehen.  
**Aeusserer Baselstrasse 293**, S C StWEP 9-1 (= 237/1000 an P 9, 375 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Autoeinstellhalle), und StWEP 9-5 (= 5/1000 an P 9). Eigentum bisher: Paul Rüedi und Maria Rüedi, beide in Sörenberg LU. Eigentum nun: Giuseppe Trosi und Nathalie Trosi, beide in Basel.

**Baupublikationen**

**Bettingen**  
 2. Publikation (abgeänderte Pläne) **Linsbergweg 32**, Sekt. B, Parz. 225  
**Projekt:** Neubau Einfamilienhaus  
**Bauherrschaft:** Mancini Bruno und Claudia, Inzlingerstrasse 266, 4125 Riehen  
**verantwortlich:** projektierbar-Architektengemeinschaft, St. Johanns-Vorstadt 17, 4056 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektor schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 17. Dezember 2010 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 17. November 2010  
 Bauinspektorat

**GRATULATIONEN**

**Josephine Grossenbacher zum 90. Geburtstag**

Josephine Grossenbacher feiert am Sonntag, den 21. November, ihren 90. Geburtstag. Sie hat eine Tochter und einen Sohn sowie fünf Grosskinder und fünf Urgrosskinder. Josephine Grossenbacher ist seit 60 Jahren in Riehen an der Rüdinstrasse zu Hause. Die Riehener Zeitung wünscht Josephine Grossenbacher einen ganz schönen Geburtstag und weiterhin alles Gute.

**Zum Bachelor-Examen**

So ein Medizinstudium ist eine harte Sache. Umso befreiter fühlt man sich, wenn man einen Zwischenschritt geschafft hat. An der Universität Basel haben viele Studenten das Bachelor-Examen geschafft, darunter auch drei aus Riehen. Leila Sara Eppenberger und Elina Grazia Wirz haben ihren Bachelor of Medicine in der Tasche,

Florian Kernen den Bachelor of Dental Medicine.  
 Die Riehener Zeitung gratuliert zum erfolgreichen Bachelor-Abschluss und wünscht alles Gute für die weitere Zukunft.

**Zum MAS UniBS**

Am letzten Samstag, den 13. November, durften in der Gare du Nord im Badischen Bahnhof die frisch gebackenen Kulturmanagerinnen und Kulturmanager der Universität Basel ihre Diplome in Empfang nehmen, darunter zwei aus Riehen. Fee Peper und Sebastian Uszynski dürfen sich neu «Master of Advanced Studies in Arts Management» nennen.  
 Die Riehener Zeitung gratuliert allen Diplomantinnen und Diplomanten und wünscht alles Gute für die berufliche Zukunft.

Mitten im Dorf – Ihre ...  
**RIEHENER ZEITUNG**

**Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung** [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)



**Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.**

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin. [www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**Raiffeisenbank Basel**, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, [riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch), [www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

**RAIFFEISEN**

**Hör-Rätsel?**  
**Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG**  
 Das Kompetenzteam für Höranalyse, Beratung, Produktvielfalt und Service  
 Baselstrasse 18 Tel. 061 641 49 49  
[riehen@hz-hoeren.ch](mailto:riehen@hz-hoeren.ch) [www.hz-hoeren.ch](http://www.hz-hoeren.ch)

**GIMA**  
**GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG**  
 NEU- UND UMBAUTEN  
 Südquaistrasse 12  
 4057 Basel  
 Telefon 061 631 45 00

**PNT**  
**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
**BASEL 061 601 10 66**  
 • Transporte aller Art  
 • Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper  
 • Mulden:  
  
 • Kran 12 Tonnen  
 • Containertransporte  
 • Umweltgerechte Abfallentsorgung  
**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 46**

Getreide	Spielzeug d. Monats	Anlegestelle für Schiffe	Insel im Ägäischen Meer	die Gestirne betreffend	Werkzeug (spez. in EDV)	Küchengerät	Kürzel f. Akkusativ	Kanton	Glücksspiel
15				jüngster Riehener Einwohnerrat			5		
span.: ihm, ihr		Gesichtserker	11	Santo, Abk.	diese Stiftung feierte 150. Gebi		Kriminalakte, kurz	(das) Vergangene	
				im Wasser lebendes Säugetier			unangenehm kalt		
alkohol. Anisgetränk	Abk. f. Altsaxofon		fehlt bei do, re, mi, fa, la	männl. Vorname arabischer Herkunft		12	Brauch	Zahlwort	
Kadaver		glitzerndes Metallplättchen		Stadt in Ägypten	darin wurde lange etwas gekocht		Sainte, Abk.		9
chem. Zeichen f. Astat	3	Heldengedicht		13	Kürzel f. CH-Automobilclub	Insel im Golf von Neapel	B.t = Liegestätte		
		Pflaumen haben einen	knapp für ad interim	eine abgekürzte Himmelsrichtung	Staat im Himalajagebiet		kleiner Dolch		
unentgeltliches Lotterielos	die Arena feierte diese Ingeborg	1			franz.: Knochen	enthültes Getreidekorn	Kürzel f. Stadtexpress		
				Reise i. Afrika z. Fotografieren v. Wildtieren	Ausruf d. Erstaunens	Kammlinie	10		eine Kammer d. Parlaments
Festessen	größerer Raum in Schule	Kopierschutz, kurz	der Regenwurm ist eines	Schweizer TV-Zeitschrift			ehemaliges Warenhaus i. Basel		8
				14	es lebt in den Polargebieten	Sportgerät	der in Venedig (v. Thomas Mann)	port.: er	
Univ.-stadt in B.-Württemberg	männl. Rind				ihn pafft man				
		Fernrohr					absolute Atmosphäre (veraltet)		
handeln					Gedankenblitz		Doppelkonsonant		7

**Liebe Rätselfreunde**  
 rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 47 vom 26. November, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller vier November-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.  
*Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einen Startguthaben von 100 Franken.*

**Lösungswort Nr. 46**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heinzelmann**  
 Uhren und Bijouterie  
 Ochsenengasse 13,  
 Basel, Tel. 061 681 33 20  
 Offizielle Vertretung  
 Funkuhren, Certina,  
 Mido, ORIS  
 Grosse Auswahl  
 von Wand- und  
 Tischuhren

**Sensationell günstige Preise auf**  
**Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen**  
**Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung**  
 Weitere Marken:  
 Miele, Bosch, Electrolux, Bauknecht, FORS-Liebherr usw.  
 Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr  
 Sa, 9-12 Uhr  
**U. Baumann AG**  
**4104 Oberwil**  
**Mühlemattstrasse 25**  
**Telefon 061 405 11 66**  
**Info@baumannoberwil.ch**  
**www.baumannoberwil.ch**

**Pestalozzi Apotheke**  
 — HOMÖOPATHIE —  
 Apotheke für Naturheilmittel  
 Burkhard Sieper  
 Ganzheitsapotheker  
 Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten  
 Telefon 0049 (0)7621 -91 98 90, Fax 91 98 99  
 E-Mail: [info@bio-apo.ch](mailto:info@bio-apo.ch)  
 Mo-Fr 8.00 -19.00 Uhr, Sa 8.00 -14.00 Uhr

**UMZÜGE MÖBELLAGER**  
**FLEIG AG** 061 272 11 11  
 Basel [www.fleigumzuege.ch](http://www.fleigumzuege.ch)  
**FLEIG**

## SPORT IN KÜRZE

## Katrin Leumann startete in Radquer-Saison

rz. Katrin Leumann vom Team goldwurstpower.ch / Sputnik ist erfolgreich in die Radquer-Saison gestartet. Sie stieg dank dem guten Wetter und der hohen Motivation einen Monat früher als geplant ein. Ohne grosse Ambitionen und mit dem Wissen, dass nach nur drei Radtrainings noch keine ansprechende Form da ist, startete sie am Radquer in Dielsdorf. Es schaute hinter der dominierenden Schweizer Meisterin Jasmin Achermann und der Mountainbike-Olympiasiegerin Sabine Spitz der gute dritte Rang heraus. «Ich bin zuversichtlich, dass ich mit dem nun fortlaufenden Training den Rückstand schnell schwinden lassen kann», meinte Leumann zum Resultat.

## Turnerveteranen Basel-Stadt in Riehen zu Gast

er. Am vergangenen Samstag trafen sich um 13 Uhr gut sechzig Mitglieder der Turnerveteranen Basel-Stadt zur Herbsttagung im Landgasthof Riehen, wo sie von Gemeindepräsident Willi Fischer willkommen geheissen wurden. Er informierte die vorwiegend aus der Stadt Angereisten über unser grünes Dorf, bevor unter kundiger Führung das Dorf- & Rebbau-museum besucht wurde. Um 16 Uhr begann der geschäftliche Teil, zu welchem der Obmann Alfred Schmid Gäste aus der Umgebung, sogar von ennet der Grenze, willkommen heissen konnte. Nach zügiger Erledigung der Traktandenliste wurde um 17 Uhr der traditionelle Imbiss serviert, wobei die Küche des Landgasthofes alle Teilnehmer sehr zu überzeugen vermochte. Ein paar Einheimische fanden den Heimweg dann doch noch vor Mitternacht.

## Fussball-Resultate

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:  
**FK Beograd b – FC Amicitia b 6:1**

## Fussball-Tabellen

## Fussballverband Nordwestschweiz, Regionalmeisterschaft 2010/2011, Tabellen zur Winterpause

**3. Liga, Gruppe 2:** 1. SC Münchenstein 10/25 (44:18), 2. FC Black Stars 10/25 (44:20), 3. FC Schwarz-Weiss 10/17 (25:21), 4. FC Telegraph Basel 10/16 (20:18), 5. BCO Alemannia Basel 10/15 (20:19), 6. US Bottechia Basel 10/13 (20:22), 7. FC Italia Club Oberwil 10/12 (24:33), 8. FC Türkgücü Basel 10/11 (19:30), 9. US Olympia 10/10 (19:20), 10. FC Amicitia II 10/10 (17:29), 11. FC Sloboda Basel 10/2 (13:35), 12. SC Baudepartement Basel (Rückzug).

**4. Liga, Gruppe 5:** 1. FC Birlik 11/31 (43:17), 2. VfR Kleinhüningen 11/26 (33:14), 3. FC Riehen I 11/24 (34:18), 4. FC Türkgücü Basel 11/23 (37:22), 5. SC Steinen Basel 11/14 (28:26), 6. AC Milan-Club 11/14 (28:37), 7. BSC Old Boys 11/12 (25:25), 8. FC BVB 11/12 (24:28), 9. FC Nordstern 11/12 (26:31), 10. ASC Sparta-Helvetik 11/9 (26:36), 11. AS Rapid-Randazzo 11/7 (19:46), 12. FC Amicitia III 11/5 (18:41).

**5. Liga, Gruppe 5:** 1. FC Riehen II 8/21 (42:12), 2. FC Allschwil 9/21 (45:11), 3. FC Schwarz-Weiss 9/20 (37:13), 4. FC Sportfreunde 8/17 (22:9), 5. SC Binningen 9/15 (27:21), 6. FC Polizei Basel 9/11 (12:23), 7. SC Steinen Basel 9/8 (16:26), 8. FC Telegraph Basel b 9/7 (16:34), 9. SC Basel Nord 9/4 (11:41), 10. Vgte. Sportfreunde 9/1 (6:44).

**Junioren A Promotion:** 1. FC Allschwil 11/30 (35:8), 2. FC Schwarz-Weiss 11/26 (34:20), 3. FC Laufen 10/21 (31:15), 4. FC Aesch 11/21 (32:17), 5. FC Amicitia a 11/19 (37:29), 6. FC Ettingen 11/16 (25:26), 7. BSC Old Boys b 11/15 (30:31), 8. FC Arlesheim 11/15 (26:37), 9. FC Münchenstein 11/12 (26:32), 10. FC Therwil 11/7 (15:25), 11. BCO Alemannia Basel 11/7 (23:34), 12. SV Muttenz b 11/1 (15:55).

**Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:** 1. FC Gelterkinden a 11/30 (48:7), 2. FC Reinach a 11/24 (36:20), 3. SV Sissach a 11/24 (28:20), 4. FC Oberdorf a 11/22 (52:24), 5. FC Therwil a 11/16 (32:29), 6. FC Breitenbach a 11/16 (28:35), 7. FC Amicitia 11/15 (31:31), 8. SC Binningen a 11/13 (28:26), 9. FC Laufen a 11/13 (27:28), 10. FC Birsfelden 11/9 (19:45), 11. FC Oberwil a 11/7 (22:45), 12. FC Concordia 11/3 (9:50).

**Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:** 1. BCO Alemannia Basel a 7/19 (41:13), 2. FC Oberwil b 7/15 (32:14), 3. FC Amicitia c 8/12 (31:27), 4. FC Münchenstein c 8/6 (15:36), 5. FC Black Stars b 8/4 (15:44).

**Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 3:** 1. Möhlin-Riburg/ACLI c 9/21 (41:15), 2. FC Arisdorf 9/20 (52:31), 3. FC Birsfelden b 8/18 (39:17), 4. SC Sissach b 9/15 (26:34), 5. FC Lausen 7/2 b 9/13 (45:32), 6. FC Gelterkinden c 9/10 (36:33), 7. FC Aesch e 8/9 (36:59), 8. FC Riehenfelden c 9/9 (36:39), 9. FC Amicitia c 9/9 (22:41), 10. FC Nordstern b 9/6 (28:60).

**Senioren, Promotion:** 1. FC Birlik 9/21 (35:23), 2. FC Amicitia 9/18 (28:14), 3. FC Arlesheim 8/15 (19:13), 4. FC Türkgücü Basel 9/14 (19:18), 5. FC Therwil 8/13 (23:21), 6. FC Ettingen 9/13 (22:22), 7. FC Röschenz 9/11 (14:11), 8. VfR Kleinhüningen 8/8 (9:15), 9. FC Laufen 9/7 (15:21), 10. FC Breitenbach 9/1 (10:36).

**Veteranen, Promotion:** 1. SV Muttenz b 9/18 (31:16), 2. FC Oberdorf 9/17 (24:9), 3. FC Nordstern a 8/16 (15:6), 4. FC Bubendorf 9/15 (23:19), 5. SC Novartis St. Johann 9/15 (14:10), 6. FC Liestal a 9/13 (13:17), 7. VfR Kleinhüningen 9/8 (11:26), 8. FC Möhlin-Riburg/ACLI b 6 (15:15), 9. FC Amicitia a 9/6 (15:29) und FC BVB 9/6 (15:29).

**Frauen, 3. Liga:** 1. FC Lausen 7/24 (29:11), 2. FC Therwil 9/23 (26:7), 3. FC Riehenfelden 9/18 (26:18), 4. SV Sissach 8/13 (14:11), 5. FC Oberdorf 9/11 (15:14), 6. FC Pratteln 9/11 (20:21), 7. FC Allschwil 9/9 (12:20), 8. FC Münchenstein 7/7 (11:16), 9. FC Amicitia 9/6 (7:25), 10. FC Schwarz-Weiss 8/2 (4:21).

## Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
**KTV Riehen I – Aeschi-Langenthal 3:1**

Frauen, 2. Liga:  
**KTV Riehen II – Gym Liestal I 3:0**  
**VBC Münchenstein I – TV Bettingen 3:0**

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:  
**VBTV Rieh. – Sm'Aesch Pfeffingen IV 1:3**

Frauen, 4. Liga, Gruppe C:  
**VB Ettingen I – KTV Riehen III 3:0**

Junioren U22, 1. Liga:  
**VB Therwil – TV Bettingen 3:2**  
**SC Gym Leonhard – TV Bettingen 3:0**  
**KTV Rehen II – SC Gym Leonhard 0:3**  
**TV Muttenz – KTV Riehen II 0:3**

Junioren U22, 2. Liga, Gruppe B:  
**VB Therwil – KTV Riehen I 3:0**  
**SV Lausen – KTV Riehen I 2:3**

Junioren U18, Gruppe B:  
**KTV Riehen I – VBC Allschwil 3:1**  
**VBC Bubendorf – KTV Riehen I 1:3**

Junioren U16, Gruppe A:  
**KTV Riehen II – TV Muttenz 0:3**

Junioren U16, Gruppe B:  
**VBC Bubendorf I – KTV Riehen I 3:2**

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 20. November, 16 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen I – TV Schönenwerd**

Frauen, 2. Liga:  
Sa, 20. Nov., 14 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – KTV Riehen II**

Junioren U22, 2. Liga, Gruppe B:  
Sa, 20. November, 14 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen I – SC Uni Basel**

Männer, 2. Liga:  
Sa, 20. November, 14 Uhr, Hofmatt  
**VBC Gelterkinden II – KTV Riehen**

Männer, 3. Liga:  
Mo, 22. Nov., 20.30 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – VBC Bubendorf**

Mi, 24. Nov., 20.30 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – VBC Allschwil I**

## Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe A:  
**TSV Rheinfelden – Handball Riehen 24:19**

Junioren U17, Meister:  
**TV Stein – Kleinbasel/Rieh./Josef 25:25**

## Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A:  
Sa, 20. November, 15.30 Uhr, Spiegelfeld  
**Blau Boys Binningen II – HB Riehen**

Junioren U15, Meister:  
Sa, 20. November, 18.30 Uhr, KSZ Pratteln  
**TV Pratteln NS – HB Riehen**

## Basketball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:  
**SP Muraltese – CVJM Riehen I 87:48**

Frauen, 3. Liga:  
**CVJM Riehen II – TV Magden 45:40**

Junioren U15, Regional, Low:  
**TV Grenchen – CVJM Riehen 19:84**

Mini, Highlevel:  
**CVJM Riehen – BC Arlesheim I 23:80**  
**Liestal Basket 44 – CVJM Riehen 28:39**

## Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:  
Sa, 21. November, 16 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen I – CVJM Frauenfeld**

Männer, 2. Liga, Regional:  
Mo, 22. Nov., 20.20 Uhr, Wasserstelzen  
**CVJM Riehen I – Dudes Basketball**

Junioren U15, Regional:  
Sa, 20. November, 16.30 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel**

## Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:  
**Olten Zofingen – UHC Riehen 3:4**  
**UH Rüttenen – UHC Riehen 6:2**

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4:  
**UHC Riehen II – Lomiswil 6:2**  
**UHC Grenchen – UHC Riehen II 9:5**

Junioren D Regional, Gruppe 7:  
**Squirrels Ettingen – UHC Riehen 6:6**  
**Frenkendorf/Füllinsdorf – Riehen 7:8**

Junioren B Regional, Gruppe 2:  
**Münchenbuchsee – UHC Riehen 1:16**  
**Burgdorf Wizards – UHC Riehen 6:3**

## RUDERN Achter-Ruderregatta «BaselHead»

## Lokale Vereine dominierten Premiere

rz. Mit vier Kategoriensiegen für die Rudervereine aus der trinationalen Region Basel endete die Erstausrtragung des «BaselHead». Die Tagesbestzeit jedoch gelang dem U19-Männer-Team aus Tschechien. Das neue Verfolgungsrennen für Achterboote auf dem Rhein in der Basler Stadtmitte fand vor gegen zehntausend Zuschauerinnen und Zuschauern statt.

«Mit seiner Rennzeit von 22 Minuten 24 Sekunden hat das U19-Männer-Team VK Blesk aus Prag die Messlatte für 2011 beeindruckend hoch gesetzt», kommentiert Martin Steiger, Co-Präsident des BaselHead, die sportliche Qualität der neuen Langstreckenregatta. Das Umfeld und die grosse Unterstützung entlang des Rheinufer zwischen der Klingentalfähre bis zum Kraftwerk Birsfelden wussten die Rudervereine aus der trinationalen Region Basel als Heimvorteil zu nutzen: Der Basler Ruder-Club stellte in den Kategorien Elite-Männer (mit dem Riehener Ex-Schweizer-Meister Mathias Lampart) und Frauen-Masters die Siegerteams. Der RC Blauweiss Basel mit WM-Teilnehmerin Nora Fiechter im Boot sicherte sich den Sieg bei den Elite-Frauen. In der Kategorie Männer-Masters standen mit dem erstplatzierten Boot des Ruderclubs Rheinfelden und dem drittplatzierten Team des Basler Ruder-Clubs gleich zwei lokale Teams auf dem Podest. Diese Resultate sind im international besetzten Teilnehmerfeld mit Mannschaften aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Tschechien als Erfolg zu werten. Das Preisgeld für



Rudern auf dem Rhein: Die Erstausrtragung des «BaselHead» war ein Erfolg.

Foto: zVg

die Siegermannschaften wurde durch die anwesende Prominenz übergeben, allen voran Grossratspräsidentin Annemarie von Bidder, der Basler Sportminister Christoph Eymann sowie Landrat Walter Schneider, der als Vertreter des Trinationalen Eurodistriktes Basel anwesend war.

BaselHead knüpft an die bekannten Achterbootrennen in London, Boston und Amsterdam an. In Bezug auf die Kulisse steht der BaselHead jedoch den grossen Vorbildern bereits bei der Erstausrtragung in nichts nach. «Die einzigartigste Regattastrecke begeisterte sowohl die 27 teilnehmenden Teams als auch das zahlreich erschienene Publikum entlang der 6,4

Kilometer langen Strecke», berichtet Co-Präsidentin Sabine Horvath.

Der Basler Ruder-Club, der RC Blauweiss Basel, der RC Grenzach, der RC Rheinfelden und die Elsässer Société d'Avion Union Regio stellten Dutzende von Mitgliedern als freiwillige Helfer zur Verfügung. «Wir haben sicherlich ein paar Verbesserungsmöglichkeiten für nächstes Jahr identifiziert», sagt Martin Steiger, «aber die grossartige Unterstützung der Vereine, Sponsoren und Zuschauer stimmt uns sehr positiv für die Zukunft.» Das BaselHead 2011 findet am 19. November statt. Die Organisatoren beabsichtigen, das Startfeld auf über fünfzig Boote auszudehnen.

## VOLLEYBALL KTV Riehen I – Aeschi-Langenthal 3:1

## Guter Heimauftritt nach Niederlage



Die KTV-Volleyballerinnen beim Block.

Foto: Philippe Jaquet

gm. Mit der Motivation, die Niederlage der Vorwoche wieder gutzumachen, starteten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen stark in das Heimspiel gegen Aeschi-Langenthal. Die Gegnerinnen konnten mit starken Services und effektiven Angriffen unter Druck gesetzt werden. Doch gegen Ende des ersten Satzes bekamen die Riehenerinnen Mühe mit dem Block und den langen Aufschlägen der Gäste und konnten nur knapp mit 1:0 in Führung gehen. Im zweiten Durchgang zogen sich diese Unsicherheiten weiter und es fehlte an Durchsetzungskraft am Netz, sodass Aeschi-Langenthal den Satzausgleich schaffte.

Nach diesem Rückschlag fingen sich die Spielerinnen des KTV wieder,

dominierten den dritten Satz deutlich und entschieden den Match, trotz der wieder stärkeren Gegenwehr der Gäste gegen Schluss des Spiels, nach vier Sätzen für sich.

## KTV Riehen – Aeschi-Langenthal 3:1 (25:22/20:25/25:15/25:21)

KTV Riehen I: Sarah Schnell, Gianna Müller, Arta Shilova, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Jacqueline Tollari, Agenja Ngoah, Kathrin Herzog, Simone Keller. – Riehen ohne Stéphanie Tschopp.

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. VBC Ebikon 7/12 (19:3), 2. Gsgv Giubiasco 7/12 (19:8), 3. BTV Luzern 7/10 (17:10), 4. KTV Riehen I 7/10 (16:10), 5. Dynamo SeeWy 7/10 (16:11), 6. TV Schönenwerd 7/6 (13:12), 7. VC Saufenwil-Kölliken 7/4 (9:17), 8. VBC Gerlafingen 7/4 (8:16), 9. Aeschi-Langenthal 7/2 (8:18), 10. SP Morbio Volley 7/0 (1:21).

## HANDBALL Männer 4. Liga

## Die Absenzen wogen zu schwer

db. Im Hinspiel gegen den TSV Rheinfelden hatten es die Männer von Handball Riehen mit der gesamten Zweitligamannschaft des Gegners zu tun bekommen und – angesichts des Klassenunterschieds – gar nicht schlecht ausgesehen. Diesmal ging es gegen die Viertligamannschaft Rheinfeldens. Diesmal fehlte bei den Riehener allerdings der verletzte Dieter Aeschbach.

Das Spiel begann ausgeglichen und bis zur 12. Minute stand es 4:4. Dann konnte sich Rheinfelden etwas absetzen. Das lag nicht daran, dass die Gastgeber viel besser gewesen wären, sondern an der schwachen Chancenauswertung der Riehener. Nach 20 Minuten stand es 10:6 für Rheinfelden. Kurz vor der Pause gelang Daniel Bucher auf Pass von Marc Lorenz via Posten das 10:15. Marc Lorenz war der auffälligste Feldspieler der Riehener. Er schoss nicht nur fünf Tore aus dem Spiel, sondern auch fünf von der Siebenmeterlinie.

Die zweite Halbzeit begann schlecht. Beim Timeout nach zehn Minuten stand es 20:12. Dann kam die Zeit von Andrin Aeschbach, dem, jeweils auf Pass von Marc Lorenz, vier Tore in Serie gelangen – Rheinfelden führte nur noch mit 20:16. Jetzt war Rheinfelden etwas nervös. Doch für mehr reichte es nicht, zumal Daniel Lorenz nicht mehr mitmachen konnte.

Zu erwähnen sind noch Frédéric Seckinger, der Rückhalt im Tor, und Daniel Wehrli im rechten Rückraum und am rechten Flügel. Dass die Riehener einen Auswechselspieler hatten, war dem zweiten Torhüter Stefan Pauli zu verdanken, der ein gutes Spiel am Kreis zeigte und ein schönes Tor schoss.

## TSV Rheinfelden – HB Riehen 24:19 (15:10)

Handball Riehen: Frédéric Seckinger (Tor); Stephan Pauli (1), Andrin Aeschbach (4), Florian Kissling, Marc Lorenz (10), Daniel Wehrli (2), Daniel Lorenz (1), Daniel Bucher (1).

**Männer, 4. Liga:** 1. TV Kleinbasel III 5/10 (15:6:117), 2. TV Pratteln NS IV 6/10 (17:3:137), 3. Big Ben Club 6/8 (110:95), 4. TV St. Josef 5/6 (129:121), 5. HB Blau Boys Binningen 5/6 (98:96), 6. TV Obermumpf 6/6 (134:135), 7. TSV Rheinfelden II 7/6 (156:160), 8. Handball Riehen 8/2 (155:204), 9. TV Arlesheim 6/0 (92:138).

**UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga****Drei Punkte wären möglich gewesen**

nr. Zwei Punkte aus zwei Spielen holten die Frauen des UHC Riehen in der Kleinfeld-Erstliga-Meisterschaftsrunde vom vergangenen Wochenende. Im ersten Match ging es gegen Olten Zofingen, den Aufsteiger. Die Riehenerinnen wollten ruhig spielen und lange ohne Gegentor bleiben, doch schon bald erzielte Olten Zofingen das 0:1. Durch einen hohen Ball nach vorne und die tolle Abnahme von Pia Frei gelang den Riehenerinnen das 1:1. Erneut geriet man in Rückstand, vor der Pause konnte aber Hanna Meier den erneuten Ausgleich erzielen.

Nach der Pause konnte Riehen erstmals in Führung gehen. Durch unkonzentriertes Spiel der Riehenerinnen konnten die Oltennerinnen jedoch wieder ausgleichen. Die Riehenerinnen kamen während des ganzen Spiels zu unzähligen Schüssen, die aufs Goal kamen, aber den Weg über die Linie nicht fanden. Etwa drei Minuten vor Schluss konnte Hanna Meier dennoch den Siegtreffer erzielen.

Im zweiten Spiel ging es gegen Rüttenen. Man wusste, dass es sich um eine junge, schnelle Mannschaft handelt, die auch gut schiessen kann. Man kannte den Gegner aus der letzten Saison. Es waren immer faire, aber knappe Matches.

Kurz nach dem Anpfiff schoss Rüttenen das 0:1. Die Riehenerinnen wa-

ren in den ersten zehn Minuten einfach nicht nahe genug an den Gegnerinnen und so konnten diese den Vorsprung auf 0:4 ausbauen. Gegen das Ende der ersten Halbzeit wurden die Riehenerinnen immer besser und kamen besser ins Spiel. Der Ball wollte jedoch nicht ins Netz hüpfen.

Nach der Pause wogte das Spiel hin und her. Dann schoss Rüttenen das 0:5. Etwa nach zehn Minuten musste die Torhüterin von Rüttenen endlich hinter sich greifen. Hanna Meier hatte das 1:5 erzielt. Aber das Goal kam zu spät. Das Schlussresultat lautete 2:6.

Man ging mit zwei verdienten Punkten nach Hause. Man hatte zehn schwache Minuten zu Beginn des zweiten Matches, sonst wäre sicher ein Punkt mehr dringeliegen.

**UHC Riehen – Olten Zofingen 4:3 (2:2)**  
**UHC Riehen I – UH Rüttenen 2:6 (0:4)**

UHC Riehen I: Rebecca Junker/Annatina Juvalta (Tor); Isabelle Forster, Pia Frei, Susanne Hubler, Louisa Meya, Hanna Meier, Michelle Müller, Rita Laszlo, Nina Rothenhäusler.

**Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:** 1. UHC Oekingen 6/12, 2. UH Rüttenen 6/12, 3. UHC Biel-Seeland 6/10, 4. UHC Riehen I 6/7, 5. UHC La Chaux-de-Fonds 6/6, 6. Olten Zofingen 6/4, 7. UHC Burgdorf 6/3, 8. Unihockey Langenthal Aarwangen II 6/3, 9. Racoons Herzogenbuchsee 6/2, 10. SC Oensingen Lions 6/1.

**HANDBALL Minihandball-Spieltag U11 in Möhlin****Personalknappheit bei den Jungen**

db. Am vergangenen Wochenende nahmen die U11-Junioren von Handball Riehen am Spieltag in Möhlin teil. Vier Spiele standen auf dem Programm. Da zurzeit nur sechs Spieler im Training sind und zwei nicht mitkamen, fuhr das Team nur zu viert zum Turnier – gespielt wird aber zu fünf, ein Torhüter und vier Feldspieler. Im ersten Spiel gegen Münchenstein lagen die Riehener von Anfang an im Rückstand und verloren klar mit 7:13.

Das zweite Spiel gegen Pratteln lief schon viel besser, die Spielstände lauteten 0:1, 2:1, 2:3, 3:4, 5:4, 6:7, bis Riehen kurz vor Schluss mit 8:7 führte. Doch Pratteln konnte noch einmal ausgleichen und am Schluss noch mit einem Tor gewinnen. Die ersten bei-

den Spiele mussten die Riehener in Unterzahl bestreiten.

Im dritten Spiel gab es Verstärkung vom TV Reinach und der Gegner hiess TV Aesch. Für einmal waren die Riehener stärker und so konnten sie mit 3:0 vorlegen. Es waren Arthur Wenkel, Yves Gehring und der Gast von Reinach, die das Spiel bestimmten und die zwölf Tore unter sich aufteilten. Der Sieg stand nie in Gefahr, das Schlussresultat lautete 12:6.

Im letzten Spiel traf man auf den Gastgeber Möhlin. Obwohl sie mit Verstärkung spielten (Gastspieler des TV Aesch) und in Führung gingen, verloren die Riehener das Spiel mit 4:9. In jedem Spiel hütete ein anderer das Tor und alle vier machten ihre Sache gut.

**FAUSTBALL Turnier des Satus TV Basel NS****TV Riehen holt den Turniersieg**

Joe Demund stellt den Ball für Beni Rungger.

Foto: zVg

rso. Am vergangenen Wochenende suchten die Faustballer des TV Riehen zum Saisonabschluss traditionellerweise das Turnier des Satus TV Basel NS in der Bäumlihofhalle. Erfreulicherweise konnte der TVR auch in diesem Jahr zwei Mannschaften stellen, was Koni Müller als Trainer vor die Wahl der Mannschaftszusammensetzung stellte.

Der TV Riehen II, in der Zusammensetzung Elsbeth Sokoll, Stephan Müller, Hans Schüle, Rolf Heid sowie Koni und Michi Müller, zeigte während des ganzen Turniers gute Ansätze, vermochte sich im Laufe des Tages auch immer mehr zu steigern und verpasste ein paar Mal nur knapp die eine oder andere Überraschung. Schlussendlich belegte der TVR II nach insgesamt acht Spielen den 5. Schlussrang.

Der TV Riehen I in der Zusammensetzung Beni Rungger, Joe und Alain

Demund, Thomi Zöller und Roger Sokoll musste in acht Spielen eine Niederlage kassieren. Da sich die anderen Mannschaften gegenseitig den einen oder anderen Punkt streitig machten, reichte dies am Schluss zum erstmaligen Gewinn dieses Turniers. Die Überlegenheit der Riehener spiegelte sich auch im Ballverhältnis wieder. Das zweitklassierte Kleinhünigen wies eine Bilanz von plus 38 Bällen auf. Mit rund 70 Plusbällen wies die Mannschaft des TVR I auch hier eine klar bessere Statistik auf. Am Ende eines langen, aber erfolgreichen Tages durfte Roger Sokoll dann den mit einem guten Schluck Weisswein gefüllten Wanderpokal sowie die obligatorische Salami entgegennehmen. Da jedes Team eine solche Wurst als Preis erhält, ist das Weihnachtsessen der TVR-Faustballer bereits zu einem grossen Teil gesichert.

**BASKETBALL SP Muraltese – CVJM Riehen I 87:48 (49:25)****Gute Leistung trotz Niederlage**

js. Bereits am Freitag reisten die Nationalliga-B-Basketballerinnen des CVJM Riehen ins Tessin, um am Samstag ausgeruht gegen Muraltese antreten zu können. Erstmals konnten die Riehenerinnen diese Saison in fast kompletter Besetzung antreten. Die Deutsche Sonja Heidekrüger war ebenfalls mit dem Team ins Tessin gefahren, durfte jedoch als überzählige Ausländerin nicht eingesetzt werden. Dennoch war es für die Riehenerinnen eine Bereicherung, auswärts mit zwölf Spielerinnen anzureisen.

Den Riehenerinnen war bewusst, dass ihnen am Samstag eine grosse Hürde bevorstand, denn Muraltese lag mit bisher fünf Siegen aus fünf Spielen an der Tabellenspitze. Riehen hatte also nichts zu verlieren und wollte mit Mut und Spielfreude auftreten. Ebenso galt es, eine aggressive Verteidigung zu spielen und grosse Einsatzbereitschaft zu zeigen. Die Gastgeberinnen starteten erwartungsgemäss stark ins Spiel und übernahmen gleich zu Beginn dank routiniertem Zusammenspiel die Führung. Riehen hatte noch etwas Mühe, ins Spiel zu finden, da die Tessinerinnen aggressiv verteidigten und die Zusammenspiele der Riehenerinnen verhinderten. Es resultierten einige Ballverluste auf Riehener Seite, was Muraltese im Konterspiel zu sicheren Punkten verhalf.

Mit zunehmender Spielzeit gelang es auch den Riehenerinnen, nach sehenswerten Kombinationen zu punkten. Entscheidend in dieser Phase waren die eigenen Rebounds. Oftmals konnten sich die Riehenerinnen nach Fehlwürfen zweite Wurfchancen erarbeiten und wichtige Punkte unter dem Korb erzielen. Auch in der Verteidigung wurde hart gearbeitet und mit bemerkenswertem Einsatz um jeden Ball gekämpft. Das zweite Spielviertel verlief somit weitgehend ausgeglichen – dennoch lagen die Gastgeberinnen zur Pause mit 49:25 in Führung.



Das Coaching-Team mit Raphael Schoene und Pascale Walther beim Timeout.

Foto: Philippe Jaquet

Nach dem Seitenwechsel gelang es den Riehenerinnen, an die Leistung des zweiten Viertels anzuknüpfen. Im Angriff suchte man die Punkte in der gegnerischen Zone und konnte oftmals nur durch Fouls gestoppt werden. In der Verteidigung hatten die Riehenerinnen gegen die Tessinerinnen im letzten Viertel jedoch das Nachsehen. Zu routiniert und clever liessen diese den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren und trafen aus beinahe allen Positionen.

Am Ende musste Riehen gegen den Leader zwar eine deutliche Niederlage hinnehmen, doch war es gelungen, sich im Vergleich zu den bisherigen Partien zu steigern. Es wurde bis zum Schlusspfiff gekämpft und man erspielte sich immer wieder gute Abschlussmöglichkeiten. Nun gilt es, den Schwung aus dem Spiel gegen Muraltese mitzunehmen, um am kommenden Sonntag, 16 Uhr, in der

Sporthalle Niederholz gegen den CVJM Frauenfeld eine hervorragende Leistung zu zeigen.

**SP Muraltese – CVJM Riehen I 87:48 (49:25)**

CVJM Riehen I: Jasmine Schoene (8), Nadine Heitz, Sabina Kilchherr (4), Daniela Zum Wald (2), Sarah Wirz (4), Andrea Preiswerk (2), Aliz Till (5), Karine Schnyder (5), Laetitia Block (2), Lonneke Trynes (6), Kajsa Santanen (10). – Coaching: Raphael Schoene, Pascale Walther. – Riehen ohne Sonja Heidekrüger (überzählige Ausländerin), Fränzi Lütolf (rekonvaleszent).

**Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:** 1. SP Muraltese 6/12 (451:267), 2. Pallacanestro Bellinzona 6/10 (438:329), 3. BC Alstom Baden 5/8 (379:298), 4. Wallaby Basket 6/8 (475:302), 5. CVJM Frauenfeld 6/8 (362:347), 6. BC Olten-Zofingen 6/6 (346:340), 7. BC Fémina Bern 6/4 (357:378), 8. CVJM Riehen I 6/2 (310:483), 9. Chur Basket 5/0 (225:448), 10. Greifensee Basket 6/0 (331:482).

**FREIZEIT «Midnight Sports» hat wieder begonnen****Jugendtreff in der Sporthalle**

Vor zwei Wintern erfolgreich getestet, im letzten Winter weitergeführt – «Midnight Sports» ist am vergangenen Samstag in die dritte Saison gestartet.

rz. Auch in diesem Winterhalbjahr wird die Sporthalle Niederholz jeden Samstagabend von 21 Uhr bis 24 Uhr für Jugendliche ab 14 Jahren geöffnet.

Geboten werden sowohl sportliche Spiele wie Fussball oder Basketball als auch Unterhaltung und die Möglichkeit, sich ganz einfach zu treffen. Ein Favorit war am Auftaktabend wie gewohnt der Fussball. Der Eintritt zu den Abenden ist frei und es wird auch keine Mitgliedschaft verlangt.

Geleitet wird «Midnight Sports» in Riehen inzwischen vom lokalen Trägerverein. Die Projektleitung liegt aber weiterhin bei David Valverde, der diese Funktion in Riehen seit Beginn der Abende wahrnimmt. Aufgebaut wurde das Angebot vom national tätigen Förderverein «Midnight Sports». Dieser wird per Anfang 2011 in eine Stiftung überführt, die ihre Tätigkeit unter dem neuen Namen «idée:sport» weiterführen wird.



Die Jugend packt mit an: jugendliche Helfer am vergangenen Samstag.



Auch zum Auftakt der dritten Saison ein Favorit: Fussball.

Fotos: Philippe Jaquet

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 22,09 ohne MwSt. 20,64

Kalbskoteletts handgeschnitten, 1 kg

**16.90**



CHF 2,60 ohne MwSt. 2,43

Birnen Abate Fétel aromatisch oder Kaiser Alexander aromatisch, saftig, aus Italien, Klasse I, 1 kg je

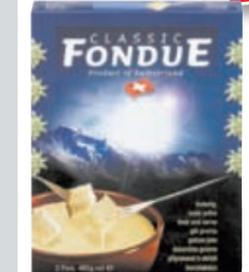
**1.99**



CHF 2,60 ohne MwSt. 2,43

Mövenpick Eis verschiedene Sorten, tiefgefroren, 900-ml-Becher je (1 ltr. = € 2,21)

**1.99**



CHF 3,91 ohne MwSt. 3,65

Classic-Käse-Fondue mind. 45% Fett i. Tr., 400-g-Packung (1 kg = € 7,48)

**2.99**



CHF 3,25 ohne MwSt. 3,04

Frische Seawater Riesen-Garnelen (ohne Kopf), 100 g

**2.49**



CHF 2,60 ohne MwSt. 2,43

Mixpaprika frisch, knackig und schmackhaft, aus Spanien, Klasse I, 550-g-Schale (1 kg = € 3,62)

**1.99**



CHF 1,03 ohne MwSt. 0,96

Lätta Halbfettmargarine 500-g-Becher (1 kg = € 1,58)

**-.79**



CHF 0,77 ohne MwSt. 0,72

Bärenmarke die Ergiebige 10 mind. 10% Fett, 340-g-Dose (1 kg = € 1,74)

**-.59**

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: **1,3070\***

Unser Angebot ist gültig von 15.11. bis 27.11.2010. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern [www.HIEBER.de](http://www.HIEBER.de)



CHF 1,69 ohne MwSt. 1,58

Goldpuder Weizenmehl Type 405 2500-g-Packung (1 kg = € 0,52)

**1.29**



CHF 11,61 ohne MwSt. 9,75

Asbach Uralt 38% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 12,69)

**8.88**



CHF 20,90 ohne MwSt. 17,56

Jack Daniel's Old Tennessee Whiskey 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 22,84)

**15.99**



CHF 3,91 ohne MwSt. 3,28

L'Oréal Elnett Haarspray verschiedene Sorten, 300-ml-Dose je (1 ltr. = € 9,97)

**2.99**

**Hieber's Frische Center** \* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

## Attraktive Farbpreise

Zuschlag pro Buntfarbe Fr. 100.–  
4-Farben-Druck Fr. 400.–  
(+7,6 % MwSt./rabattberechtigt)

**RIEHENER ZEITUNG**

## PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Tel. 061 693 19 80  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)



RZ020604



**Andreas Wenk**

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

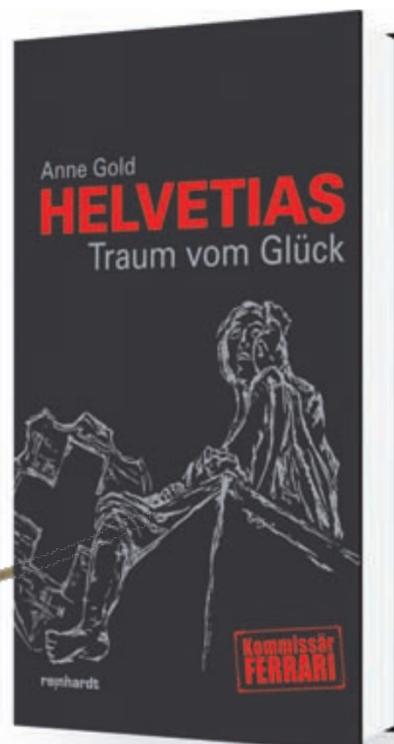
Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr  
Samstag geschlossen

RZ020587

Der neue Basler Bundesrat wird während eines feierlichen Empfangs inmitten jubelnder Menschen erstochen. Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer übernehmen den brisanten Fall und stellen schon bald fest, dass sich der rechtsextreme Bundesrat nicht nur bei seinen politischen Gegnern, sondern auch im Privatleben viele Feinde gemacht hat.

Der fünfte Fall von Kommissär Ferrari.

Jetzt im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch/krimi](http://www.reinhardt.ch/krimi).



**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

Anne Gold  
**Helvetias Traum vom Glück**  
320 Seiten  
gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80, EUR 19.80  
978-3-7245-1680-4